

März
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME

Jetzt Chance vor Preiserhöhung!

X HITEX



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Anora
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Anschutz 9015 Alu Nuss

Das Gewehr mit dem wohl schnellsten mechanischen Abzug auf dem Markt. Mit stufenlos verstellbarem Vorderschaft, Visierlinienerhöhung und Koffer.

Hervorragende Preis/Leistung!

nur € 2379,-



Holme Match LG LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 62,50

25.000 Schuss € 289,-



Jetzt Top-Serien sichern!

Kommen Sie zum

Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!

10, 25, 50 Meter Schießbahnen.

Direkt in unserem Geschäft in Erding!



Maß-Anfertigung für Sie! Holme Finale Standard Jacke & Hose

Ihr Einstieg in die europäische Topklasse!

Doppel-Segelleinen mit Velon-Einsätzen.

Sehr langlebig und Top-Passform!

Hergestellt in Deutschland.

Jacke und Hose für Sie auf Maß gefertigt

zusammen: € 989,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes	6
Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen	9
Parlamentarischer Abend im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin	10
Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten	11
Neu im BSSB-Trainer-Team: Landestrainer Bogen Ralph Heiß	13
Aus- und Weiterbildungen im BSSB (überfachlich)	14
Weiterbildungen für Trainer	15
Aktuelle Termine	31

OFFIZIELLES

Seite	17
Hinweis auf Fristen zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	18
Einladung zum Landesjugendtag der BSSJ	18
Einladung zu den Bezirksschützentagen in	
• Mittelfranken	20
• München	21
• Niederbayern	21
• Oberbayern	22
• der Oberpfalz	22
• Unterfranken	23
• Oberfranken	23
Aus- und Weiterbildungen	26

SCHÜTZENKALENDER

Seite	30
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	32
H&N Cup auf der Olympia-Schießanlage	32
Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle	40
Bayerische Meisterschaft Blasrohr	46
1. DSB-Bundesliga Bogen	52
Bundesliga-Relegation: Die Aufsteiger stehen fest	53
Bundesliga-Finale Gewehr und Pistole	54

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	60
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Der traditionelle Neujahrsempfang des BSSB eröffnete das Jubiläumsjahr, in dem der BSSB seinen 75. Geburtstag feiert. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn konnte hierzu u. a. die bayerischen Staatsminister Hubert Aiwanger, Joachim Herrmann und Eric Beißwenger sowie die Staatssekretäre Sandro Kirchner und Martin Schöffel willkommen heißen – ein Zeichen für die hohe Wertschätzung, die dem bayerischen Schützenwesen entgegengebracht wird.

Der H&N Cup des Bayerischen Sportschützenbundes ist einer der weltweit beliebtesten Wettkämpfe. In diesem Jahr nahmen 700 Schützinnen und Schützen aus 50 Nationen daran Teil. Seite 32

Die Bayerische Meisterschaft der Bogenschützen in der Hallensaison eröffnete auch 2025 die Meisterschaftsserie des BSSB – live übertragen auf Facebook, YouTube und sportdeutschland.tv. Seite 40

Der noch junge Blasrohrsport hat eine weitere Hürde genommen: Erstmals fanden Bayerische Meisterschaften statt. Seite 46

Bayern und die Schützen – das passt einfach

Unser Jahresmotto „Aus Tradition modern“ ist ein Wahlspruch, der schon seinem Inhalt nach auf die Praxis zielt. Und wo könnte man diese Praxis besser ablesen als am laufenden Schießsportjahr? Es beinhaltet neben den klassischen Wettkämpfen und Meisterschaften zwei Neuerungen, die Modernität leben, ohne dabei die Tradition zu verdrängen.

Meisterschaftspremieren erschließen neuen Sportnachwuchs

Zum ersten Mal überhaupt fand auf der Olympia-Schießanlage in Garching die Offene Bayerische Meisterschaft im Blasrohrsport statt (vgl. Seite 46). Ende Mai bzw. Anfang Juni folgt in Feucht die erste offizielle Bayerische Meisterschaft im Lichtschießen – eine Meisterschaft, die bislang offen ausgetragen wurde. Zwei sportliche Premieren also, die in ihrer jugendaffinen Ausrichtung für unsere Nachwuchswerbung und Jugendarbeit wichtige Disziplinen darstellen – trendige Sportevents, sportlicher Wettkampfgeist und sportiver Spaß inklusive. So erreichen wir bei unseren Bayerischen Meisterschaften mit jungen Disziplinen neue Schießsportinteressierte und dies auf sportlich hohem Niveau.



Wir gehen aktiv auf Interessierte zu

Hier neue Trends im bayerischen Schießsport, dort „Dauerbrenner“ auf der Olympia-Schießanlage: Kaum war der H&N Cup vorüber, stand in Garching schon die BM Bogen Halle in den Startlöchern – wieder bestens besucht und darüber hinaus im Livestream zu verfolgen. Außerhalb Bayerns fand zeitgleich das Bundesliga-Finale Luftgewehr/Luftpistole in Rotenburg an der Fulda statt, ebenfalls im Livestream übertragen mit unterstützendem Moderatoren-Know-how aus Bayern. Und was den Schießsportfan freut, das ist auch gut für unsere Nachwuchswerbung: an die 10.000 Streaming-Zugriffe allein bei der BM Bogen Halle lassen die große, mediale Reichweite unserer Sportveranstaltungen erkennen, die mit einer nachhaltig positiven Außenwirkung für unser Sportschießen im Ganzen einhergeht. Wir Schützinnen und Schützen warten eben nicht, bis sich Interessierte bei uns melden – wir gehen aktiv auf sie zu: Das Aufgreifen neuer, schießsportlicher Trends und aktueller Übertragungstechniken gehört da zweifelsohne dazu.

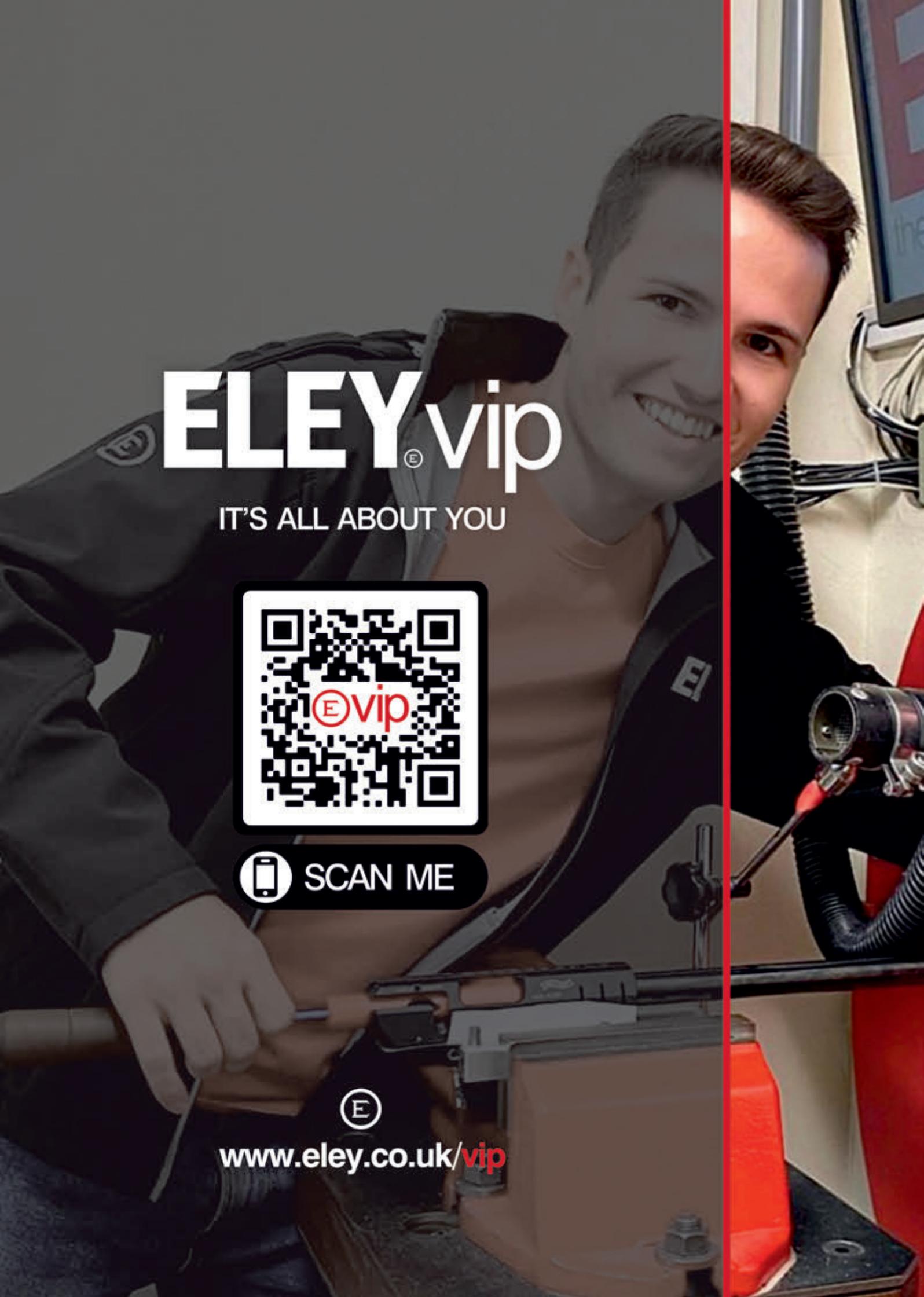
Öffentliche Unterstützung erhält Schützenkultur für unsere bayerische Heimat

Dass all dies seinen positiven Anklang auch im politischen Betrieb findet, zeigen etwa unser sehr gut besuchter BSSB-Neujahrsempfang (vgl. Seite 6) wie generell die öffentliche Unterstützung für unser Schützenwesen. Diese gesellschaftliche „Rückendeckung“ gibt uns Halt und Stabilität in ansonsten leider sehr „stürmischen“ Zeiten. Sei es die angespannte Weltlage, sei es die allseits wachsende Aggressivität und Schnelllebigkeit: Bei all den historischen Umbrüchen wird der Schützenverein zu einem Ort kultureller und sozialer Sicherheit, getragen von Tradition, vor allem aber von gegenseitiger Schützenhilfe.

Vom neu gewählten Deutschen Bundestag erhoffe ich mir ein praktikables Waffenrecht, ein gelungenes Zusammenspiel von EU-Umweltrecht und Schießsport wie die Streichung unnötiger Bürokratie. Und so sind meine Gratulationen zur Wahl immer auch mit dem Plädoyer für eine tatkräftige Unterstützung unserer traditionsreichen Schützenkultur verbunden. Denn unsere Schützenkultur gehört in Bayern dazu wie der „weiß-blaue Himmel“ oder mit den Worten des bayerischen Sport- und Innenministers Joachim Herrmann bei unserem diesjährigen BSSB-Neujahrsempfang: „Bayern und die Schützen – das passt einfach!“

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



 SCAN ME



www.eley.co.uk/vip



Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes

Der Neujahrsempfang der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen ist im gesellschaftlichen Leben Bayerns eine fixe Größe: Als Forum für den Schießsport bietet der Festabend mit seinem direkten Austausch von politischen Entscheidungsträgern und Vertretern des Schützenwesens ein interessantes Panorama zu allen Themen rund ums Schützenwesen. Dieses Jahr gab er zudem den Startschuss ins 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbunds.

Der Neujahrsempfang der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen gab den Startschuss in ein Jubiläumsjahr: Der Bayerische Sportschützenbund feiert 2025 seinen „75sten“. Unter dem Motto „75 Jahre Bayerischer Sportschützenbund – aus Tradition modern“ war der Abend ein Fest fürs Festjahr, zugleich aber auch ein Statement für die Zukunft von Schießsport und Schützenwesen. Der Festabend setzte ein Zeichen für das in Bayern lang bewährte, ausgesprochen gute Miteinander von Landespolitik, unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren und dem Schützenwesen – Spiegel einer lebendigen Bürgergesellschaft, getragen von vielfältiger Tradition und aktivem Ehrenamts- und Sportsgeist.

Die Forderung: Beste Rahmenbedingungen für das Ehrenamt und den Schießsport

Jung wie Alt die Begeisterung mit möglichst guten Rahmenbedingungen fürs

Sportschießen zu erhalten – sowohl gesellschaftlich als auch sport- wie ehrenamtspolitisch: Das war die Kernbotschaft des diesjährigen Neujahrsempfangs. „Ein gelungenes Zusammenspiel von EU-Umweltrecht und Schießsport, ein praktikables Waffenrecht mit Augenmaß, eine verstärkte Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus und die Streichung unnötiger Bürokratie sind dabei wichtige Anliegen von uns Sportschützen“, führte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* in seiner Ansprache aus. Die anstehenden Jubiläumsveranstaltungen seien wie der Neujahrsempfang nicht „Selbstzweck“, sondern hätten das Ziel, die Erfolgsgeschichte des BSSB fortzuschreiben. „All das, was über Generationen fürs bayerische Schützenwesen geleistet wurde, hat nur dann Bestand, wenn wir es heute weiterführen. Und genau dies tun wir – im engen Schulterschluss mit der Politik, um möglichst gute Rahmenbedingungen und die Begeisterung für unseren Sport zu erhalten.“

Grußworte fördern Engagement und Motivation fürs Ehrenamt

Das war eine Steilvorlage für die anwesenden Mandatsträger, allen voran für die Mitglieder des bayerischen Kabinetts, darunter der bayerische Innenminister *Joachim Herrmann*, der stellvertretende Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger*, der bayerische Europaminister *Eric Beißwenger* sowie die Staatssekretäre *Sandro Kirchner* und *Martin Schöffel*.

„Bayern steht zu seinen Schützinnen und Schützen und für ein Waffenrecht mit Augenmaß. Wir wollen keine reine Symbolpolitik. Änderungen begrüßen wir nur, wenn diese einen tatsächlichen Mehrwert für unsere Sicherheit bringen“, führte Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* in seinem Grußwort aus. „Wir erhöhen die Sicherheit in den bayerischen Kommunen, wahren aber gleichzeitig die berechtigten Interessen der rechtstreuen Waffenbesitzer“, bekräftigte der Innenminister die Un-





ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



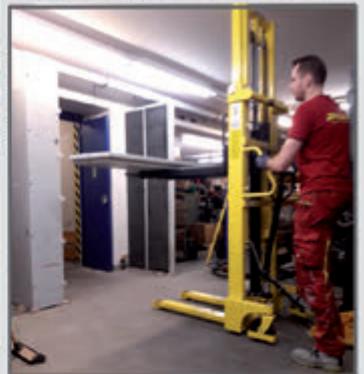
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

terstützung der Staatsregierung für die Schützenvereine in Bayern. So habe der Ministerrat im September 2024 zum Beispiel die Grundlage für die schnellere Einrichtung von Waffen- und Messerverbotzonen in den bayerischen Kommunen beschlossen. Ausdrücklich sei danach aber das Führen von Messern in Verbotszonen erlaubt, wenn es im Zusammenhang mit der Berufsausübung, der Brauchtumpflege, der Jagd und dem Sport erfolge. Außerdem habe man einige Ideen der noch amtierenden Bundesinnenministerin bei der letzten Waffenrechtsänderung von Bayern aus erfolgreich abwenden können, erklärte der Innenminister mit berechtigtem Stolz. *Joachim Herrmann* betonte die Bedeutung des Ehrenamts als tragende Säule im Schützensport. „Ohne die unermüdlichen Ehrenamtlichen gäbe es kein Vereinsleben und keinen sportlichen Erfolg“, so der Staatsminister. Um die Schützenvereine weiter zu unterstützen, habe der Freistaat Bayern für den Sportstättenbau im Jahr 2024 rund 24,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich würden über fünf Millionen Euro bereitgestellt, um die Bearbeitung und Auszahlung von Förderanträgen zu beschleunigen, stellte Sportminister *Joachim Herrmann* die fortlaufende Unterstützung der Staatsregierung in Aussicht. Er schloss sein Grußwort mit dem Credo: „Ohne die unermüdlichen Ehrenamtlichen gäbe es kein Vereinsleben und keinen sportlichen Erfolg.“ Klare Kante fürs Schützenwesen – nicht zuletzt beim Waffenrecht – zeigte auch der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger* im Rahmen seines Grußworts. Er bekräftigte die Zusage der weiteren Unterstützung durch die Staatsregierung und vertrat darüber hinaus die Auffassung, dass das in der Vergangenheit laufend verschärfte Waffenrecht wieder „zurückgedreht“ werden müsse, zu einem praktikablen Waffenrecht, das das hohe Verantwortungsbewusstsein der weithin gesetzestreuen Sportschützen anerkenne. Statt das Sport-

schießen durch praxisfremde Waffenrechtsvorschriften zu drangsalieren, solle es besser gefördert werden. Das laufende EU-Bleibeschränkungsverfahren mit seinen weitreichenden Auswirkungen auf die bewährte Sportmunition war ein weiteres Thema in den Grußworten der beiden Staatsminister: Die aktuell diskutierten EU-Regeln dürften nicht dazu führen, dass der Schießsport in unberechtigter und fadenscheiniger Weise über umweltrechtliche Vorgaben „ausgehebelt“ werde. Möglichst weitreichende sportfreundliche Ausnahmeregelungen müssten sowohl für den Kugelbereich als auch für die Wurf-scheibe gelten: „Nur so hat das bayerische, bundesdeutsche und europäische Sportschießen Zukunft.“ Auf der Agenda des Festabends stand auch der Bürokratieabbau. Einhellige Meinung war, dass die große Gemeinwohlleistung aus Schützenhand Unterstützung verdiene und gerade keine (weiteren) unnötigen bürokratischen Hürden. Der bayerische Landtagsabgeordnete und Landessportbeiratsvorsitzende *Thorsten Freudenberger* spitzte es markant zu: „Ihr leistet viel fürs Land, darum habt Ihr unsere Unterstützung verdient.“ Die Dritte Bürgermeisterin der Landeshauptstadt, *Verena Dietl*, freute sich, dass München einmal mehr der Ort sei, an dem sich die Schützen treffen. Die Landeshauptstadt unterstütze gern ihre Schützenvereine, da sie für Tradition und Schießsport stünden. Das augenfälligste Beispiel hierfür sei das Oktoberfest-Landesschießen. Flagge fürs Schützenwesen zeigte ebenfalls S. K. H. Prinz *Wolfgang von Bayern* schon allein durch seine Anwesenheit. Er war in Vertretung des Protectors des BSSB, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, beim Neujahrsempfang mit dabei.

Information und Gedankenaustausch – gemeinsam fürs Schützenwesen

Nach dem offiziellen Teil mit den Grußworten gab es reichlich Zeit und Gelegenheit, mit den politisch Verantwortlichen und Ge-

staltenden der verschiedenen Parteien ins Gespräch zu kommen. Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes und die Delegationen aus den acht Schützenbezirken mit den beiden Präsidenten *Ernst Grail* und *Markus Harrer* sowie den 1. Bezirksschützenmeistern *Alfred Reiner*, *Hans Hainthaler*, *Mathias Dörrie*, *Harald Frischholz*, *Alexander Hummel* und *Georg Felbermayr* nutzten die Chance, u. a. die Landtagsabgeordneten, den Landtagsvizepräsidenten *Markus Rinderspacher*, die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung *Gabi Schmidt*, die Bezirkstagspräsidenten *Thomas Schwarzenberger* (Oberbayern) und *Peter Daniel Forster* (Mittelfranken) sowie die Bezirks- und Stadträte über den Schießsport und die damit verbundenen Problematiken zu informieren und Fragen zu beantworten.

Aber nicht nur mit den politischen Entscheidungsträgern wurden Kontakte geknüpft und vertieft. Auch mit den Vertretern der weiteren Landesverbände des DSB, unseren Freunden aus Südtirol und den Gästen aus weiteren in Bayern ehrenamtlich geführten Verbänden und Vereinen wurden gemeinsame Themen erörtert und ausgetauscht.

Der Neujahrsempfang war einmal mehr eine gelungene Veranstaltung und ein perfekter Start ins Jubiläumsjahr 2025 unter dem Motto „Aus Tradition modern“.

red

Video auf Youtube:



Fotoalbum auf Facebook:





Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



Parlamentarischer Abend im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin

Der Deutsche Schützenbund, der Deutsche Jagdverband und der Deutsche Forstwirtschaftsrat hatten zusammen zum Parlamentarischen Abend geladen. DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels stellte die Kernthemen der DSB-Forderungen an die neue Bundesregierung vor. Die stellvertretenden Landesschützenmeister Dieter Vierlbeck und Hans Hainthaler waren „die Stimmen Bayerns“ in Berlin.

Tolle Kulisse, gut gelaunte Gäste und spannende Gespräche: Der „Parlamentarische Abend“ des Deutschen Schützenbundes, des Deutschen Jagdverbandes (DJV) und des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin hielt das, was sich die Verantwortlichen versprochen hatten.

Denn zahlreiche Politiker des Deutschen Bundestages, u. a. aus dem Innen- und Sportausschuss sowie aus mehreren Landesparlamenten, fanden sich in der Halle 27 der Messe Berlin ein und lauschten zunächst den Präsidenten der drei gastgebenden Verbände, Georg Schirmbeck für den DFWR, Helmut Dammann-Tamke für den DJV und Hans-Heinrich von Schönfels für den DSB. Anschließend richtete Ingmar Jung, hessischer Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Worte an die knapp 450 Anwesenden.

Der DSB-Präsident nutzte die Gelegenheit, um die dringendsten Anliegen des Deutschen Schützenbundes und der zwei weiteren Verbände von den anwesenden Entscheidungsträgern einen Monat vor der Bundestagswahl nochmals einzufordern: „Wir brauchen endlich wieder eine Politik mit Augenmaß und Verlässlichkeit im posi-

tiven Sinne. Vor allem brauchen wir eine Politik mit Sachverstand. Reine Symbolpolitik – wie zuletzt leidvoll erfahren – bringt uns nicht weiter!“ Im Anschluss ging Hans-Heinrich von Schönfels prägnant auf vier Kernthemen ein, die der DSB u. a. von der nächsten Bundesregierung einfordert:

Waffenrecht: „Der Fortbestand des legalen Waffenbesitzes für alle unsere sportlichen Disziplinen muss gewährleistet sein. Mehrbelastungen und Symbolpolitik, die sich gegen gesetzestreue Sportschützen richten, dabei aber keinerlei Sicherheitsgewinn bringen, akzeptieren wir nicht!“

Blei: „Unser Sport ist ein Präzisionsport, dafür trainieren unsere Mitglieder hart. Und für diese Präzision um Zehntel braucht es bleihaltige Munition. Ein Bleiverbot auf europäischer Ebene würde nur unserem Sport und seiner Sicherheit schaden.“

Leistungssportförderung: „Spitzen-sport benötigt Spitzenförderung! Nur mit einer verlässlichen Leistungssportförderung des Bundes werden auch in Zukunft herausragende Ergebnisse deutscher Athletinnen und Athleten bei internationalen Wettkämpfen, Welt- und Europameisterschaften und nicht zuletzt bei den Olympischen Spielen möglich sein. Die Strahlkraft des Sports ist nicht zu unterschätzen – für

unsere Gesellschaft und für unser Land, aber ebenso für das Vereinsleben vor Ort.“

Ehrenamt und Tradition: „Waldbesitzer, Jäger und Schützen leben Brauchtum und Tradition wie wenige andere. Das Schützenwesen ist immaterielles Kulturerbe, Teil der regionalen Identität – und in vielen Gegenden Deutschlands eine wichtige gesellschaftliche Größe. Wir stehen für Zusammenhalt und Geselligkeit, wir sind ehrenamtlich vor Ort aktiv und leisten echte Schützenhilfe, Werte, die nie so dringend nötig waren wie heute! All das muss sich niederschlagen in einer stärkeren Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes und einem spürbaren Bürokratieabbau für unsere Vereine.“

Auch der Deutsche Jagdverband mit seinem Präsidenten Helmut Dammann-Tamke und der Deutsche Forstwirtschaftsrat mit seinem Präsidenten Georg Schirmbeck appellierten an die Politik, das Große und Ganze im Blick zu haben und die Betroffenen nicht mit bürokratischen Auflagen und Nebenschauplätzen zu belasten.

Minister Ingmar Jung nahm die Vorlage auf und lobte die Initiative der drei Verbände: „Wenn der ländliche Raum so stark und geschlossen auftritt, dann ist das in der Berliner Blase nicht zu überhören und ist eine starke Stimme.“ Anschließend forderte er unter der Zustimmung der Zuhörer „mehr Eigenverantwortung und mehr Vertrauen denjenigen gegenüber, die die wahren Experten auf ihren Gebieten sind und weniger Regulierung durch die Politik.“ Speziell an die Schützen gerichtet, meinte er: „Die Legalwaffenbesitzer sind nicht das Problem. Es macht keinen Sinn, diese nach jedem schrecklichen Vorfall erneut unter Generalverdacht zu stellen – das ist der absolut falsche Weg. Die Verrückten und Extremisten, die keine Waffen in der Hand haben dürfen, an diese müssen wir rankommen.“ Im Anschluss wurde intensiv gesprochen und diskutiert. Das DSB-Präsidium mit dem bayerischen Vizepräsidenten Dieter Vierlbeck war fast komplett zugegen, zudem nutzten auch zahlreiche Vertreter der Landesverbände – für den BSSB war stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler in Berlin – die Gelegenheit, sich mit den politischen Entscheidern in der „heißen Phase“ des Bundestagswahlkampfes auszutauschen.

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels zeigte sich mit dem Abend sehr zufrieden: „Wir haben in Berlin nun zum zweiten Mal mit dem Deutschen Jagdverband und dem Deutschen Forstwirtschaftsrat den Parlamentarischen Abend veranstaltet! Dieser Abend war mehr als gelungen und wird auch in Zukunft ein wichtiger Baustein unserer Arbeit sein. Ich würde sagen: Da entsteht gerade eine neue, eine gemeinsame Tradition.“

DSB-Presse



Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten 2025 in der Münchner Residenz

Mit einer starken Abordnung waren die bayerischen Schützinnen und Schützen beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten vertreten. Mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und Vertretern aus allen acht Schützenbezirken Bayerns nutzten die Gäste die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen und dem bayerischen Schützenwesen eine Stimme in der beim Neujahrsempfang versammelten Gemeinschaft zu geben.



Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Augsburgstraße 16A
 82110 Gernering
 herraumann.martina@gmx.de
 Telefon: 089-81892001

www.bssb-shop.de

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben

Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar

Für das Sportjahr 2025 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: volker.ruehle@bssb.bayern oder bei der Landessportleitung: josef.lederer@bssb.de



Danksagung

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein.

Danke
 Für all die große Wertschätzung und Freundschaft, die Gerhard entgegengebracht wurde.

Danke
 Für die vielfältigen Gesten der Anteilnahme und Verbundenheit in Wort und Schrift.

Elisabeth Furnier
 Markus Furnier
 Karina Herrler

Auch in der Trauer gibt es ein Licht,
 ein Licht der Erinnerung,
 ein Licht der Hoffnung,
 ein Licht der Liebe.



BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedi-
nung finden Sie auch auf den Ser-
vice-Seiten des BSSB-Webportals:



**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall si- cher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions-Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:

Roman Nasarek

(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)

Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de



Neu im BSSB-Trainer-Team: Landestrainer Bogen Ralph Heiß

Seit 1. Februar unterstützt *Ralph Heiß* das Bogen-Trainer-Team des BSSB als Landestrainer. Er wird sich vor allem in der Förderung des Recurve-Nachwuchses einbringen und dazu breit gefächert in ganz Bayern tätig sein. *Ralph Heiß* wird verstärkt die Arbeit in den Regionalzentren begleiten und diese weiter ausbauen. Besonders wichtig ist dem 49-jährigen dabei, die Vereine in ihrer Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bezirkskadern und Bezirkstrainern zu unterstützen und nachhaltig zu stärken.

Erste Berührungspunkte mit dem Bogenschießen hatte *Ralph Heiß*, der zuletzt mit einer Gärtnerei selbstständig tätig war, bereits zu Grundschulzeiten, als ein älterer Mann im Schulgarten regelmäßig Bogen schoss und der junge *Ralph* ihm zuschaute. 1990 kam er dann selbst zum Recurve-Bogenschießen. Er wurde Mitglied bei den Bogenschützen Tapfheim und später bei der VSG Wemding. Bis in die 2000er hinein stand *Ralph Heiß* auf Meisterschaftsebene regelmäßig als Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich an der Schießlinie.

Zugleich begann Anfang dieses Jahrtausends seine erste Trainerkarriere im Schützenbezirk Schwaben. Als Bezirkskadertrainer sammelte er erste Erfahrungen, musste jedoch 2006 gesundheits- und berufsbedingt sein Amt unfreiwillig wieder an den Nagel hängen. Letztlich waren es seine beiden Töchter, die ihn wieder zum Trainerwesen brachten. Sowohl *Elena* als auch *Victoria* sind wie ihr Vater Recurve-Schützinnen, und aufgrund ihrer Leistungen Mitglieder des DSB-Nachwuchskaders bzw. des Landeskaders Bayern. Durch seinen Nachwuchs kam *Ralph Heiß* wieder mit dem Schützenbezirk Schwaben in Kontakt, und übernahm 2024 das Amt des Bezirkskadertrainers. Zwischenzeitlich hatte er 2023 die Prüfung zum Trainer-C- Leistungssport abgelegt und im kommenden Jahr wird die Ausbildung zum Trainer-B folgen.

Neben seiner Trainertätigkeit möchte der verheiratete Familienvater den Bogensport weiterhin selbst aktiv ausüben, soweit es ihm möglich ist. So trat er erst vor kurzem in der schwäbischen Bezirksliga an der Seite seiner Töchter für die VSG Wemding an.

Sie erreichen *Ralph Heiß* telefonisch unter (089) 31 69 49-41 oder per E-Mail: ralph.heiss@bssb.bayern

shs

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Eberiso
Günstig:
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungstützpunkten

Seminar: Mentaltraining

Es ist eines der beliebtesten Seminare im Kalender des BSSB und der BSSJ, und auch im BSSB-Bildungstützpunkt in Unterwurm- bach war das Mentaltrainingseminar mit 39 Teilnehmer ausgebucht. Mentaltrainer *Markus Koch* verfolgt das Ziel, mit Mental- techniken die Leistungen nachhaltig zu verbessern – egal ob im Beruf oder Alltag. Ziel der Fortbildung war, einen umfassenden Einblick rund um das Thema Mentaltraining zu geben. In dem viel- schichtigen Seminar wechselten sich theoretische Teile mit prakti- schen Übungen ab, und auch der Spaß kam nicht zu kurz.



Seminar: Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter

Das erstmals angebotene Seminar war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht. 22 Teilnehmer kamen auf die Olympia-Schießanlage, um von den Referenten *Volker* und *Elena Strähle* einen Überblick über die Themenbereiche zu erhalten, die Schützenmeister



und Sportleiter bei ihrer täglichen ehrenamtlichen Arbeit in Gau, Verein und Bezirk betreffen. Ziel war die Auffrischung der rechtlichen Grundlagen eines Schießbetriebs. Lösungen und hilfreiche Tipps für ein reibungsloses Schießen unter den vorgeschriebenen Rahmenbedingungen gab es obendrein. Die Schwerpunkte lagen hier auf den Fragen „Welche Gesetze und Vorschriften sind zu beachten?“ „Wie organisiere ich den Schießbetrieb in meinem Verein?“ „Wie ist das nochmal mit den Bedürfnisanträgen? Aber auch das aktuelle Waffenrecht mit den Themen Aufbewahrung von Waffen in Schützenhäusern, Standabnahme, Durchführung notwendiger Renovierungen/Verbesserungen (Rücksprache mit Schießstandsachverständigen), Versicherung von Gastschützen, Schnupperschießen und Aufsicht, Ausbildung und Bestellung der Aufsichten, Fortbestehen des Bedürfnisses, Meldung ausgetretener Mitglieder mit WBK, Bedürfnisantrag und -Voraussetzungen sowie Standaufsicht und Haftung des Vorstandes wurden thematisiert. Im Anschluss gab es genug Zeit, um den Teilnehmern alle Fragen zu beantworten.

Seminar: Besser schießen mit Feinmotorik

21 Teilnehmer trafen sich auf der Olympia-Schießanlage, um sich vom Referenten *Thorsten Schierle* Anregungen für neue Elemente im Jugendtraining zu holen. Dabei ging es um Spiel- und Übungsformen zur Förderung der Körperbeherrschung, die mit einfachen Mitteln in normalen Vereinsräumlichkeiten durchgeführt werden können. Die Teilnehmenden erfuhren dabei, wie sie diese Übungen ins Training einbauen können und so die motorische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gezielt fördern können.



Online-Seminar: ZMI-Client für Gau

16 Teilnehmer aus den bayerischen Schützengauen nahmen am Grundkurs für die Nutzung des zentralen Mitgliederverwaltungsprogramms (ZMI) des Bayerischen Sportschützenbundes teil. Der Programm-Entwickler *Kostas Rizoudis* stellte den Teilnehmern das komplexe Programm mit all seinen Anwendungsmöglichkeiten vor, welches die tagtägliche „Verwaltungsarbeit“ der verschiedenen Funktionsträger in den Schützengauen nachhaltig erleichtert. Abschließend beantwortete *Kostas Rizoudis* alle Fragen der Teilnehmer und nahm Wünsche und Anregungen auf.

Seminar: Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport

Ziel des Referenten *Thorsten Schierle* war, den acht Teilnehmern neue Ideen für ihre Arbeit in Verein zu vermitteln. In diesem Lehrgang lag der Fokus auf kurzen Spielen und Aktionen, die mit wenig Aufwand in den Vereinen umgesetzt werden können.



Seminar: Die Kraft der Gegenwart

Sieben Teilnehmer waren auf die Olympia-Schießanlage gekommen, um am erstmalig angebotenen Seminar teilzunehmen. *Alfons Kraus* gab den Interessierten alltagstaugliche Methoden an die Hand, das Bewusstsein zu schulen, um im Alltag „den Weg zu sich selbst“ auszuprobieren.



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Ausschreibungen/Anmeldung



Das Sommersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
9. März 2025	C, VÜL	Gewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining
22. März 2025	A-B-C	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau im Bogenschießen
5. April 2025	C, VÜL *	Gewehr: Auflageschießen Luftgewehr
6. April 2025	C	Zielsicher und entspannt – Stressbewältigung
12. April 2025	C, VÜL *	Pistole: Scatt – Aufbau und Anwendung
12. April 2025	C	Positive Kommunikation im Training und Wettkampf
12. April 2025	B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
10. Mai 2025	C	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen
17. Mai 2025	C, VÜL	Lichtpunktschießen für Gewehr und Pistole
17. Mai 2025	B-C	Mit dem richtigen Mindset zum Ziel
17. Mai 2025	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
17. Mai 2025	C	Gewehr: LG 3-Stellung für Anfänger mit Praxis
24. Mai 2025	A-B-C	Bogen: Materialsetup im Hobby- und Leistungssport – Erfahrungen, Diskussion und Anleitung
24. Mai 2025	A-B-C	Sportpsychologische Wettkampfbegleitung
1. Juni 2025	C, VÜL	Targetsprint für Anfänger
7. Juni 2025	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining motivierend gestalten
7. Juni 2025	C	Mental stark als Trainer für mehr Erfolg
22. Juni 2025	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
13. Juli 2025	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
20. Juli 2025	*	Seminar: Blasrohrschießen für Fortgeschrittene
21. September 2025	*	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
27. September 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
27. September 2025	C	Leistungsstark und präzise durch optimale Ernährung
28. September 2025	A-B-C	Leistungsreserve Ausgleichssport – Athletiktraining für Sport- und Bogenschützen

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch Ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **hans-juergen.marker@bssb.de**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **tobias.elsesser@bssb.de**

Stellenausschreibung

Für unsere Landesgeschäftsstelle auf der Olympia-Schießanlage in Garching bei München suchen wir im Rahmen einer Ruhestandsnachfolge einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Sachbearbeitung Kasse und staatliches Zuschusswesen

idealerweise ab 01. Juni 2025
(Vollzeitstelle, 38,5 Stunden/Woche).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

1. Kassenführung und Zahlungsabwicklung

- Verantwortlich für die ordnungsgemäße Führung der Kasse.
- Ein- und Auszahlungen erfassen, buchen, kontrollieren und dokumentieren.
- Pflege und Abstimmung des Kassenbuchs sowie Erstellung von Berichten.
- Überprüfung und Sicherstellung der Kassenbestände nach internen Richtlinien.
- Abwicklung der Reisekosten der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

2. Verwaltung und Bearbeitung von staatlichen Zuschüssen

- Prüfung und Bearbeitung von Förderanträgen sowie Überwachung der Einhaltung von Fristen.
- Kommunikation mit internen und externen Partnern.

3. Allgemeine Buchhaltungstätigkeiten

- Unterstützung bei Monats- und Jahresabschlüssen im Bereich Kasse und Zuschüsse.
- Unterstützung bei Audits und Prüfungsvorgängen.
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine Ausbildung in der Verwaltung,
- Sie bringen analytische Fähigkeiten und Zahlenaffinität mit,
- Sie arbeiten sorgfältig, selbständig und verantwortungsbewusst,
- Sie überzeugen durch ausgeprägte Serviceorientierung, Organisationsstärke und Zuverlässigkeit,
- Sie sind routiniert im Umgang mit den MS-Office-Anwendungen.

Warum bei uns?

- Ein sicheres und nach der Probezeit unbefristetes Arbeitsverhältnis,
- Angemessene Vergütung mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- Angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum, eine Betriebssportgruppe und Poolfahrzeuge.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (per E-Mail) inkl. Ihren Gehaltsvorstellungen und Verfügbarkeit an:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsführer Alexander Heidel
Telefon: (089) 31 69 49-17,
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung
des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2025

Termin: **Samstag, 31. Mai 2025**, im Bürgerhaus Garching,
Bürgerplatz 9, 85748 Garching bei München
Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **2. Mai 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **3. März 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister



Bayerische Sportschützenjugend

Einladung

zum 74. Ordentlichen Landesjugendtag
der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin: **Sonntag, 18. Mai 2025**, in der Stadthalle Vohenstrauß,
Neuwirtshäuser Weg 11, 92648 Vohenstrauß
Beginn: **12.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 46. Landesjugendtages
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte des Landrats/Schirmherrn Andreas Meier
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 45. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
 - a) der Landesjugendleitung
 - b) der Landesjugendsprecher
 - c) über die Haushaltsführung
12. Antrag auf Entlastung der Landesjugendleitung
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlags 2025
14. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
15. Änderung der Jugendordnung
16. Anträge
17. Festlegung des 47. Landesjugendtages
18. Verschiedenes

Anträge sind bis zum **4. Mai 2025** von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Landesjugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Hochbrück einzureichen.

Anträge der Mitglieder und der Gaue müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Sportliche Schützengrüße

Markus Maas
1. Landesjugendleiter



Schützenbezirk Schwaben Einladung

zum 43. Ordentlichen Bezirksjugendtag
der Schützenjugend des Schützenbezirks Schwaben

Termin: Sonntag, 16. März 2025, im Schlossbrauhaus
Schwangau, Gipsmühlweg 5, 87645 Schwangau
Beginn: 13.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 42. Bezirksjugendtag
6. Entgegennahme der Berichte
 - des Bezirksjugendleiters
 - der Bezirksjugendsprecher
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2025
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge zum Bezirksjugendtag sind bis **spätestens 1. März 2025** an den 1. Bezirksjugendleiter Gunther Langer, Kapellstraße 11, 86698 Oberndorf, schriftlich einzureichen.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirksjugendtag herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer
1. Bezirksjugendleiter

Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwilsperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinginger Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de

GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web: www.gimpel-lta.de

Schießscheiben Bogenauflagen

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF

Offizieller Lieferant der World Archery Federation

Offizieller Lieferant der Internationalen Archery Union

Offizieller Aussteller des Deutschen Schützenbundes für Papiermaterialien

Bundesschießsportverband

Offizieller Lieferant des Deutschen Föderationssportverbandes

Offizieller Lieferant des Bundes Deutscher Sportschützen

Offizieller Lieferant der Deutschen Schießsport Union

Bund der Mütter- und Polkesschießen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop

Vereinsmeisternadel
gold, silber, bronze
30 x 30 mm
EUR 3,00 zzgl. Versand

• • • **Online-Bestellung über www.bssb-shop.de** • • •



Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 74. Mittelfränkischen Schützentag mit Delegiertentagung

Termin Delegiertentagung:

Samstag, 15. März 2025, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Beginn: 12.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 73. MSB-Tag in Weißenburg
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Anträge
9. Einladung zum 75. Bezirksschützentag in den Gau Hesselberg
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Anträge zur Delegiertenversammlung sind **spätestens bis zum 2. März 2025** an den Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken zu richten.

Mit freundlichem Schützengruß

Markus Harrer
Präsident

Festakt

Termin Festakt:

Samstag, 16. März 2025, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
5. Grußwort der Schirmherren
6. Ansprache des Präsidenten
7. Ehrungen mit Grußworten aus Politik, Sport und BSSB
8. Schlusswort

Einladung

zum 44. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

Termin:

Samstag, 15. März 2025, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 43. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Weißenburg
5. Jahresberichte
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
 - der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Nachwahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2025
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

Anträge müssen **schriftlich bis zum 3. März 2025** bei der Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichem Schützengruß

Andrea Nieberle
1. Bezirksjugendleiterin

Gesamtprogramm

Freitag, 14. März 2025

17.00 Uhr Bürgermeisterempfang, Altes Rathaus Nürnberg
19.00 Uhr Kameradschaftsabend, Priv. HSG Nürnberg

Samstag, 15. März 2025

10.00 Uhr Mittelfränkischer Jugendtag, Paul-Metz-Halle, Zirndorf
12.45 Uhr Delegiertentagung des MSB, Paul-Metz-Halle, Zirndorf
12.45 Uhr Rahmenprogramm der Partner
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Paul-Metz-Halle, Zirndorf
20.00 Uhr Festabend mit Showeinlagen, Paul-Metz-Halle, Zirndorf

Sonntag, 16. März 2025

9.30 Uhr Festgottesdienst in der St. Rochus-Kirche, Zirndorf
10.30 Uhr Festzug (Aufstellung St. Rochus-Kirche)
11.00 Uhr Festakt, Paul-Metz-Halle, Zirndorf



Schützenbezirk München

Einladung

zur 74. Delegiertenversammlung des Schützenbezirks München

Termin:

Sonntag, 30. März 2025, im Bürgerhaus Neukeferloh,
Leonhard-Stadler-Straße 12,
85630 Grasbrunn-Neukeferloh

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
 - des 1. Bezirksschützenmeisters
 - des 1. Bezirkssportleiter
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - der Bezirksreferenten
 - der 1. Bezirksschatzmeisterin
 - der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Neuwahl des gesamten Bezirksschützenmeisteramtes
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Delegiertenversammlung sind **bis spätestens Freitag, 21. März 2025**, in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister zu richten.

Mit bayerischem Schützengruß

Georg Felbermayr
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Niederbayern

Einladung

zur 74. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Niederbayern

Termin 74. Ordentliche Jahreshauptversammlung:

Sonntag, 6. April 2025, im Haus der Generationen,
Straubinger Straße 37,
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Berichte
 - Bezirkssportleiter Christian Sittner
 - Bezirksjugendleiterin Marisa Goossens
 - Bezirksdamenleiterin Anneliese Zehentbauer
 - Bezirks-Rundenwettkampfleiter Uwe Strobelt
9. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
10. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
11. Ehrungen
12. Bildung eines Wahlausschusses
13. Neuwahlen
14. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2026
15. Anträge

Anträge zu den Punkten 14 und 15 der Tagesordnung sind **bis zum 20. März 2025** an den 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach zu richten.

Alle Delegierte der Schützengau des Schützenbezirks Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberbayern

Einladung

zur 75. Generalversammlung des Bezirks
Oberbayern im Bayerischen Sportschützenbund

Termin 75. Generalversammlung:

Sonntag, 27. April 2025, in Diessen am Ammersee,
Festzelt in Diessen am Ammersee

Beginn: 11.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
2. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Marcus Schmidt
3. Totengedenken
4. Bayernhymne
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
6. Mittagspause – gemeinsames Mittagessen –
7. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden
Bezirksschützenmeister Stefan Fersch
8. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
9. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
10. Ansprache von 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Stellungnahme des 1. Bezirksschatzmeisters zum
Kassenbericht im Berichtsheft
13. Stellungnahme der Bezirkssportleitung und der Referenten zu
ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht wird –
14. Revisionsbericht durch die Bezirksrevisoren
15. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes, beantragt von
1. Gauschützenmeister Marcus Schmidt
16. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2025
17. Ehrungen verdienter Schützen und Schützinnen, Ernennung
von Ehrenmitgliedern
18. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
19. Anträge und Verschiedenes
20. Schlusswort stellvertretender Bezirksschützenmeister

Anträge zum Punkt 19 der Tagesordnung sind **bis zum 29. März 2025** an den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner zu richten.

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme Pflicht!

Mit freundlichem Schützengruß

Alfred Reiner
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberpfalz

Einladung

zum 75. Ordentlichen Delegiertentag
des Schützenbezirks Oberpfalz im BSSB

Termin 75. Ordentlicher Delegiertentag:

Sonntag, 6. April 2025, im Tillensaal,
Turmstraße 1, 95698 Neualbenreuth

Beginn: 11.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Florian Greil,
Stiftlandgau
2. Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der
Tagesordnung
3. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz
4. Totengedenken
5. Bayernhymne
6. Auszug der Fahnen und Könige/-innen
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
9. Genehmigung des Protokolls vom 7. April 2024
10. Jahresberichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) des 1. Bezirksjugendleiters
11. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2024
 - a) Bekanntgabe der Jahresrechnung
 - b) Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten
13. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2025
15. Anträge
16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
17. Schlusswort

Anträge zur Bezirksversammlung sind **bis spätestens 15. März 2025** (Datum des Poststempels) an die Bezirksgeschäftsstelle des Schützenbezirks Oberpfalz, Am Langen Steg 17, 92637 Weiden i. d. OPf., schriftlich einzureichen.

Alle Gauschützenmeister mit ihren Delegierten sowie alle Mitglieder der Schützenvereine, -gilden und -gesellschaften sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Festprogramm Oberpfälzer Bezirksschützentag 2025

- 8.30 Uhr: Eintreffen der Gäste und Vereine
8.45 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug in der Raiffeisenstraße
9.00 Uhr: Festgottesdienst mit anschließendem Festzug mit
Böllersalut der RSO-Böllerschützen

Mit Oberpfälzer Schützengrüßen

Harald Frischholz
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Unterfranken

Einladung

zum 73. Unterfränkischen Bezirksschützentag

Termin 73. Ordentliche Jahreshauptversammlung:
Sonntag, 18. Mai 2025, in Schöllkrippen (Gau Main-Spessart),
 Mehrzweckhalle in Westerngrund,
 Dörnsenbachstraße 12,
 63825 Westerngrund

Beginn: 10.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
Totengedenken
Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 72. Bezirksschützentag in Heustreu
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Landeschützenmeisters
7. Jahresberichte:
 - 1. Bezirksschützenmeister
 - 1. Bezirkssportleiter
 - 1. Bezirksdamenleiterin
 - 1. Bezirksjugendleiterin
 - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Ehrungen
11. Proklamation Bezirksschützenkönig/-in und des Bezirksjugendkönigs
12. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025
13. Anträge
14. Termine
15. Verschiedenes

Anträge zum 73. Bezirksschützentag sind schriftlich bis zum **20. April 2025** beim 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, Rathausstraße 10, 97274 Leinach, per Post oder per E-Mail: 1.bsm@bssbufr.de, einzureichen.

Festprogramm Unterfränkischer Bezirksschützentag 2025

- 8.45 Uhr Treffen der Vereine vor der Kirche
 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelin (Schulstraße 2-16, 63825 Westerngrund)
 9.45 Uhr Aufstellung zum Schützenzug vor der Kirche, Schützenzug zur Mehrzweckhalle
 10.30 Uhr 73. Ordentliche Jahreshauptversammlung

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie
 1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberfranken

Einladung

zur 72. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

Termin 72. Ordentliche Bezirksversammlung:
Sonntag, 18. Mai 2025, in der Gerold-Strobel-Halle in Bad Rodach,
 Schlossplatz 2, 96476 Bad Rodach

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landeschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 71. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2024
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Wahl eines stellvertretenden Bezirkssportleiters
13. Konzeptvorstellung des 75. Landeschützentags vom 4. bis 7. Juni 2026 in Bamberg
14. Ehrungen
15. Bewerbung um die Ausrichtung der Bezirksversammlung 2026
16. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestumzug 2026
17. Anträge
18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
19. Schlusswort

Für das leibliche Wohl wird von der ausrichtenden SG Rodach bestens gesorgt. Im direkten Umfeld der Halle stehen Parkplätze zur Verfügung.

Schriftliche **Anträge** bitte ich bis **2. Mai 2025** zu richten an:

1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Sonnenstraße 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Fahnenabordnung an unserem 72. Oberfränkischen Schützentag in Bad Rodach teilzunehmen.

Festprogramm Oberfränkischer Bezirksschützentag 2025

- 9.00 Uhr Ökumenische Andacht
 9.45 Uhr Traditionelles Böllerschießen auf dem Vorplatz

Mit den besten Schützengrüßen

Alexander Hummel
 1. Bezirksschützenmeister



Ausschreibungen

Weiterbildung für B- und C-Kampfrichter – Waffen- und Bekleidungskontrolle –

Teilnehmerkreis

Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Bereich Waffen- und Bekleidungskontrolle auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Bei genügend Kapazitäten sind BSSB-C-Kampfrichter willkommen.

Inhalt

Die Fortbildung umfasst die Waffen- und Bekleidungskontrolle gemäß SpO und aktuelle TK-Änderungen. Die Weiterbildung ist gleichermaßen für Pistole und Gewehr.

Durch die halbtägige Kampfrichterfortbildung werden zwei Fortbildungspunkte erlangt.

Termin: Sonntag, 23. März 2025, 9.00 bis 13.15 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Referent: Hermann Müller, Internationaler Kampfrichter ISSF, Landesreferent Kampfrichterwesen im BSSB

Weiterbildung für B- und C-Kampfrichter – Para-Sportschießen –

Teilnehmerkreis

Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Para-Sportschießen auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Bei genügend Kapazitäten sind BSSB-C-Kampfrichter willkommen.

Inhalt

Die Fortbildung geht auf die erforderlichen Hilfsmittel und Klassen ein und ist gleichermaßen für Pistole und Gewehr.

Durch die halbtägige Kampfrichterfortbildung werden zwei Fortbildungspunkte erlangt.

Termin: Sonntag, 23. März 2025, 14.00 bis 18.15 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Referent: Wolfgang Hess, Internationaler Kampfrichter ISSF, Para-Referent im WSV

Für beide Weiterbildungen gilt:

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von zehn Teilnehmern statt.

Mitzubringen

DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Die Anmeldung erfolgt über den Login-Bereich MeinBSSB. Im Falle der Verhinderung melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit ein eventueller Wartelistenplatz nachrücken kann. Auch die Abmeldung ist über Ihren Login in MeinBSSB möglich (Gebuchte Termine, Papierkorbsymbol).



Ausschreibung

„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – ONLINE

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

[Ausschreibungen/Anmeldung](#)





Ausschreibung

DSB Ranglistenturnier zur EM Vorderlader 2025 in Portugal

Im Jahr 2025 wird in Portugal die MLAIC-Europameisterschaft durchgeführt. Um hierfür die Vorderlader-Mannschaft aufzustellen, wird vom DSB ein Ranglistenturnier durchgeführt.

Termin: 1. bis 4. Mai 2025

Ort: Darmstadt

Die Europameisterschaft findet in der Zeit vom 31. Juli bis 11. August 2025 in Barcelos/Portugal statt.

Meldungen/Teilnahmebedingungen

Die **Meldung** zur Rangliste 2025 erfolgt über den Bayerischen Sportschützenbund. Eine direkte Anmeldung bei der in der Ausschreibung angegebenen Adresse beim DSB ist nicht möglich. Interessierte Schützen fordern per E-Mail beim Landesreferenten unter der **E-Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de** das Meldeformular (Excel-Datei) an. Die vom Meldenden ausgefüllte Datei muss dann bis spätestens **5. März 2025** (Meldeschluss 0 Uhr) ebenfalls an die E-Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de gehen.

Meldeberechtigt sind alle Vorderladerschützen, die mindestens eine Disziplin Vorderlader im Bayerischen Sportschützenbund schießen und die sich für die Deutsche Meisterschaft Vorderlader 2024 qualifiziert hatten oder an dieser teilgenommen haben. Des Weiteren wird es den Landesverbänden freigestellt, weitere Schützen, die leistungsmäßig stark genug eingeschätzt werden, sowie Jungschützen (die im Jahr 2025 maximal ihr 21. Lebensjahr vollenden) zu melden.

Angaben über die Disziplinen, Art der Waffe (Original oder Reproduktion) sowie Adresse, Schützenpassnummer und eine gültige Schwarzpulvererlaubnis nach § 27 WaffG sind erforderlich. Junioren und Damen können neben den Juniorendisziplinen bzw. der Damendisziplin auch zusätzlich Disziplinen aus dem allgemeinen Bereich melden.

Die genauen Regeln, Bedingungen und Anforderungen für die Rangliste Vorderlader sind der offiziellen Ranglistenausschreibung des DSB im Ausschreibungsheft oder auf der Internetseite des DSB zu entnehmen.

Mit der Anmeldung zur Rangliste stimmt der Teilnehmer der Speicherung und Verarbeitung seiner Daten zu.

Leonhard Brader
Vorderladerreferent des BSSB



Ausschreibung

Spendenturnier des SC Vöhringen (Bogenschützen) zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

Termin: 29. Juni 2025

Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen, und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkergutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest. Das Startgeld beträgt 22,- Euro pro Person.

Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern
ca. 10.00 Uhr Probepfeile
ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6-er Passen
Durchgang 1:
Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage
Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage
– Pause –
Durchgang 2:
Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage
Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage
Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

Anmeldung: per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

Startgeld: 22,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

Anmeldeschluss: 15. Juni 2025

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Vöhringen



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte

- Leinach
Samstag, 8. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Neudrossenfeld
Samstag, 22. März 2025 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Pettstadt
Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- **Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDis
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Ort:

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Sonntag, 6. April 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin und Ort

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 3. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 50,- Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die oben genannten Punkte anhand aktueller Rechtsprechung. Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket“, welche Ende Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 4. April 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt
- Pettstadt
Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 25. Juli 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

Teilnehmergebühr

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. In unserer Infoveranstaltung präsentieren wir dir die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme und zeigen dir anhand eines Beispiel-Workflows, wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können.

Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Orte

- Allersberg
Samstag, 15. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent

Armin Strohmaier –
Spezialist für den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Medien zu tun, Spaß an neuen Technologien und „Angst vor dem leeren Blatt“ haben.



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG400 Colour Devil

Walther LG400 Black Devil



STÜTZPUNKTHÄNDLER



Freihand Zurzeit kurzfristig lieferbar!



Sofort lieferbar!

2.399.-
Auflage-Variante: 2.399,-

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22

Jetzt auch als Auflage und Freihand in orange, pink, blau oder rot!



Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im Aufлагeschießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das Aufлагeschießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine

Samstag, 8. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag, 10. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen
 Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent

Werner Batoja – Aufлагereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr

50,- Euro

Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Teilnehmergebühr

20,- Euro für BSSB-Mitglieder

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Verein?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde in einem Arbeitskreis des DSB mit dem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun die Vereine, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Ein darin enthaltener 10-Punkte-Plan beinhaltet folgende Themen: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Wir nehmen nun diese wichtige Themenpalette im Rahmen einer BSSB-Weiterbildung auf, um die Schützenvereine zu unterstützen und im Bedarfsfall auch ein Coaching anzubieten. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der Emailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termine und Lehrgangsorte

- Höhenhof
Sonntag, 13. Juli 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Gunzenhausen
Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termine und Lehrgangsorte

- Neudrossenfeld
Sonntag, 23. März 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr
Referent: Walter Horcher
- Höhenhof
Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr
Referenten: Josef Lederer, stellv. Landessportleiter
 Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern



Teilnehmerkreis

Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termine

Samstag, 12. April 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert das Online-Seminar?

Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

Referent: Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

20,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Oberbayern

Immergrün Tutzing: Vom 26. April bis 16. Mai findet bei der SG Immergrün Tutzing wieder das bekannte 100-Schuss-Turnier statt. Geschossen wird in vier Klassen: U-20, LG, LP, LG-Auflage. Jeder Schütze erhält ein Antrittsgeschenk. Jeder U-20-Starter erhält eine zusätzliche Prämie. Startgebühr 15 Euro, bis Jahrgang 2005 10 Euro. Die jeweils zehn besten Schützen der Qualifikation schießen am 18. Mai in der Turnhalle im Finale mit Moderation. Eintritt frei. Blatt- und Serienwertung sowie Meistbeteiligung. Preise im Gesamtwert von 4.500 Euro. Infos und Anmeldung: unter www.immergruen-tutzing.de

Traunstein: 52. Emil-Pachmayr-Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8) für KK- Gewehr 50 Meter auf elektronischen Meyton-Ständen, offen für alle Schützen. Termin: Donnerstag 15. Mai, Samstag 17. Mai, Sonntag 18. Mai 2025. Anschließend Preisverteilung. Geld und Sachpreise zu gewinnen. Schießprogramm einzusehen auf: www.fsg-traunstein.de

Oberpfalz

Eslarn (Bezirk Oberpfalz): 32. Bayerisches Böllerschützentreffen bei der SG Hubertus Eslarn am 10. August 2025 anlässlich des 25. Heimatfestes der Marktgemeinde Eslarn. Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage www.hubertus-eslarn.de oder Sie können diese per E-Mail an boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de sowie schriftlich unter SG Hubertus Eslarn, z.Hd. Christoph Bauer, Sportplatzstraße 23 in 92693 Eslarn anfordern. Anmeldeschluss ist Mai 2025.

Südtirol

Brixen (Südtirol): Der Schießsportverein Brixen veranstaltet vom 5. April bis zum 4. Mai 2025 sein traditionelles Kassianschießen. Folgende Disziplinen werden geschossen: Luftgewehr, Kleinkalibergewehr, Luftpistole und Freie Pistole. Alle Sportschützen und auch Hobbyschützen sind herzlich eingeladen. Infos und Anmeldung: www.ssv-brixen.net, E-Mail: info@ssv-brixen.net

Schwaben

Edelweiß Bühl: Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2025 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100-Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler-Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4.000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wettbewerb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr- und Luftpistole-Auflage ab dem Geburtsjahr 1974 und früher. Das Turnier wird vom 7. bis 16. März 2025 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten, das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter www.edelweiss-buehl.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

In der Winterpause vom 11. November 2024 bis 18. März 2025 ist das Schwäbische Freilichtmuseum geschlossen.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

März bis September 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.03. – 13.03.	G/P	Europameisterschaft 10 Meter	Osijek/CRO
06.03. – 08.03.	B	DM Bogen – Halle	Biberach/Riss
01.04. – 11.04.	F/G/P	ISSF Weltcup	Buenos Aires/ARG
08.04. – 13.04.	B	WA Weltcup	Haines City/USA
13.04. – 22.04.	F/G/P	ISSF Weltcup	Lima/PER
23.04. – 28.04.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
01.05. – 04.05.		Deutscher Schützentag	Schwäbisch Gmünd
03.05. – 12.05.	F	ISSF Weltcup	Nikosia/CYP
02.05. – 04.05.	SB	BM Target-Sprint	München
06.05. – 11.05.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
19.05. – 29.05.	G/P etc.	ISSF Weltcup Junioren	Suhl
30.05. – 01.06.	VL etc.	BM Vorderlader, Doppeltrap, Auflage	H
31.05.		Bayerischer Schützentag	Garching
01.06.		BM Lichtschießen	Feucht
03.06. – 08.06.	B	WA Weltcup	Antalya
07.06. – 15.06.	G/P	ISSF Weltcup	München
20.06. – 22.06.	G	BM Ordonnanzgewehr	Traunfeld
27.06. – 29.06.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
27.06. – 29.06.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Clausthal-Zellerfeld
03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
04.07. – 14.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	B	DM Bogen	Wiesbaden
13.09. – 21.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
19.09. – 20.09.	G	DM Deutsches Ordonnanzgewehr	Hannover
19.09. – 20.09.	G	DM Unterhebelgewehr	Hannover
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditionswaffen	München
13.09. – 14.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung

100% Made in Germany by Sauer

Jacke: Advantage Performance

Hose: Comfort Performance

PERFECT X
VELCRO X vergrößertes Fersenteil für den PERFECT X

EASY TOP

TOP TEN + PREMIUM OPEN

www.sauer-shootingsportswear.de

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 - 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 - 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de

• Blasrohre und Zubehör
• Schießsportzubehör
• Scheiben
• Abzeichen und Nadeln

www.bssb-shop.de

• Fanartikel und Geschenke
• Bekleidung
• Jugendartikel
• Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

• • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebest.



Die Schießsport-Elite zu Gast auf der Olympia-Schießanlage

H&N CUP

50 Nationen | knapp 700 Sportler | hochklassige Wettkämpfe



Vom 22. bis 26. Januar war die Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück einmal mehr das Zentrum des internationalen Schießsports. Nahezu 700 Sportler aus 50 Nationen – ein größeres Gesamtstarterfeld als bei so manchem ISSF-Weltcup – tummelten sich in der Druckluft-halle und der H&N-Finalhalle. Der Bayerische Sportschützenbund hatte wieder zum traditionellen internationalen Wettkampf, dem H&N Cup, geladen, und die Teilnehmerzahlen belegen die ungebrochen große Wertschätzung für die Traditionsveranstaltung im internationalen Schießsportkalender. Bemerkenswert: trotz oder gerade wegen des neubeginnenden olympischen Zyklus stieg die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um über ein Drittel (2024: 520 Sportler aus 44 Ländern). Sicher liegt es zusätzlich daran, dass langsam auch die letzten Nachwirkungen der Corona-Pandemie abebben. Hinter den Kulissen arbeiteten die Mitarbeiter des BSSB und zahlreiche ehrenamtliche Helfer bereits seit Monaten an der Vorbereitung und Durchführung des H&N Cups. Die routinierte und gewissenhafte Arbeit des Mitarbeiterteams um Landes-sportleiter *Josef Lederer* und Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* sorgte auch heuer für eine professionelle Wettkampf-atmosphäre – sowohl am Schießstand als auch beim „Drumherum“. Die internationale Schießsportwelt weiß, dass sie in München Jahr für Jahr Bedingungen auf höchstem Niveau vorfindet. Hauptsponsor H&N hatte in der H&N-Finalhalle wieder eine Lounge mit kostenlosem Kaffee, Kaltgetränken und bei Athleten wie Zuschauern beliebten Nachos mit Dips vorbereitet. Zudem hatten fast alle bekannten Firmen für Sportgeräte und -ausrüstung im Schießsportbereich ihren Weg auf die Olympia-Schießanlage gefunden und zwischen H&N-Finalhalle, Druckluft-halle und Hauptgebäude sowie in den Schulungsräumen und Gängen desselben ihre Ausstellungen aufgebaut. Somit fanden die internationalen Sportler auch service-seitig beste Bedingungen, um ihr Equipment durchchecken lassen zu können und Neuanschaf-



Die Serbin *Zorana Arunović* war bei den Pistolen-Damen das Maß aller Dinge: In beiden Qualifikationen und Finals belegte sie jeweils Rang 1.

fungen zu tätigen – ein Angebot, das auch so mancher Zuschauer aus näherer Umgebung bei seinem Besuch der Wettkämpfe gerne wahrnahm. Doch nicht nur vor Ort, sondern auch im Livestream gab es die Leistungen der Finalteilnehmer wieder zu bestaunen. *Horst Adami* mit seinem Team von ha media samt Kamera-Equipment ist inzwischen genauso wenig aus der H&N-Finalhalle wegzudenken, wie die vielen weiteren helfenden Hände dort, in der Druckluft-halle und im Service. So flimmerte das Bewegtbild samt fachkundiger Analyse vom BSSB-Kommentatoren-Duo *Jan-Erik Aeply* und *Marco Hilger* via Facebook, YouTube und sportdeutschland.tv über die Bildschirme von insgesamt rund 30.000 Zuschauern. Beim Schießprogramm blieb für die Sportler alles beim Alten, denn was sich bewährt hat, bedarf keiner Änderung. An je zwei Tagen standen zwei vollständige Wettkampfprogramme mit dem Luftgewehr und der Luftpistole samt zugehörigen Finals auf der Agenda – bei den Frauen, Männern, Juniorinnen und Junioren. Für die meisten der deutschen Athleten, insgesamt 36 DSB- und 37 BSSB-Schützinnen und -Schützen, ging es neben dem internationalen Vergleich auch um die Qualifikation zur Druckluft-Europameisterschaft im

kroatischen Osijek (1. bis 13. März). Als Ausrichter behielt sich der BSSB auch in diesem Jahr vor, ein eigenes Team an den Start zu schicken.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 1

574 Ringe waren zum Auftakt der Wettkämpfe beim diesjährigen H&N Cup nötig, um ins Finale einzuziehen. Als bester Deutscher auf Platz 20 fehlten *Monika Karsch* fünf Ringe zu Platz 8. Die beste unter bayerischer Flagge startende Athletin war die junge *Carlotta Richter*, deren 566 Ringe für Platz 32 gut waren. Im Finale duellierten sich andere, durchaus illustre Namen der internationalen Szene um die ersten Medaillen. Die Serbin *Zorana Arunović* erwies sich an Tag 1 als unschlagbar: 582 Ringen und Platz 1 in der Qualifikation ließ sie 239,4 Ringe und die Goldmedaille folgen. Das Nachsehen hatten *Sára Fábíán* (Ungarn) und *Iana Enina* (AIN – nach Prüfung durch die ISSF startberechtigte neutrale Athleten aus Russland und Belarus) auf den weiteren Podiumsplätzen.

Luftpistole Männer, Wettkampf 1

In Abwesenheit der beiden deutschen Top-Schützen *Robin Walter* und *Michael Schwald*, die derzeit eine Pause einlegen, bewegte sich *Paul Fröhlich* für Bayern star-



Carlotta Richter überzeugte im ersten Wettkampf als beste bayerische Schützin.



Der Bulgare *Samuil Donkov* (2. v. l.) gewann das erste Finale gegen hochklassige Konkurrenz.

tend lange im Dunstkreis der Finalplätze. Am Ende blieben allerdings ein paar Ringe zu viel auf der Strecke liegen, und mit 575 Ringen belegte er als bester Deutscher Rang 25 in einem hochklassigen wie engen Teilnehmerfeld. *Noah Mauler* (574 Ringe), *Philipp Grimm* (573 Ringe) und *Christian Reitz* (572 Ringe) folgten dicht auf dicht dahinter. 585 Ringe waren die Top-Leistung des Quali-Siegers *Viktor Bankin* (Ukraine) und für den Finaleinzug waren 580 Ringe gefordert. Dank der besseren Innenzehnerausbeute rutschte der Bulgare *Samuil Donkov* unter die Top 8 und duellierte sich im Finale mit dem Türken *Yusuf Dikec*, der während den Olympischen Spielen im vergangenen Jahr zur Internet-Sensation mutierte, um den Sieg – letztlich mit dem um zwei Zehntel besseren Ausgang für *Samuil Donkov*. Den Bronzerang belegte *Anton Aristarkhov* (AIN).

Luftgewehr Herren, Wettkampf 1

Traditionell erzielt die Luftgewehr-Weltspitze in München stets viele sehr hohe Ergebnisse. Daher verwundert es nicht, dass Schützinnen und Schützen mit Ergebnissen unter 631,1 bis 631,3 Ringen durchgehend nach der Qualifikation Feierabend machen konnten. Das galt auch für das zwischen den Plätzen 19 und 24 positionierte Bayern-Trio *Maximilian Dallinger* (629,4 Ringe), *Maximilian Ulbrich* (629,2 Ringe) und *David Koenders* (628,4 Ringe), die für den DSB antraten. Zugleich kämpften sie um die EM-Qualifikation und legten mit ihren Leistungen den Grundstein für die folgerichtige Nominierung, die im Nachgang des H&N Cups erfolgte.

An der Vorkampf-Spitze lagen der Ungar *István Péni* mit 633,9 Ringen und *Filip Nepejchal* (Tschechien), die auch im späteren Finale die beiden Hauptprotagonisten waren. Hier konnte der Tscheche aber den Spieß umdrehen und gewann 1,3 Ringe vor *István Péni*. Bronze ging an den US-Amerikaner *Lucas Kozeniesky*.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 1

Vier unter den Top 12 – ein bayerisch-deutsches Quartett glänzte im ersten Luftge-

wehr-Wettkampf der Damen: *Anna Janssen* als Vierte (632,1 Ringe) und *Hanna Bühlmeyer* als Fünfte (631,9 Ringe) zogen ins Finale ein. *Vanessa Gleißner* und *Antonia Back* knackten auf den Plätzen 11 und 12 wie insgesamt 18 (!) Schützinnen ebenfalls die 630er-Marke, aber hatten bei der Vergabe der Finalplätze knapp das Nachsehen.

Hanna Bühlmeyer auf Rang 8 und die Quali-Siegerin *Mary Tucker* (USA, 634,1 Ringe) auf Rang 6 schieden früh aus, und *Anna Janssen* machte es bei der Entscheidung um Rang 4 besonders spannend. Aufgrund eines verpatzten Schusses der Norwegerin *Mari Baardseng Loevseth* kam die Wahl-Freisingerin ins Shoot-Off und behauptete sich in diesem. Damit war Bronze sicher, denn an die beiden Erstplatzierten *Manon Herbulot* (Frankreich, Gold) und *Julia Piotrowska* (Polen, Silber) konnte *Anna Janssen* in den folgenden Schüssen nicht mehr ganz herankommen. Für ihr Finalergebnis von 253,5 Ringen gewann die 17-jährige Französin zudem ein Luftgewehr der Firma Walther.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 2

Wie der erste Tag begann auch der zweite Tag des H&N Cups mit der serbischen Nationalhymne in Folge des Finales: *Zorana Arunović* gewann mit 580 Ringen erneut die Qualifikation, und noch dominanter bestritt sie die Entscheidung der Top 8. Gelinde gesagt chancenlos waren ihre Kontrahentinnen, denn die sympathische Serbin gewann mit sechs (!) Ringen Vorsprung auf die Französin *Camille Jedrzejewski*, die ihrerseits ebenso zu einer der besten (Luft-)Pistolenschützinnen der Welt gehört. Bronze ging nach Singapur an *Teh Xiu Hong*. *Zorana Arunović* war beim H&N Cup 2025 eine Klasse für sich und lobte ob ihres Dop-



Mit ihren Leistungen qualifizierte sich *Susanne Neisinger* für ihre erste Europameisterschaft bei den Damen.

pelerfolges die Olympia-Schießanlage in den höchsten Tönen. München sei Ort vieler besonderer Erfolge, aber auch Rückschläge in ihrer langen Karriere. Aufgrund dieser Erlebnisse und der hervorragenden Bedingungen komme sie stets gerne nach Garching-Hochbrück.

Fast hätte auch *Susanne Neisinger* wie im Vorjahr um eine Medaille mitkämpfen können, doch mit 571 Ringen belegte sie den neunten Rang, zwei Ringe hinter Platz 8. Grund zur Freude hatte die in Wien lebende BSSB-Schützin dennoch: sie fährt erstmals zu einer Druckluft-EM der Frauen. Mit ihr werden in Osijek *Monika Karsch* (570 Ringe, Platz 15) und *Doreen Vennekamp* (568 Ringe, Platz 23) für den DSB an den Start gehen, die sich ebenfalls in der EM-Ausscheidung beim H&N Cup durchsetzten. Insgesamt lieferten die deutschen Starterinnen eine geschlossen gute Leistung ab und machten Bundestrainerin *Claudia Verdicchio-Krause* die Entscheidung sicherlich nicht leicht.

Luftpistole Männer, Wettkampf 2

Im zweiten Wettkampf wusste aus deutscher Sicht einzig *Christian Reitz* zu überzeugen. Er steigerte sich zum Vortag um zwölf Ringe auf 584 Ringe und zog damit als Fünfter ins erstklassig besetzte Finale ein. Nachdem ihm die erste Fünfer-Serie misslang und sich der Wahl-Regensburger erstmal auf Rang 8 einsortierte, schob er sich in der Folge durch konstant hohe Zeh-



Maximilian Dallinger präsentierte sich in beiden Wettkämpfen in sehr guter Form.



Deutsches Final-Duo: *Anna Janssen* (li.) gewann Bronze, *Hanna Bühlmeyer* wurde Achte.

nerwertungen Platz um Platz nach vorne. Als er *Yusuf Dikec*, der die Qualifikation mit herausragenden 589 Ringen gewonnen hatte, hinter sich ließ, war die Bronzemedaille sicher. Nach Bronze am Vortag gewann *Anton Aristarkhov* (AIN) vor dem Türken *Bugra Selimzade* die Goldmedaille. Nach den gezeigten Leistungen wurde *Christian Reitz* folgerichtig für die Europa-meisterschaft nominiert. Mit ihm fahren *Paul Fröhlich* (572 Ringe, Platz 40) und *Philipp Grimm* (567 Ringe, Platz 53) ins kroatische Osijek.

Luftgewehr Männer, Wettkampf 2

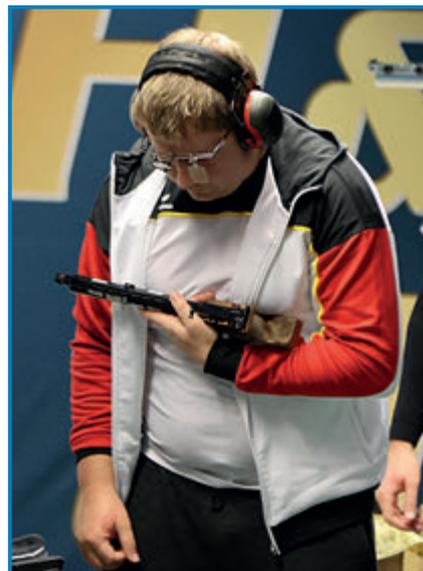
Wie an Tag 1 war es auch an Tag 2 *Maximilian Dallinger*, der sich in sehr guter Form präsentierte und den Wettkampf als bester Deutscher abschloss. Platz 13 sprang für seine 630,4 Ringe heraus, für den Finaleinzug fehlten sieben Zehntel. Die weiteren DSB-Starter wie auch das BSSB-Quartett landeten geschlossen im Mittelfeld.

Die Luftgewehr-Medaillen bei den Herren machte erneut die internationale Konkurrenz unter sich aus. Gold und Bronze gingen nach Italien an *Danilo Dennis Sollazzo* und *Edoardo Bonazzi*, Silber gewann der Norweger *Jon-Hermann Hegg*, der mit 633,3 Ringen als Qualifikationssieger in die Finalentscheidung gegangen war.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 2

Hanna Bühlmeier auf Platz 15 (629,9 Ringe), *Anna Janssen* (629,2 Ringe, Platz 26) und *Anita Mangold* (628,7 Ringe, Platz 28) schnitten aus deutscher Sicht im zweiten Wettkampf am besten ab und wurden in der Folge vom neuen Chef-Bundestrainer *Wolfram Waibel* für die Druckluft-EM nominiert. Unter den BSSB-Starterinnen überzeugte *Amelie Anton* aus dem Schützenbezirk Schwaben als Beste des Quartetts mit 628,0 Ringen und Platz 33.

Das letzte Finale des Tages fand dieses Mal allerdings ohne deutsche Beteiligung statt,



Zu Bronze gekämpft: *Christian Reitz*.



Capapie ROW BAG Rifle On Wheels

Built for Champions - Ultimate Convenience to Effortlessly transport your rifle and gear

- Effortless Mobility
- Extended Rifle Holding Compartment
- Water-Resistant & Durable
- Spacious & Organized
 - Big compartment for jacket/ trouser
 - Top compartment for shoes & accessories



ANNA JANSEN

OLYMPIAN





Seit Olympia 2024 ist Yusuf Dikec (2. v. l.) ein Star auf Social Media. Im Mixed-Wettbewerb gewann er an der Seite von Seval Ilayda Tarhan Gold.

war aber dennoch hervorragend besucht und brachte einiges an Spannung mit sich. Bereits zum dritten Mal in diesen Tagen ertönte bei der späteren Siegerehrung die serbische Hymne, denn *Aleksandra Havran* setzte sich vor der Tschechin *Veronika Blazickova* und *Jeanette Hegg Duestad* aus Norwegen durch. Mit 635,0 Ringen schoss die junge Serbin in der Qualifikation zudem das wettbewerbs-übergreifende höchste Ergebnis des diesjährigen H&N Cups.

Mixed-Teams Luftgewehr und -pistole

Mit den ebenfalls für die Junioren offenen Mixed-Entscheidungen am dritten Tag endeten die Wettkämpfe für die Erwachsenen, und die Juniorinnen und Junioren übernahmen am Wochenende die Olympia-Schießanlage. Mit dem Luftgewehr konnten sich die bayerischen Mixed-Teams nicht im Vordergrund platzieren. Drei der vier DSB-Teams platzierten sich aber unter den ersten 16, und mit *Anna Janssen* und *Maximilian Ulbrich* zog das DSB-Olympia-Duo auf Platz 3 ins Bronze-Finale ein. 632,1 Ringe hatten die beiden auf die Scheibe gebracht und sich damit vor ihren kroatischen Finalgegnern *Marta Zeljkovic* und *Josip Sikavica* platziert. Beim 16 : 6-Erfolg über die Kroaten ergänzte sich das DSB-Duo perfekt und brachte die Bronzemedaille ins Ziel. Drei der vier Schützen im Gold-Finale hatten be-

reits am Vortag jeweils eine Medaille im Einzel gewinnen können: *Aleksandra Havran* gewann an der Seite von *Aleksa Rakonjac* ihre zweite Goldmedaille, nachdem das serbische Duo die Norwegerin *Jeanette Hegg Duestad* und *Jon-Hermann Hegg* mit 17 : 7 schlug.

Mit der Luftpistole qualifizierten sich zwei türkische Teams sowie ein ukrainisches und ein französisches Duo für die beiden Medal-Matches. Um Bronze wetteiferte *Camille Jedrzejewski* an der Seite von *Théo Moczko* sowie *Simal Yilmaz* mit *Ismail Keles*. Letztlich behielten die Franzosen mit einem 16 : 8-Erfolg die Oberhand. Aus türkischer Sicht machten es *Seval Ilayda Tarhan* und *Yusuf Dikec* im Gold-Finale besser, denn sie gewannen ihr Match gegen die erfahrenen Ukrainerin *Olena Kostevych* und *Oleh Omelchuk* mit 17 : 9-Punkten. Auf Quali-Rang 9 beendeten *Doreen Venekamp* und *Christian Reitz* ihren Wettkampf mit 570 Ringen. Zum Bronze-Match fehlten ihnen fünf Ringe. Für das „Team Bayern“ überzeugte das Duo *Susanne Neisinger* und *Andreas Köppl* mit 569 Ringen, die für Platz 14 gut waren.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 1

Den Auftakt in die Junioren-Wettkämpfe machten die Luftpistolen-Juniorinnen. Den deutschen Nachwuchsschützinnen, die an der EM-Qualifikation teilnahmen, war die auf ihnen lastende Doppelbelastung anzumerken und der Druck spiegelte sich in

den Ergebnissen wieder. Ganz vorne konnte keine Schützin eingreifen, und so schnitten *Johanna Blenck* und *Aileen Pitschke* mit 561 bzw. 559 Ringen auf den Plätzen 20 und 21 am besten ab. Für den Einzug ins Finale, in dem Qualifikationssiegerin *Aliaksandra Piatrova* (AIN) Gold davontrug, waren 568 Ringe gefordert gewesen. Silber ging an die Georgierin *Mariami Prodiashvili*, und über Bronze jubelte *Julia Valls* und die spanische Delegation.

Für die bayerischen Starterinnen, die wie die männlichen Junioren großteils zum ersten Mal internationale Luft schnupperten, war der H&N Cup eine Standortbestimmung und zugleich eine Möglichkeit an Erfahrung zu gewinnen. Zwar ordneten sie sich im hinteren Teil des Starterfeldes ein, aber schlugen sich achtbar.

Luftpistole Junioren, Wettkampf 1

Eduard Baumeister lieferte in der Qualifikation gekonnt ab: 574 Ringe zeigte die Anzeige an, und damit verbunden war der Finaleinzug auf Rang 6 des Qualifikationstableaus. Neben ihm schossen auch *David Obenaus* (565 Ringe, Platz 17) und *Leon Kabisch* (563 Ringe, Platz 24) gute Ergebnisse, und aus bayerischer Sicht wussten *Finn Neumann* und *Darius Dann* mit jeweils 557 Ringen auf den Rängen 43 und 45 zu überzeugen. Aufgrund der letzten Zehner-Serie, die bei beiden etwas abfiel, verpassten sie ein noch besseres Ergebnis. Im Finale musste der 20-jährige *Eduard Baumeister* rechtzeitig die Segel streichen und belegte wie im Vorkampf den sechsten Rang. Nachdem im weiteren Verlauf Bronze an *Vladislav Kalmikov* (Aserbaidschan) verteilt worden war, standen noch zwei der drei italienischen Finalteilnehmer an der Schießlinie und machten Gold und Silber unter sich aus. Bei Gleichstand nach 22 Finalschüssen kam es nur darauf an, wer in den folgenden beiden Schüssen besser sein würde. Mit 20,8 : 19,9 Ringen war *Francesco Rutigliani* der Zielsichere und platzierte sich vor Landsmann *Liang Xi Savorani*.

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 1

Der nationale Eindruck von der EM-Qualifikation bestätigte sich auch auf internationaler Ebene: Die männlichen Junioren steigern sich und die Leistungsunterschiede zu den Juniorinnen werden kleiner. Die bayerischen und deutschen Starter konnten durchweg überzeugen und plat-



Ein eingespieltes Mixed-Duo: Anna Janssen und Maximilian Ulbrich belohnen sich mit Bronze.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

zierten sich alle in der vorderen Hälfte des Klassements. Für einen Finaleinzug reichte es allerdings sehr knapp nicht – *Luis Eichen-seer* fehlten auf Rang 10 nur sechs Zehntel für den Sprung in die Top 8. Auch *Alexander Karl* (624,9 Ringe, Platz 13) und *Benedikt Ascher* (624,3 Ringe, Platz 19) bei seinem internationalen Debüt konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein. Im Finale wiederholte Vorjahressieger *Dar-ko Tomasevic* (Kroatien) seinen Erfolg aus 2024. Mit ihm platzierten sich *Maksimilijan Žarić* (Slowenien) und *Csongor Lévai* (Ungarn) auf dem Podium.

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 1

Gleich zwei DSB-Starterinnen, beide aus Bayern stammend, waren im ersten Wett-

kampf der Luftgewehr-Juniorinnen ins Finale eingezogen. *Theresa Schnell* knackte auf Rang 6 aufs Zehntel genau die 630er-Marke, und *Xenia Mund* platzierte sich mit 629,4 Ringen direkt dahinter. Und eine weitere für den DSB startende BSSB-Schützin war ebenfalls lange im Rennen um die Finalplätze, bevor sie dieses in der vorletzten Serie aus den Augen verlor: *Alyssa Ott* belegte mit 628,7 Ringen Platz 12.

Die H&N-Finalhalle war angesichts der beiden Lokalmatadorinnen im Finalfeld bis auf den letzten Platz besetzt, und von der Atmosphäre zusätzlich angestachelt schossen *Theresa Schnell* und *Xenia Mund* von Beginn an vorne mit. Hinter der starken Tschechin *Barbora Dubska*, die am Gewinn der Goldmedaille nie Zweifel aufkommen

ließ, duellierte sich das DSB-Duo mit der US-Amerikanerin *Makenzie Larson* um die Medaillen. Nach 20 Schüssen musste sich diese aber gegen die Deutschen geschlagen geben, und *Theresa Schnell* (Silber) und *Xenia Mund* (Bronze) machten die Medaillen unter sich aus und bescherten dem DSB ein Doppelpodium. Die starke Leistung des genannten deutschen Trios lässt voller Vorfreude auf die Europameisterschaft in Osijek blicken.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 2

Erneut war es *Johanna Blenck*, die als beste deutsche Luftpistolen-Juniorin überzeugte, allerdings reichten ihre 565 Ringe nur zu Platz 12, zwei Ringe hinter dem Finalangabergnis. Zudem konnte sich die



Maxi Vogt qualifizierte sich als einzige BSSB-Nachwuchspistolenschützin für die EM.



Eduard Baumeister qualifizierte sich im ersten Wettkampf für das Finale und belegte Rang 6.

Walther – Präzision und Perfektion für ambitionierte Schützen!



Walther LG500-M itec



Walther LG500 Expert



Walther LP500 Expert Blue Angel

Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Unterfränkin *Maxi Vogt* im zweiten Wettkampf deutlich steigern und erzielte 563 Ringe (Platz 16). Das Duo setzte sich damit in der EM-Qualifikation durch und wird zusammen mit *Franziska Thürmer* und *Aileen Pitschke* in Osijek an den Start gehen. Sieben der acht Finalteilnehmerinnen des zweiten Wettkampfes standen bereits tags zuvor im Finale. Dort setzte sich erneut *Aliaksandra Piatrova* (AIN) recht deutlich durch. Silber ging nach Lettland an *Kristina Agule*, und Bronze gewann wie im Vorjahr *Leyli Aliyeva* (Aserbaidschan).

Luftpistole Junioren, Wettkampf 2

Das deutsche Junioren-EM-Team besteht aus *Eduard Baumeister*, *David Obenaus*, *Leon Kabisch* und *Luke Winterton*. Vor allem *Eduard Baumeister* wusste sich souverän gegen seine Kaderkollegen durchzusetzen. Wie am Vortag war er erneut der beste DSB-Starter, verpasste mit 566 Ringen auf Rang 18 aber das Finale. 90 Ringe in der fünften Serie beraubten ihn seiner Finalchancen.

In der H&N-Finalhalle sorgte *Juan Miguel Robles* für eine große spanische Gold-Party, nachdem er sich gegen *Vladislav Kalmikov* (Aserbaidschan) durchsetzte. Bronze gewann der Bulgare *Viktor Bonev*.

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 2

Im Vergleich zum Vortag zeigte sich *Florian Beer* im zweiten Wettkampf verbessert und mit seiner Leistung zufrieden. 626,7 Ringe brachten ihm Platz 6 im Vorkampf ein. Im folgenden Finale ging sein erster Schuss allerdings daneben. Eine 9,2 brachte ihn direkt ins Hintertreffen, doch Schuss für Schuss arbeitete sich der BSSB-Oberpfälzer nach vorn, bis er nach zehn Schuss sogar die Führung übernahm. Im Laufe des Finals musste *Florian Beer* zwar den späteren Sieger *Jens Olsrud Oestli* (Norwegen) und den tschechischen Silbergewinner *Vojtech Zaborec* passieren lassen, doch er konnte sich für die Bronzemedaille feiern lassen und bewies, dass er für die kommenden Europameisterschaft gewappnet ist.



Duellierten sich auf Augenhöhe um die Medaillen: *Xenia Mund* (li.) und die US-Amerikanerin *Makenzie Larson*.

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 2

Knapper geht es nicht: Auf Platz 9 liegend verpasste *Xenia Mund* mit 629,3 Ringen, ringgleich mit drei vor ihr platzierten Schützinnen, das Finale aufgrund der schwächeren Abschlussserie. Ihre 104,8 Ringe waren gegenüber den 105,3 und zwei Mal 105,0 Ringen der Konkurrentinnen um zwei Zehntel zu wenig. Auch die weiteren EM-Fahrerinnen konnten wieder mit guten Ergebnissen überzeugen, doch das letzte Finale des H&N Cups 2025 musste ohne deutsche Beteiligung auskommen. Nach dem undankbaren Platz 4 am Vortag gewann *Makenzie Larson* (USA) gegen *Barbora Dubska* (Tschechien), die sie mit dem letzten Schuss überholte. Die Bronzemedaille ging an die Norwegerin *Pernille Nor-Woll*.

Zahlreiche helfende Hände, von den Standaufsichten und den Kampfrichtern über die Service-Mitarbeiter und Kontrolleure bis hin zum gesamten Team in der H&N-Finalhalle und den Organisatoren machten den H&N Cup 2025 abermals zu einem gelungenen Auftakt in ein neues internationales Schießsportjahr, das im November mit der Weltmeisterschaft im ägyptischen Kairo seinen Höhepunkt findet. Zu-

gleich war er abermals die perfekte Gelegenheit zur Standortbestimmung für anstehende Kontinentalmeisterschaften. Zum nächsten H&N Cup im Januar 2026, aber auch heuer noch zum anstehenden ISSF-Weltcup vom 8. bis 15. Juni wird sich die weltweite Schießsport-Elite erneut auf der Olympia-Schießanlage einfinden. Dann wird Garching-Hochbrück erneut das Zentrum der Schießsportwelt sein.

shs/Fotos: shs

Die bayerischen Teilnehmer an der Druckluft-EM in Osijek, Kroatien (1. bis 13. März 2025)

Luftgewehr Erwachsene:

Hannah Bühlmeyer, David Koenders, Maximilian Dallinger, Maximilian Ulbrich

Luftpistole Erwachsene:

Monika Karsch, Susanne Neisinger, Christian Reitz, Paul Fröhlich

Luftgewehr Junioren:

Alyssa Ott, Theresa Schnell, Xenia Mund, Florian Beer, Luis Eichenseer

Luftpistole Junioren:

Maxi Vogt



Denkbar knapp um sechs Zehntel schrammte *Luis Eichenseer* als Zehnter am Finaleinzug vorbei.



Florian Beer strahlt zu Recht: mit einer starken Finalleistung schoss er sich zur Bronzemedaille.

Sportordnung des DSB: Ergänzung der neuen Klasseneinteilung



Korrekturseiten zum Ausdrucken

Wo gehobelt wird, fallen Späne und passieren leider auch Fehler. So bei der Erstauflage der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (Stand 1. Januar 2025). Denn die Erweiterungen der Wettkampfklassen, die vom Bundesausschuss Sportschießen beschlossen waren, wurden fälschlicherweise nicht berücksichtigt.

Deshalb werden die neuen Klasseneinteilungen Damen und Herren IV, V und VI (0.7.1 und 9.1 SpO) digital zum Ausdrucken nachgereicht (s. Anhang).

In der Digitalversion auf der DSB-Seite sind die Seiten bereits ergänzt.

Der DSB bittet, das Versäumnis zu entschuldigen!

PM: DSB

DSB-Sportordnung 2025 Teil 0,
Seite 19-20:



DSB-Sportordnung 2025, Teil 9,
Seite 01:



VISSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau
und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum
Testsieger sowie zur kompletten
Vitocal Produktreihe finden Sie
unter www.viessmann.de/vitocal



Testsieger



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0



Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle – Mittendrin und live dabei

Die bayerischen Bogenschützen glänzten bei ihren diesjährigen Hallenmeisterschaften einmal mehr mit hervorragenden Leistungen, die (zumindest in den Finals der Compound- und Recurveschützen) live auf Facebook, YouTube und sportdeutschland.tv bequem von zu Hause aus verfolgt werden konnten – ein Service, den an die 10.000 Zuschauer nutzten. Ein weiteres Highlight war ein astreiner Robin-Hood-Schuss, der dem Recurve-Seniorenschützen Hubert Schulze gelang. Sechs neue bzw. eingestellte Deutsche Rekorde zeigten, dass Bayerns Bogenschützen nationale Spitze sind!

Die Bayerische Meisterschaft der Bogenschützen in der Hallensaison gibt alle Jahre wieder den Startschuss in die neue Meisterschaftssaison. Über 500 Recurve-, Compound- und Blankbogenschützen aller Klassen reisten schon vor dem zweiten Februarwochenende auf die Olympia-Schießanlage, um die ersten Bayerischen Meister des Sportjahres 2025 zu ermitteln. Die Kampfrichter und Mitarbeiter hatten zusammen mit dem Technikteam des BSSB bereits am Vortag die Druckluftwaffenhalle in eine Bogenarena verwandelt; *Emilio Allmendinger* zeichnete einmal mehr für die Ergebnisaufnahme, Auswertung und den Ergebnis-Liveticker verantwortlich und hatte die Eingabeterminals an den Scheiben zur Ergebnisüber-

tragung verkabelt; die Firma Orange bereitete ihr Equipment für die Live-Übertragungen vor, und *Nicole Fent*, die federführend ihren erkrankten Gatten, Bayerns Landesobmann Bogen *Stefan Fent*, vertrat, kümmerte sich um die entsprechenden Rahmenbedingungen und sorgte dafür, dass alle notwendigen Utensilien, wie z. B. Startnummern, Urkunden, Waffenkontrollaufkleber oder Ergebniskladden vor Ort waren. Unterstützt wurde sie dabei maßgeblich von *Bernhard Tausend* und *Günter Kirschnack* sowie dem bewährten Kampfrichterteam, die sich um die Scheibenaufgaben kümmerten. Bestens präpariert warteten die 33 Scheiben in der Druckluftwaffenhalle am Donnerstagsmittag auf die ersten Wettbewerber.

Ein erstes Highlight am Donnerstag

Die Master- und Seniorenklassen mit dem Recurvebogen waren zusammen mit nahezu allen Klassen der Blankbogenschützen (nur die Schüler und Jugendlichen fehlten) als Erste an der Reihe. Am frühen Donnerstagnachmittag begannen sie ihre Meisterschaftspfeile fliegen zu lassen. Die Zuschauer und Fans, die auf die Olympia-Schießanlage gekommen waren, wurden dann auch gleich mit einem ersten Highlight belohnt: *Hubert Schulze* (SG Eichenlaub Pressath), der in der Recurve-Masterklasse am Start war, nagelte nicht nur einen Pfeil nach dem anderen in die Zehn, sondern schaffte es sogar, einen neu geschossenen Pfeil direkt in einen bereits steckenden Pfeil zu schießen. Die Bogenschützen nennen das einen Robin-Hood-Schuss – ein äußerst seltenes Kunststück. Kurios ist, dass bis zum letzten Jahr sich keiner der Kampfrichter oder älteren Bogenschützen daran erinnern konnte, dass jemals bei einer Bayerischen Meisterschaft ein Robin-Hood-Schuss gefallen sei. Und jetzt gelang eine dieser Raritäten gleich in zwei aufeinanderfolgenden Jahren. *Hubert Schulze* erwies sich bei dieser Meisterschaftsrunde nicht nur als Kunstschütze, sondern auch als Meisterschütze: Mit 562 Ringen gewann der zweifache Deutsche Rekordhalter nicht nur mit einem Vorsprung von 13 Ringen souverän die Seniorenwertung vor *Jürgen Nakott* (TS 1861 Bayreuth), sondern lieferte das beste Ergebnis aller Recurveschützen dieses Tages ab. *Dieter Reithmeier* (BS Naternberg), der neue Bayerische Meister der

Masterklasse Recurve, schoss mit 560 Ringen ebenfalls ein starkes Ergebnis, kam aber an den überragenden, 14 Jahre älteren *Hubert Schulze* nicht ganz heran. Dafür schaffte es *Dieter Reithmeier* dank seiner zwei gleichmäßigen Durchgänge, den nach der ersten Hälfte führenden *Markus Kühn* (BSC Lindach, 558 Ringe) noch zu überholen und um zwei Ringe abzuhängen. *Bernhard Labermeier* (Kgl. priv. SG Günzburg, 557 Ringe) erarbeitete sich dank des Top-Scores von 281 Ringen in der zweiten Hälfte den Bronzerang.

Bei den Mädels der Masterklasse Recurve gelang *Marzena Wrodarczyk* (Hubertus Hörlkofen, 552 Ringe) die Titelverteidigung – genau genommen schaffte sie den „Hatrick“. Seit ihrem Übertritt in die Masterklasse ist sie die ungeschlagene Meisterin. Auf Platz 2 schob sich mit *Alexandra Höfer-Calligaris* (1. MBC München, 545 Ringe) auch keine Unbekannte.

Der Meisterschaftswettbewerb der Seniorinnen mit dem Recurvebogen war ein außergewöhnlicher Krimi. *Angela Schneider* (BS Feucht) hatte mit ausbaufähigen 225 Ringen angeschossen und rangierte zur Halbzeit auf dem vorletzten Platz. Auf die bis dahin führende *Ingrid Turk* (Regensburger Bogenschützen) fehlten ihr volle 25 Ringe. Doch dann startete *Angela Schneider* den Nachbrenner und knapste *Ingrid Turk* einen Ring nach dem anderen von ihrer Führung ab. Auf der Zielgeraden schob sich *Angela Schneider* mit insgesamt 484 Ringen sogar noch an *Ingrid Turk* vorbei, die am Ende 483 Zähler auf ihrem Konto hatte.

Günter Reif stellt einen neuen Deutschen Rekord bei den Blankbogen-Senioren auf

Eine der erfolgreichsten bayerischen Bogendisziplinen ist das Blankbogenschießen. Die Bayerischen Meister dominieren zum Großteil auch die Ergebnislisten der Deutschen Meisterschaften. Und bei den Blankbogen Männern durfte sich erneut *Stefan Heinickel* (SV Wechterswinkel) als Bayerischer Meister feiern lassen. Er war zur Titelverteidigung angetreten, was ihm auch ohne den geringsten Anflug an Zweifeln gelang. Sowohl in der ersten Hälfte (276 Ringe) als auch in Durchgang 2 (269 Ringe) sammelte er die meisten Ringe ein, die sich auf 545 Ringe summierten. Damit hatte er seinem ärgsten Verfolger *Marcus Rummler* (Auracher BC, 525 Ringe) volle 20 Ringe abgenommen.

In der Klasse der Damen zeigte die international erfahrene *Nora Kipferler* (BC Keltenchanze München) mit 506 Ringen ihr Können, und bei den Blankbogen Mastern kam es zum traditionellen Duell der beiden „Großmeister“ *Michael Meyer* (SSV Schwarzenbach/Wald) und *Wilhelm Dillinger*

(TSV Kirchdorf a. Inn). Im letzten Jahr hatte *Wilhelm Dillinger* die Oberhand behalten, in diesem Jahr wechselten die beiden ihre Positionen, und *Michael Meyer* nahm den Bayerischen Meistertitel mit nach Hause. Er hatte mit 536 Ringen zwei Ringe mehr als *Wilhelm Dillinger* auf seinem Tableau stehen.

Einen souveränen Sieg machte *Susann Samper* (SV Eltingshausen) mit 501 Ringen bei den Blankbogen-Meisterinnen klar. Sie kam damit zwar nicht ganz an ihren eigenen Deutschen Rekord heran, ließ aber das komplette Starterfeld der Masterinnen um 15 Ringe hinter sich.

Einen noch größeren Abstand brachte *Günther Reif* (BS Feucht) zwischen sich und den Rest der Senioren. 36 Ringe waren schon eine klare Ansage – und sein Gesamtergebnis auch: 475 Ringe waren neuer Deutscher Rekord! Der Senioren-Rekord wird vom Deutschen Schützenbund zwar erst seit diesem Jahr geführt, aber nachdem der BSSB als letzter Landesverband seine diesjährige Hallenmeisterschaft austrug, war *Günther Reif* zumindest der beste deutsche Senioren-Blankbogenschützen in der bisherigen Saison.

Die starken Leistungen wurden auch bei der abschließenden Siegerehrung entsprechend gewürdigt, zu der stellvertretender Landessportleiter *Josef Lederer* und Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Gegner* ge-

kommen waren, um den Meistern und Platzierten zu gratulieren.

Samstagvormittag – der Tag der Compounder – Maria Raab setzt noch einen drauf

Die ersten Spitzenleistungen der Compounder waren bereits am Samstagvormittag zu bejubeln, als die Kameras noch ausgeschaltet waren. Bei den Compound-Mastern schnappte *Jens Asbach* (Treff Schimborn) mit starken 583 Ringen dem letztjährigen Meister *Thoms Trebisch* (Regensburger Bogenschützen) den Titel weg. Dieser war mit der gleichen Ringzahl wie *Matthias Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) ins Ziel gekommen. Beide hatten 574 Ringe erzielt und waren auch mit je 34 Zehnern und 26 Neunern gleichauf. Damit wurde der Vize-meisterrang geteilt.

Maria Raab (Oberallgäuer Gauschützen), die im Rahmen der Siegerehrung für zwei neue Deutsche Rekorde in den letzten zwei Jahren geehrt werden sollte, startete mit 289 Ringen in der ersten Hälfte und nahm damit erneut die deutsche Rekordmarke ins Visier. In der zweiten Hälfte schob sie 284 Ringe nach – einen Ring zu wenig, um eine neue Bestmarke aufzustellen. Dennoch stellte sie ihren eigenen Deutschen Rekord von 573 Ringen ein. Dass sie mit dieser Leistungsstärke ihren Konkurrentinnen weit enteilte, war nicht weiter verwun-



derlich. *Nicole Kellermann* (ASV Hilfenfingen) reichten 558 Ringe für den zweiten Platz.

Mit dem gleichen Abstand von 16 Ringen auf seine Verfolger machte der Compound-Senior *Franz Tanegger* (Auracher BC) seinen Bayerischen Meistertitel klar. 574 Ringe waren eine Ansage. *Paul-Walter Hohenegger* (Kgl. priv. SG Sonthofen) und *Erwin Thees* (TSV Schopfloch) hatten jeweils 558 Ringe markiert, aufgrund der höheren Zehnerausbeute von 22 : 20 konnte *Paul-Walter Hohenegger* den Vizerang für sich beanspruchen.

In der Juniorenklasse wetteiferten Mädels und Jungs gemeinsam um einen Titel. Aufgrund des kleinen gemischten Starterfeldes von nur sechs Junioren-Schützinnen und -Schützen waren für die Klasse auch keine Finals angesetzt. Somit endete ihr Meisterschaftswettkampf ebenfalls bereits zur Mittagszeit. Die stärksten Ergebnisse lieferten zwei junge Damen ab: *Sophie Wagner* (SV Wechterswinkel) krönte sich mit starken 568 Ringen zur Bayerischen Meisterin vor *Lea Baier* (SV Almberg Irfersdorf), die 559 Ringe für den Vizemeistertitel in die Waagschale warf. Der bestplatzierte Junior folgte dann auf dem dritten Rang: *Nicola Szady* (BCS Reuth, 550 Ringe). Die Damen und Herren bestritten zwischenzeitlich ihren Qualifikationswettkampf für die live übertragenen Finals am Nachmittag. Es ging darum, einen der begehrten acht Startplätze zu erkämpfen. Siegerin der Damen-Quali wurde *Katharina Raab* (Oberallgäuer Gauschützen, 582 Ringe) mit dem hauchdünnen Vorsprung von einem Ring auf *Patricia Sauter* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen, 581 Ringe). Die Männer-Quali führte *Tim Krippendorf* (ATSV Oberkotzau) mit 584 Ringen vor *Jonas Pfarr* (Treff Schimborn, 579 Ringe) an. Auf eine mittägliche Siegerehrung der bereits feststehenden Bayerischen Meister wurde verzichtet, da diese am Abend bei der live übertragenen „großen Siegerehrung“ ebenfalls ihr großes Publikum haben sollten.

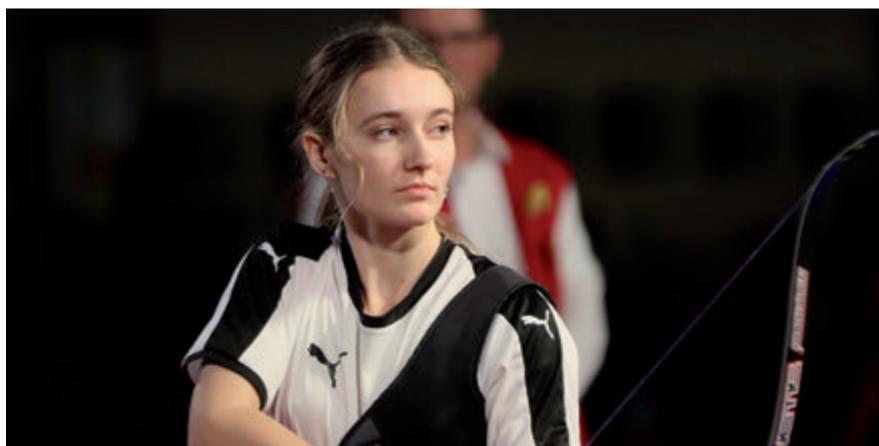
Live dabei und bestens informiert

Bereits eine halbe Stunde vor Finalstart begannen die Livestreams auf Facebook, YouTube und sportdeutschland.tv. Als Experte hatte Kommentator *Tobias Thalhammer*, der gewohnt locker und witzig durch den Nachmittag führte, die international erfahrene Compoundschützin *Franziska Göppel* an seiner Seite. Auch der BSSB-Disziplinentrainer Compound, *Matthias Wagner*, verriet die ein oder andere Insider-Information, sodass die zu Hause gebliebenen Fans und das fachfremde Publikum fast besser informiert waren, als die Zuschauer in der Halle. Hier tummelten sich allerdings auch ausschließlich Experten.

Im Viertelfinale trennte sich dann erst mal die Spreu vom Weizen, sprich die Hälfte der Qualifikanten schied aus. Hier erwischte es bei den Herren *Jonathan Gräfe* (PSV München), *Tobias Fürst* (1. FC Passauer Bogenschützen), *Tim Stephan* (Memminger BSV) und *Jonas Pfarr* (Treff Schimborn), wobei die beiden letzteren erst nach einem verlorenen Stechpfeil die Segel streichen mussten. Bei den Mädels wechselten *Carolin Eschenbecher* (BSG Ebersberg), *Cosima Leuschner* (BS Wirsberg), *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising) und *Natalie Yvonne Wilde* (SG Edelweiß Tading) auf die Zuschauerseite.

Licht aus – Spot an

Die Bronze- und Goldfinals boten dann „ganz großes Kino“: Die Druckluftwaffenhalle wurde abgedunkelt, in der Mitte der Halle waren für die Finalisten ein roter und ein blauer Teppich ausgerollt worden. Mit den beleuchteten Finalscheiben und den auf die Finalisten gerichteten Spots, eingrahmt von blauen BSSB-Bannern, richteten



sich alle Augen auf die sportlichen Akteure.

Im Halbfinale hatten sich die verbliebenen vier Damen darauf geeinigt, dass die Zuschauer *Andrea Kaiser* (Memminger BSV) und *Katharina Landrock* (Treff Schimborn) im Bronzefinale würden anfeuern können. Die Goldmedaille sollten *Katharina Raab* und *Patricia Sauter* untereinander ausmachen.

Der erste große Auftritt gehörte *Andrea Kaiser* und *Katharina Landrock* im Bronzefinale der Damen. Die beiden Damen erwiesen sich als absolut ebenbürtig und am Ende war es gerade einmal ein Ring, der den Unterschied ausmachte. *Andrea Kaiser* hatte mit 139 : 138 Ringen die Nasenspitze vorn.

Das Bronzefinale der Männer folgte. Im Halbfinale hatten sich *Tim Krippendorf* und *Valentin Wolf* ins Goldfinale katapultiert, während *Jörg Herter* (SV Eschau) und *Jan Nicholas Kutscher* (TSV Jahn Freising) die Bronzemedaille untereinander ausmachten. Die beiden Herren wirkten auf

dem erleuchteten Finalfeld doch eher nervös, schlugen sich dafür aber mit Bravour. Letztendlich war es *Jörg Herter*, der mit einem 143 : 139-Ringe-Sieg gegenüber *Jan Nicholas Kutscher* die Oberhand behielt. Der Höhepunkt des Abends nahte: Die beiden Goldmatches.

In der Qualifikation hatte *Katharina Raab* und *Patricia Sauter* noch ein Ring getrennt. Im Goldfinale konnten sich die beiden dann gänzlich auf kein eindeutiges Ergebnis einigen. 143 : 143 Ringen standen für beide nach den fünf Finalpassagen auf der Anzeigetafel. Die Luft in der Halle knisterte, als die beiden Stechpfeile ihren Weg zur Scheibe suchten. Letztlich behielt die große Favoritin, die Nationalkaderschützin *Katharina Raab*, knapp die Nasenspitze vorn, als sich ihr Pfeil in die Zehn bohrte und *Patricia Sauters* Pfeil den Zeherring knapp verfehlte. *Katharina Raab* durfte sich als neue Bayerische Meisterin feiern lassen. Die „Goldherren“ hatten da ihr Duell noch vor sich. Rein von der Erfahrung als international erfahrener Compounder her lag

die Favoritenrolle bei *Tim Krippendorf*. Dafür hielt *Valentin Wolf* (TSV Bayreuth) bei diesem Oberfrankenduell sehr gut gegen. Aber letztendlich musste er sich *Tim Krippendorf* doch mit 145 : 142 Ringen geschlagen geben.

Er erhielt, ebenso wie alle weiteren Medailen- und Urkundengewinner dieses Tages, seine Medaille aus den Händen des 1. Landesschützenmeisters *Christian Kühn*, während Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Genger* die Urkunden überreichte. Ein langer Wettkampftag endete – Halbzeit der Bayerischen Meisterschaften Bogen Halle des Jahres 2025.

Die Finals der Recurve – die Stunde der zweiten Reihe

Der Samstag gehörte allein den vier Recurve-Klassen, in denen auch die nachmittäglichen Finalrunden stattfanden: Junioren, Juniorinnen, Damen und Herren. Die bayerischen Nationalkaderschützinnen und -schützen glänzten durch die Bank mit Abwesenheit, was aber auch nicht weiter ver-

wunderlich war, da sie erst zwei Tage zuvor von einem anstrengenden Trainingslager nach Hause gekommen waren und das Hauptaugenmerk des DSB-Kaders generell auf der Freiluftsaison liegt. Hier gibt es die Weltcups, internationalen Meisterschaften und auch olympischen Medaillen zu gewinnen.

Deshalb war *Felix Wieser* (FSG Tacherting), der im vergangenen Sommer seine Karriere in der Nationalmannschaft beendet hatte, der einzige gefeierte Star der „Bayerischen“. Er war der Gejagte bei den Recurve-Männern.

Wie gewohnt wurden die 60 Pfeile des Qualifikationswettkampfs am Vormittag addiert, und die acht ringbesten Athleten jeder Klasse zogen ins Viertelfinale ein. Bei den Herren wurde *Felix Wieser* seiner Favoritenrolle voll gerecht und gewann mit 585 Ringen den Vorkampf vor *Christian Wagner* (BC Ismaning), der mit guten 580 Ringen dem Tachertinger am nächsten kam. Die acht Bestplatzierten bestritten dann das Viertelfinale, nach dem sich die Zu-



schauber von *Benedikt Reichel* (Isartaler Bogenschützen), *Mario Schirrmeister* (TS Bayreuth), *Jakob Hetz* (BCS Reuth) und *Florian Babl* (SV Pang) verabschieden mussten.

Wie im Vorjahr war *Jana Grupa* (TSV Jahn Freising) die beste Quali-Schützin der Damenklasse mit 565 Ringen, gefolgt von *Christiane Schatte* (SC-U Germering), die 559 Ringe gesammelt hatte. Im Viertelfinale schieden *Katharina Schmidt* (AT Neudrossenfeld), *Kira Zimmermann* (PSV München), *Andrea Klinger* (PSV München) und *Balbina Kellerer* (BSG Raubling) aus.

Die Juniorinnen haben in der Höhe der Ringzahlen doch noch einiges aufzuholen, wenn sie in naher Zukunft bei den Damen ein Wörtchen mitsprechen wollen. Hier reichten *Meihuan Wang* (BC Ismaning) 527 Ringe, um sich mit einem Vorsprung von zwölf Ringen vor *Rebecca Beck* (BS Natternberg, 515 Ringe) zu setzen. Das Aus kam im Viertelfinale für *Valeria Dibrova* (ESV Freimann), *Marlene EB* (BSG Raubling), *Emely Freund* (Edelweiß Thierhaupten) und *Rebecca Beck* (TSV Natternberg).

Da zeigten die beiden nach dem Vorkampf führenden Junioren mit 553 Ringen (*Robin Gumputh*, TSV Jahn Freising) und 547 Ringen (*Marlon Kallnik*, SV Tell Kleinostheim) schon ein deutlich höheres Ergebnisniveau, allerdings hatte auch der Drittplatzierte Junior dann schon über 20 Ringe weniger auf dem Konto. Für *Christopher Skaletz* (BSC Maisach), *Johannes Lang* (SSV Rehau), *Sebastian Wimmer* (BS Eggenfelden) und *Marlon Kallnik* (SV Tell Kleinostheim) war im Viertelfinale Endstation.

Es ging um Bronze

Im Halbfinale hatten sich die Juniorinnen darauf geeinigt, dass *Meihuan Wang* und *Lena Werner* (Tassiloschützen Altheim) um Bronze schießen sollten. Auch sie wurden mit Musik in die Finalarena geleitet, wo die Spots und die Fernsekkamera schon auf sie warteten. Ebenso Moderatorin *Katharina Wagner*, die gewohnt souverän den Überblick für die Zuschauer behielt und das Wettkampfgeschehen zusammenfasste. *Meihuan Wang* übernahm nach der ersten

Passe die Führung und gab diese in einem sehr engen Match nicht mehr ab. Der 6 : 2-Sieg klingt deutlicher, als das Herzschlagmatch war.

Bei den Junioren profitierte *Jonas Seufert* (SSV Waldbüttelbrunn) davon, dass in den Recurve-Finals nicht die Ringzahlen addiert werden, sondern Satzpunkte entscheiden. Er erlaubte sich nämlich eine Fahrkarte, die in einem Compound-Finale kaum mehr aufzuholen gewesen wäre, in diesem Finale waren dann „nur“ zwei Satzpunkte weg. Nervenstark fand er ins Match zurück und gewann mit 6 : 4 Punkten gegen seinen Bronzekonkurrenten *Ben Hankofer* (TSV Natternberg).

Im Bronzemaß der Damen war das Duell für *Christiane Schatta* (SC-U Germering) „a gmahde Wiesn“. Ihre 29, 27, 29 und 27 Ringe brachten ihr sieben Satzpunkte und die Bronzemedaille ein, da ihre Gegnerin *Andrea Steineck* (ASV Buchenbühl) nur einen Satzpunkt ergattern konnte.

Ein Duell auf Spitzenniveau lieferten sich *Michael Reiter* (FSG Tacherting) und *Tobias*

Edlböck (PSV München) um Meisterschaftsbronze. *Michael Reiter* setzte gleich viermal seine Pfeile in die bestmögliche Ringzahl von 30, *Tobias Edlböck* hielt mit zwei 30er-Passen gegen. 7 : 3 lautete das Endergebnis zu Gunsten von *Michael Reiter*.

Wer wird Bayerischer Meister?

Nach diesen spannenden Bronzemaßes standen die Highlights des Tages an: Die Duelle um den Bayerischen Meistertitel. Gut ausgeleuchtet waren zunächst die Juniorinnen an der Reihe. *Jule Hofmann* (SGI Kleinlangheim) trat gegen *Luisa Matuschka* (SV Grafenheinfeld) ins Rampenlicht. Nach vier Dreierpassen war das Finale dann auch schon durch. *Jule Hofmann* sicherte sich den Titel mit 6 : 2 Punkten.

Da beharkten sich die beiden Junioren *Robin Gumputh* und *Valentin Scharbert* (FC Mertingen) schon deutlich intensiver. Die jungen Herren brauchten fünf Passen, um sich über die Titelvergabe einig zu werden. Und es war *Robin Gumputh*, der Gewinner der Quali-Runde, der sich mit einem 7 : 3-Sieg die Butter nicht vom Brot nehmen ließ.

In der Damenklasse war es ebenfalls die Quali-Gewinnerin, die sich last but not least durchsetzte. *Jana Grupa* konnte mit 28, 27, 29 und 28 Ringen ihr hohes Vorkampfniveau halten und schnappte sich mit 6 : 2 Punkten gegen *Christina Albrecht* (BCS Reuth) den Sieg. Allerdings hatte sich *Christina Albrecht* heftig zur Wehr gesetzt und eine zweimalige Punkteteilung erzwungen.

Die Herren zeigten dann als Höhepunkt des Tages ein höchstklassiges Match. *Felix Wieser* setzte von seinen 15 Finalpfeilen nur drei in die Neun. Alle anderen landeten satt in der Zehn. *Christian Wagner* gelang es, mit zwei 30er-Wertungen *Felix Wieser* einmal zwei Punkte und einmal eine Punkteteilung abzutrotzen, musste sich aber trotz starker Leistung dem Tachertinger mit 3 : 7 Satzpunkten geschlagen geben. Das Publikum war trotz später Stunde – die Sonne war längst untergegangen – begeistert und fühlte sich bestens unterhalten: in der Halle wie an den Smartphones, Tablets oder Fernsehgeräten, wie die hohen Zugriffszahlen auf Youtube, Facebook und sportdeutschland.tv zeigten. Mit einer stillvollen Siegerehrung, zu der neben dem stellvertretenden Landessportleiter *Josef Lederer* auch 1. Landesamtleiterin *Simone Hackenschmidt* angereist war, ging auch der Samstag zu Ende – allerdings nicht ohne die abschließende Bayernhymne.

Der Wettkampfonntag – Kids' Day

Am Sonntagmorgen herrschte ein riesiges Gewusel in und um die Druckluftwaffenhalle, bis alle Nachwuchsschützen ihren Platz gefunden, ihre Geräte aufgebaut und

ihre Nerven etwas beruhigt hatten. Ein Heer von Plüsch-Maskottchen bewachte die Utensilien und war für das persönliche Glück jedes einzelnen Youngsters verantwortlich. Von der Schüler- bis zur Jugendklasse mit dem Recurve-, Compound- und Blankbogen reichte die Bandbreite, die sich den Zuschauern in der Halle bot. Als dann die Wertungspfeile begannen, kehrte Ruhe ein, und selbst die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Klasse B standen hochkonzentriert an der Schießlinie. Da zeigte sich dann so manches Talent, wie z. B. die neue Bayerische Meisterin bei den Schülerinnen B, *Jessica Schellhorn* (SG Kleinklangheim), die mit 538 Ringen den Titel eroberte. Mit nur sieben Ringen Abstand machte *Magdalena Doege* (TS Bayreuth, 531 Ringe) den Vizemeister-Titel klar, und *Sophia Reisch* (FSG Marktoberdorf) nahm die Bronzemedaille für 523 Ringe mit ins Allgäu. Nicht ganz so hohe Ringzahlen fielen bei den gleichaltrigen Schülern. Hier ging der Meistertitel mit 525 Ringen an *Fabian Loibl* (SG Edelweiß Hallbergmoos), während Silber und Bronze *Jonas Neusser* (Kgl. priv. SG Erlangen, 516 Ringe) und *Maximilian Klaus* (SV Frohsinn Ilmmünster, 514 Ringe) gewannen.

Die Nachwuchs-Recurver

Starke Ergebnisse, die die Landestrainer freuten und Hoffnung für die Zukunft geben, fielen bei den Schülern A. 560 Ringe und mehr sind schon eine Ansage. *Alina Merker* (TSV Natternberg) schoss genau 560 Ringe und distanzierte damit ihre Verfolgerinnen um volle zehn Ringe. Sie wurde damit hochverdiente Bayerische Meisterin vor *Hannah Grasser* (BSG Ebersberg, 550 Ringe) und *Marit Basel* (BSG Raubling, 534 Ringe). Ein Strahlen zauberte der neue Bayerische Meister der Schülerklasse A, *Mario Alvarez* (SG Eltersdorf) ins Gesicht der Landestrainer. Satte 567 Ringe hatten die Pfeile des Youngsters getroffen – eine sehr starke Ausbeute. Auf dem Siegerehrungspodest bekam er Gesellschaft von *Philipp Loibl* (SG Edelweiß Hallbergmoos) und *Tim Cordes* (Tassilo-Schützen Aschheim), die mit 554 bzw. 553 Ringen ebenfalls hohe Ringzahlen aufwiesen.

Einen richtigen Knaller zündete der Nationalkaderschütze *Kilian Mayer* (BSG Raubling) in der Jugendklasse. Sensationelle 576 Ringe bewiesen seine Ausnahmestellung und geben Hoffnung für die Zeit, wenn sich unsere leistungsstarke „Golden Generation“ der Nationalkaderschützen mit *Katharina Bauer*, *Elisa Tartler*, *Charline Schwarz* und *Moritz Wieser* aufs „Alten teil“ zurückzieht. Mit 550 Ringen war auch der Vizemeister *Johannes Berner* (TSV Waldtrudering) gut mit dabei. Die jugendlichen Mädels haben da noch ein wenig mehr „Luft nach oben“. Die Landeskader-

schützin *Elena Heiß* (VSG Wemding) schnappte sich den Meistertitel mit 542 Ringen, gefolgt von *Lilli Viktoria Stammberger* (FSG Tacherting, 536 Ringe) und *Nóra Tubak* (TSV Waldtrudering, 529 Ringe).

Rekorde der Compounder

Seit dieser Saison führt der Deutsche Schützenbund auch Deutsche Rekorde in der Klasse der Compound Schüler. Und keine Frage: Bayerns Nachwuchs-Compounder sind top! Fünf (!) bayerische Schüler knackten den bestehenden Rekord, der bei den diesjährigen Meisterschaften der weiteren Landesverbände des DSB aufgestellt worden war. Da dürften Top-Platzierungen bei den bevorstehenden Deutschen Meisterschaften schon fast Programm sein. Diejenige, die jetzt die Rekordliste anführt, ist *Amelie Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt). Mit sensationellen 571 Ringen schraubte sie den Rekord gleich um 28 Ringe nach oben und wurde zudem mit dem Bayerischen Meistertitel belohnt. Ihr Vereinskollege *Simon Huber* musste sich mit ebenfalls starken 561 Ringen mit dem Vizemeistertitel begnügen, und *Lumiel Moscatelli* (SG Diana Leinach) nahm für 558 Ringe Bronze mit nach Unterfranken. Das Duell der Compound-Schüler B gewann *Emilian Rapljenovic* (TV Pappenheim) mit 533 Ringen.

Die Jugendklasse der Compounder dominierte *Simon Moritz* (TSV Natternberg) mit sage und schreibe 581 Ringen. Und auch die 573 Ringe des Vizemeisters *Fabio Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt) ließen aufhorchen.

Unschlagbare Blankbogen-Kids

Getoptt wurde die Rekordflut noch von Bayerns Nachwuchs mit dem Blankbogen. Der bis dahin bestehende Deutsche Rekord der Blankbogen-Schüler lag bei 474 Ringen. Mit diesem Ergebnis wäre bei dieser Meisterschaft gerade einmal der siebte Rang herausgesprungen. Da schoss der neue Bayerische Meister der Schülerklasse Blankbogen *Moritz Köbler* (SV Günztal Eldern, 533 Ringe) glatte 59 (!) Ringe mehr.

Mit diesem Top-Ergebnis distanzierte er seinen Vereinskameraden *Maximilian Mayer* um 29 Ringe, der mit 504 Ringen auf dem Silberrang landete und damit immer noch 30 Ringe mehr als den bis dahin bestehenden Deutschen Rekord gesammelt hatte. *Levin Jungk* (Adler Hittistetten/Witzgshausen, 494 Ringe) wurde als Bronzemedailleengewinner gefeiert.

Den nächsten Deutschen Rekord stellten die Blankbogen-Schülerinnen auf. Sowohl die neue Bayerische Meisterin *Sarah Bauer* (BSG Schweinfurt, 467 Ringe), als auch die Zweitplatzierte *Anna-Lena Waldhier* (SC Tauberfeld, 441 Ringe) übertrafen die bisherige Rekordmarke deutlich. Bleibt noch die Jugendklasse der Blankbogenschützen. *Julius Körner* (BSV Waldaschaff) hatte bereits in der ersten Hälfte den Top-Score vorgelegt, schob auch in Durchgang 2 mit 248 Ringen das stärkste Resultat der Konkurrenz nach, und durfte sich bei der anschließenden Siegerehrung mit insgesamt 479 Ringen als neuer Bayerischer Meister feiern lassen. Auch *Jason Göbel* (BC Keltenschanze München, 459 Ringe) und *Soraja Kajtaz* (SG Unterelchingen, 447 Ringe) nahmen für die Ränge 2 und 3 hochofrenut ihre Medaillen und Urkunden aus den Händen von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und dem BSSJ-Maskottchen *Guschu* entgegen.

Was bleibt

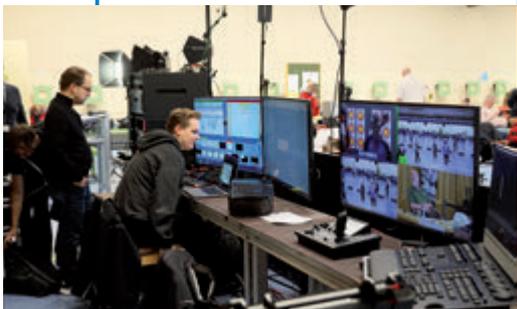
Sechs neue Deutsche Rekorde haben Bayerns Bogenschützinnen und -schützen bei diesen Landesmeisterschaften aufgestellt, was zeigt, dass zumindest die Compound- und Blankbogenschützen nationale Spitze sind. Vereinzelt ließen auch Spitzenergebnisse der Schüler und Jugendlichen mit dem Recurve-Bogen aufhorchen. Die anstehende Deutsche Meisterschaft wird zeigen, wie sich unsere Youngster gegenüber der Konkurrenz aus „Rest-Deutschland“ schlagen werden. *uuk*

Ein umfangreiches Fotoalbum finden Sie auf der Facebookseite des BSSB:



Der Service für unsere Bogenschützen – die Livestreams

Mit großem technischen Aufwand wurden auch in diesem Jahr die Finals der Compound- und Recurveschützen übertragen. Sie bieten einerseits den Zuhausegebliebenen die gerne genutzte Möglichkeit, live dabeizusein, andererseits freuen sich die aktiven Sportler darüber, sich im Review die Videos anzusehen. Außerdem haben die Streams das Potenzial, beste Werbung für den Schießsport zu sein.



Benefizaktion zu Gunsten des Münchner Tierheims

Landesobmann Bogen *Stefan Fent* hatte eine Spendenaktion zu Gunsten des Münchner Tierheims initiiert und eine Spendenbox aufgestellt. Parallel dazu wurden in den Pausen kurze Videos über das Tierheim gezeigt. Sehr zur Freude von *Stefan Fent* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* steckten am Ende über 600 Euro in der Spendenbox, die im Rahmen der letzten Siegerehrung von *Christian Kühn* und *Nicole Fent* an *Hellen Ziemer* vom Tierschutzverein München überreicht wurden.



Ehrungen für neue Deutsche Rekorde

Katharina, Maria und *Matthias Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) wurden für ihre Deutschen Rekorde der letzten Jahre mit dem Compoundbogen geehrt. *Maria* konnte die Rekorde für die 2 x 50 Meter mit 1.323 Ringen und die 50-Meter-Distanz mit 354 Ringen für sich beanspruchen. *Katharina* stellte ebenfalls in der 2 x 50 Meter Runde mit 1.400 Ringen einen Deutschen Rekord ein und verbesserte zudem ihren Rekord aus 2023 um 27 Ringe. *Matthias* stellte neue Rekorde auf



Bayerische Meisterschaft – „on Top“

Neben dem Wettkampf gab es „Geschichten am Rande“ – Rekorde und Ehrungen, einen Robin-Hood-Schuss, die aufwändigen Livestreams und Mitarbeitende, die derartige Meisterschaften erst ermöglichen.

Besser hätte es auch Robin Hood nicht gekonnt

Hubert Schulze (SG Eichenlaub Pressath) ist seit vielen Jahren eine Größe im Recurve-Lager – er hält u. a. zwei Deutsche Rekorde. In diesem Jahr setzte er seinen Erfolgen noch ein „Krönchen“ auf: Er gewann nicht nur souverän den Bayerischen Meistertitel bei den Recurve-Senioren, sondern es gelang ihm auch ein Robin-Hood-Schuss (der zweitgeschossene Pfeil steckte im erstgeschossenen)!



Ohne helfende Mitglieder keine Meisterschaft

Bis zu 30 helfende Hände waren an den vier Wettkampftagen vor Ort, um den Schützinnen und Schützen optimale Wettkampfbedingungen zu bieten. Von morgens sieben Uhr bis weit nach 20 Uhr waren sie in der Halle im Einsatz – bei der Anmeldung, Gerätekontrolle, Trefferaufnahme, Auswertung, Hallenumbau oder als Kampfrichter. Vielen Dank für Euren Einsatz!



der 60-Meter-Distanz mit 352 Ringen und auf die 30 Meter mit den maximal möglichen 360 Ringen auf. Für weitere Deutsche Rekorde wurden *Susann Samper* (SV Eltingshausen, Blankbogen Master, 18 Meter, 529 Ringe), *Amelie Rabenseifner* (VSG Wemding, Compound Schüler, 40 Meter, 630 Ringe) und *Paula Imminger* (Kgl. priv. SG Weißenhorn, Blankbogen Schüler, 35 Meter, 544 Ringe) geehrt.



Bayerische Meisterschaft Blasrohr – Premiere in Hochbrück –

Eine der neueren Disziplinen im BSSB und DSB hat das Laufen gelernt und ist ihren Kinderschuhen entwachsen. Über fast ein Jahrzehnt entwickelte sich der Blasrohrsport zu einer ernst zu nehmenden Disziplin, in der in diesem Jahr erstmalig eine Bayerische Meisterschaft ausgetragen wurde. Diese ist zudem der Qualifikationswettkampf zur Deutschen Meisterschaft, die ebenfalls ihre Premiere feiern wird.

Die Blasrohrfans und Initiatoren dieser Disziplin haben allen Grund zur Freude: Erstmals wurde eine Bayerische Meisterschaft ausgetragen und somit ist der Blasrohrsport im Reigen der Schießsport-Disziplinen des BSSB und DSB endgültig angekommen. Das ist aber nicht gleichbedeutend damit, dass der Blasrohrsport in allen Teilen Bayerns und von allen Schützinnen und Schützen gleichermaßen akzeptiert wird. Skeptiker argumentieren damit, dass das Blasrohrschießen rein gar nichts mit dem Schießsport zu tun habe. Die gleiche Argumentation gab es schon einmal, da aber den Bogensport betreffend. Der wiederum ist heute ein wichtiger, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Schießsports – anerkannt und mit leistungsstarken bayerischen Schützinnen und Schützen. Vielleicht braucht es auch nur

noch ein wenig Zeit, bis der Blasrohrsport als eigenständige Disziplin innerhalb des vielfältigen Angebots der Schießsportdisziplinen akzeptiert wird. Die Leistungen der Blasrohrschützen weisen das Potenzial dazu auf. Das zeigten die hervorragenden Ergebnisse, die in den verschiedenen Klassen – von den Vorschulkindern bis zu den Senioren V – „gepustet“ wurden. Gewohnt professionell hatte Bayerns Landesobmann Bogen und Blasrohr, *Stefan Fent*, die Meisterschaften vorbereitet, auch wenn er krankheitsbedingt bei der Veranstaltung selbst passen musste. Da übernahmen dann *Nicole Fent*, *Günter Kirschneck* und *Martin Fesl* die Federführung. Zusammen mit den teils auch selbst im Blasrohrsport aktiven Mitarbeitern wurde die Druckluftwaffenhalle in eine Blasrohrarena verwandelt.

Die Kleinsten ganz groß

Der Meisterschaftssamstag gehörte dem Blasrohr-Nachwuchs, flankiert von den Damen und Herren der Klassen I und II. Während die Letzteren ruhig und abgeklärt ihre Vorbereitungen trafen, war vor allem für die Schülerinnen und Schüler der Klasse III alles neu. Erstmals musste die Gerätekontrolle passiert werden, dann galt es, sich in der im Vergleich zum heimischen Schießstand riesigen Halle zurechtzufinden und die zugewiesene Scheibe zur erspähen. Zusammen mit den Betreuern und Eltern funktionierte das aber dann doch reibungslos. Mit den 80 Schülerinnen und Schülern der Klassen I bis III schossen die Damen und Herren der Klassen I und II, die mit ihrer Routine Ruhe ins Wettkampffeld brachten. In drei Gruppen aufgeteilt waren auch die Jugendlichen und Junioren I und II am Samstag mit am Start, und so pusteten insgesamt 99 Nachwuchsschützen und 62 Damen und Herren der Klassen I und II ihre Pfeile in Richtung Scheibe.

Aufgeteilt war der Wettkampf in zehn Pässen zu je sechs Pfeilen. Damit waren maximal 600 Ringe möglich. Zwischen den Pässen erfolgte die Ring- und Ergebnisaufnahme, was sich bei den Jüngsten doch etwas in die Länge zog. Während sie ihre Pfeile in 15 Sekunden auf die Reise gebracht hatten, dauerte die Pause bis zur nächsten Passe eher 15 Minuten. Die Kampfrichter halfen letztendlich beim Ausfüllen der ungewohnten Ergebnisbögen und übernahmen oftmals auch das Zusammenrechnen der Ringzahlen, wodurch die Wartezeit bis zur

nächsten Passe doch deutlich reduziert wurde. Die Damen und Herren I und II warteten zwischenzeitlich mit stoischer Gelassenheit, bis die Kids ihre Ergebnisse auf der Reihe hatten und ließen sich dadurch auch nicht aus der Ruhe bringen. Bei den Herren I durfte sich *Sebastian Kerschensteiner* (SV St. Georg Loderbach) als erster Bayerischer Meister Blasrohr in der Geschichte des Verbandes feiern lassen. Er traf 592 der 600 möglichen Ringe. Sein Vereinskollege *Marc Bäumel* hatte da sieben Ringe weniger auf die Scheibe gebracht (585 Ringe), sicherte sich aber noch knapp mit einem Vorsprung von zwei Ringen auf *Michael Braun* (SG Schwarzenbach a. d. Saale) den Vizemeistertitel.

Das Ranking der Damen I führten dann gleich drei Schützinnen vom SV St. Georg Loderbach an. *Tanja Götz* schnappte sich mit 587 Ringen den Meistertitel vor ihren Vereinskameradinnen *Jasmin Kerschensteiner* und *Melina Lojdl*, die 581 bzw. 575 Ringe gesammelt hatten. Und auch der Meistertitel der Klasse II ging an den SV St. Georg Loderbach. *Stefan Götz* hatte seine Pfeile in starke 593 Ringe fliegen lassen und erarbeitete sich so einen Vorsprung von vier Ringen auf den zweitplatzierten *Stefan Wiesenbacher* vom SV Lehrberg (589 Ringe). Das Siegerehrungspodest komplettierte *Andreas Braun* (Haug-Schützen Parsberg, 583 Ringe).

Das beste Ergebnis der kompletten zweitägigen Meisterschaft fiel bei den Damen II. *Sabine Seiffert* (Altschützen Pullach) war bereits bei den vorangegangenen Cups die „gejagte aber nie erreichte“. An diesem Samstag traf sie 56 Mal in die Zehn, und nur vier Pfeile steckten in der Neun. Das summierte sich auf ultrastarke 596 Ringe. Das waren volle 18 Ringe mehr, als die zweitplatzierte *Silke Knetsch* (SV Grünberg-Weinhof) gesammelt hatte. *Doreen Schierle* (SV Lehrberg) erreichte mit ihren 571 Zählern noch den Bronzerang.

Im hinteren Drittel der Halle pusteten die Schülerinnen und Schüler III um die Medailen, deutlich daran erkennbar, dass die Scheibendistanz nur fünf Meter und keine sieben Meter wie bei allen anderen Klassen betrug. Hier war auch die zwei Wochen vorher sechs Jahre alt gewordene jüngste Blasrohrschützkin am Start. Vollkommen cool traten die Youngster an die Schießlinie, zückten ihr Blasrohr und pusteten in Rekordzeit ihre sechs Pfeile auf die Scheibe. Am treffsichersten erwies sich bei den Schülern III *Len Pit Hock* (Spessartschützen Vormwald), der mit zwei konstanten Halbzeiten von zweimal 274 Ringen (insgesamt 548 Ringe) den ersten Meistertitel seiner jungen Sportkarriere gewann. Die Vorwaldschützen aus dem Spessart mussten den Vizemeistertitel mit *Silas Röder* (SV Edelweiß Reiterswiesen) einem weiteren



Unterfranken überlassen, der 539 Ringe erzielt hatte, reihten sich aber auf den Rängen 3 bis 5 ein – eine starke geschlossene Mannschaftsleistung.

Bei den jüngsten Blasrohrathletinnen schnappte sich *Jana Faul* (Hubertus Tapfheim) um Haaresbreite mit 537 Ringen den Sieg. Ihre Konkurrentin *Vanessa Santl* (Bergschützen Schwaben) hatte ebenfalls 537 Ringe erzielt, und so mussten die jungen Schützinnen lernen, dass ein gleiches Ergebnis nicht zwingend die gleiche Platzierung ergibt. Die Zehnerausbeute wurde für die Reihung herangezogen und da fiel die Bilanz mit 22 : 16 zu Gunsten von *Jana Faul* aus. Bronze ging einmal mehr an den SV St. Georg Loderbach: *Jule Kerschensteiner* war mit 531 Ringen erfolgreich.

Daneben waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse II auf der Schießlinie eingereiht. Sie ließen ihre Pfeile bereits auf die Sieben-Meter-Distanz fliegen, wie alle weiteren Klassen auch. Das bedeutete für die „Wechsler“ in diese Klasse, dass sie für zwei Meter mehr Puste aufbringen mussten, um so erstaunlicher waren ihre durchwegs guten Ergebnisse. *Dominik Zellner* vom SV Grünsberg-Weinhof sammelte sensationelle 562 Ringe und gewann damit souverän den Bayerischen Meistertitel bei den Schülern II. Der zweitplatzierte *Lukas Graf* (Haug-Schützen Parsberg) hatte da um 43 Ringe weniger auf die Platte gezauert, dennoch reichten seine insgesamt 519 Zähler, um den drittplatzierten *Tim Gries* (Spessartschützen Vormwald) mit 511 Ringen auf Abstand zu halten. Dafür gestalteten die Schülerinnen II ihr Medial-Match um so enger. *Luisa Reiß* (SV Gersdorf) und *Daniela Santl* (Bergschützen Schwaben) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg. Einträchtig brachten beide 552 Ringe mit nach Hause, und erneut musste die Zehnerbilanz die Entscheidung bringen. 26 : 21 Zehner wiesen die Ergebnisse zu Gunsten von *Luisa Reiß* aus und damit eroberte sie haarscharf das oberste Siegerpodest. Der Unterschied zu Rang 3 war da um einiges deutlicher. Hier reichten *Lara Kerschensteiner* (SV St. Georg Loderbach) 533 Ringe für den Bronzerang. Ebenso eng gestalteten die ältesten Schüler der Klasse I ihren Meisterschaftswettkampf. Auch hier kamen *Noah Mayerhöfer* (Haug-Schützen Parsberg) und *Valentin Schäfer* (Spessartschützen Vormwald) mit der gleichen Ringzahl ins Ziel. Beide hatten starke 567 Ringe erpustet. Es waren dann gerade einmal zwei Zehner mehr (33 : 31), die *Noah Mayerhöfer* den Bayerischen Meistertitel einbrachten. Bronze nahm *Lennart Wiesenbacher* mit der Schnapszahl von 555 Ringen zum SV Lehrberg mit. Ein unschlagbar starkes Ergebnis fiel bei den Schülerinnen I. Es war kaum zu glauben, dass *Nina Götz* (SV St. Georg Loder-

bach) tatsächlich 581 Ringe erzielt hatte. Die waren aber auch schon fast erforderlich, da ihr zwei Schützinnen vom SV Gersdorf relativ knapp auf den Fersen waren. *Jarla Wiltzsch* warf 575 Ringe für den Vizemeistertitel in die Waagschale und hängt damit ihre Vereinskollegin *Magdalena Zöberlein* gerade einmal um einen Ring ab (574 Ringe).

Kein männlicher Starter der kompletten Meisterschaftswettbewerbe war besser als der Jugend-Blasrohrathlet *Noah Gries* (Spessartschützen Vormwald). Er stellte zusammen mit der Bayerischen Meisterin der Damen II mit 596 Ringen das Spitzenergebnis dieser Meisterschaften. Die 578 Ringe des zweitplatzierten *Mika Ries* (SV Faulbach) und die 571 Ringe des drittplatzierten *Julius Vogt* (SGi Eisingen) waren ebenfalls starke Ergebnisse, aber die 596 Ringe von *Noah Gries* waren überragend. Leider waren die Starterfelder der Jugendlichen und Junioren dann doch eher überschaubar. Ob dies dem „Loch“ der Coronakrise geschuldet ist, oder ob in diesem Alter das Blasrohrschießen als eher „uncool“ gilt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Waren bei den männlichen Jugendlichen noch acht Blasrohrathleten am Start, lief es bei den weiblichen Jugendlichen auf ein hochkarätiges Duell zwischen *Jule Löffler* (Hubertus Tapfheim) und *Hanna Eckstein* (SV Grünsberg-Weinhof) hinaus. *Hanna Eckstein* hatte mit 290 Ringen in der ersten Halbzeit mit einem Ring geführt, doch *Jule Löffler* startete mit 295 Ringen in Durchgang 2 ihre Aufholjagd, setzte den Blinker und überholte *Hanna Eckstein* doch noch deutlich. Am Ende standen für die neue Bayerische Meisterin *Jula Löffler* 583 Ringe auf der Anzeigetafel, *Hanna Eckstein* beendete ihre 60 Pfeile mit 579 Ringen. Bei den Junioren waren jeweils Trios mit souveränen Siegern am Start: Bei den Junioren II machte *Tom Köppel* (SG Schwarzenbach a. d. Saale) mit 565 Ringen den Meisterschaftssack zu, bei den Juniorinnen II war *Emilia Loidl* (SV St. Georg Loderbach) mit 586 Ringen eine Klasse für sich und beim Junioren-I-Trio setzte sich *Tim Homberg* (SG Kornburg) mit starken 589 Ringen an die Spitze. Juniorinnen I waren nicht am Start.

Damit waren die Matches des ersten langen Wettkampftages entschieden. Guschu ließ es sich zusammen mit 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und Landessportleiter *Josef Lederer* nicht nehmen, den jungen Blasrohrathleten im Rahmen der Siegerehrung persönlich zu ihren starken Leistungen zu gratulieren. Guschu war neben den neuen Bayerischen Meistern der gefeierte Star des Abends, und nicht nur Nachwuchsschützen freuten sich über ein Selfie mit dem Maskottchen der Bayerischen Sport-schützenjugend.

Oldies but Goldies

Der Sonntag gehörte den älteren der Blasrohrzunft. Sie kamen mit 89 Startern in den Klassen III bis V an die Zahl der Starter in den Nachwuchsklassen heran – der Blasrohrsport ist also ebenso ein Sport für jedes Alter, wie alle übrigen Disziplinen des DSB und BSSB auch.

Ganz ohne Auflage glänzten die Athleten der Klasse III. Die 594 Ringe des neuen Bayerischen Meisters *Heiko Ackermann* (SV Miltenberg) lagen gerade einmal zwei Ringe unter dem Top-Score dieser Meisterschaften. In der zweiten Halbzeit verfehlte *Heiko Ackermann* mit 299 Ringen die Höchststringzahl gerade einmal um einen Ringen. Das war schon eine bärenstarke Leistung. Die 585 Ringe von *Michael Koblinger* (SG Zellingen) waren ebenfalls ein starkes Ergebnis, reichten in dieser Klasse aber „nur“ für den Vizemeistertitel – und das gerade noch! Denn *Heiko Herrmann* (Bürgerlicher SV Elfershausen) komplettierte die starke Riege auf Rang 3 mit einem Ergebnis von 584 Ringen. Über 580 Ringe warf auch die Bayerische Meisterin der Damen III ins Rennen. 588 Zähler katalpultierten *Elisabeth Loidl* (SV St. Georg Loderbach) auf Rang 1. Für einen sicheren zweiten Rang reichten *Kathrin Gehlert* (SV Miltenberg) dann 572 Ringe, um sich vor *Brunhilde Schmözl* (SG Weissensee, 569 Ringe) zu platzieren.

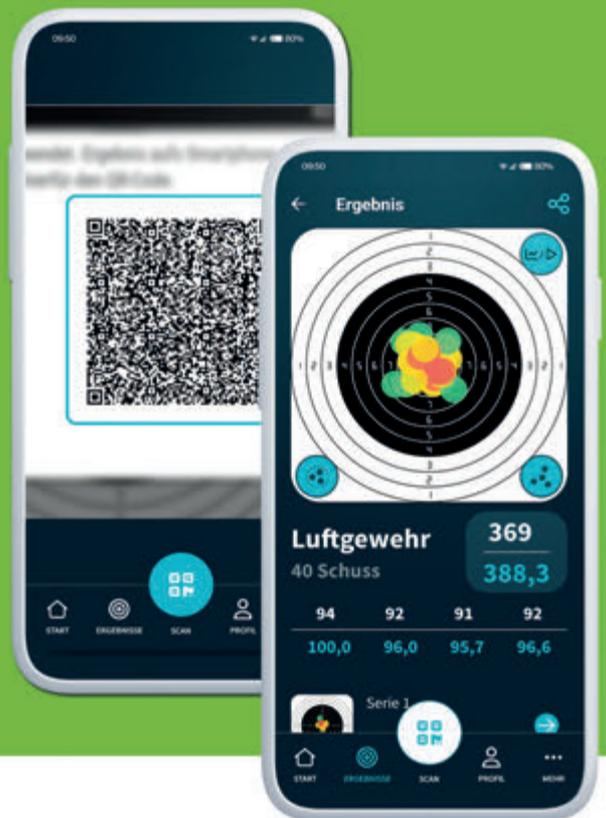
Bei den Herren IV waren auch nur ein paar weniger Ringe erforderlich, um sich als Bayerischer Meister des Jahres 2025 feiern zu lassen. *Peter Hierl* (SV Gersdorf) setzte sich mit 586 Ringen und einem starken Endspurt von 295 Zählern an die Spitze des Klassements. Sein Vereinskollege *Kurt Hoffmann* hatte mit 579 Ringen nur sieben Ringe weniger auf seinem Konto, die den Vizemeistertitel wert waren. Und auch der Bronzerang ging nach Mittelfranken, aber an einen anderen Verein: *Jürgen Hartmann* vom SV Hohe Tanne Steinbach sicherte sich diesen mit 576 Ringen.

Elke Bergmann (SV Wildschütz Großblaudenbach) trug sich als erste Bayerische Meisterin in der Geschichte des BSSB bei den Damen IV in die Geschichtsbücher ein. Starke 581 Ringe bedeuteten einen Vorsprung von elf Ringen auf die zweitplatzierte Unterfränkin *Monika Roth* (SV St. Georg Loderbach, 570 Ringe). Die wiederum hatte sich zwei Ringe mehr als die Bronzemedaillengewinnerin *Irene Liederer* (Kgl. priv. SG Tittmoning, 568 Ringe) erarbeitet. Last but not least pusteten die Herren und Damen der Klasse V ihre Landesmeister aus. Im sechsköpfigen Starterfeld der Mädels bot *Erika Loidl* (SV St. Georg Loderbach) starke 580 Ringe auf, um sich den Titel zu sichern. *Margot Schenkel* (SV Jettigen) schaffte es dank eines starken Endspurts von 283 Ringen, die in der ersten



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

Halbzeit vor ihr liegende *Gisela Kunze* (Hubertus Tapfheim) noch zu überholen. Für die Vizemeisterin standen am Ende 561 Ringe zu Buche, für die Bronzemedaillengewinnerin 560 Ringe.

Besonders gefreut hat sich der älteste Teilnehmer dieser Meisterschaften: Mit 82 Jahren gelang es *Ralf Kohlitz* (SV Wildschütz Großlaudenbach), seine nahezu zehn Jahre jüngeren Konkurrenten der Klasse Herren V hinter sich zu lassen. Mit 565 Ringen hatte er zwei Ringe mehr erpustet, als der zweitplatzierte *Herrmann Jendro* (SG Almenrausch Eckersmühlen, 563 Ringe). *Johannes BöB* (SSG Erlangen-Büchenbach, 557 Ringe) war der letzte Platzierte dieser Meisterschaften, der am Sonntagnachmittag den dritten Rang des Siegerehrungspodestes betrat und die Glückwünsche von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, dessen Stellvertreter *Hans Hainthaler* und Landesportleiter *Josef Lederer* entgegennahm.

Was bleibt

Diese ersten Bayerischen Meisterschaften zeigten, dass auch der Blasrohrsport eine Disziplin für die ganze Familie, über Generationen hinweg, ist. Die Starterfelder des Nachwuchses und die der ältesten Starter hielten sich ungefähr die Waage, und auch die „mittleren Jahrgänge“ waren gut besetzt. Der Vorteil der Disziplin gegenüber den weiteren Schießsportdisziplinen ist allerdings, dass bereits Kinder weit vor dem „Druckluftalter“ ihre Heimat im Schützenverein finden können.

Beachtlich waren auch die herausragenden sportlichen Ergebnisse, die bei diesen Meisterschaften fielen. Ergebnisse nahe an der bestmöglichen Ringzahl von 600 zeigen, dass der Blasrohrsport „nicht nur zwecks der Gaudi“, sondern auch mit einigem sportlichen Ehrgeiz betrieben wird. Ohne entsprechendes Training wären diese hohen Ringzahlen nicht möglich.

Noch sind es zahlenmäßig beschränkte Keimzellen in den Bezirken, die leistungsorientiert den Blasrohrsport betreiben und das große Potenzial dieser Disziplin für die Nachwuchswerbung und -bindung erkannt haben. Allerdings ist jetzt in allen Bezirken das Blasrohrschießen angekommen. Von den 63 Podestplätzen dieser Meisterschaften gingen 29 nach Mittelfranken, 16 nach Unterfranken, fünf nach Schwaben, vier nach Oberbayern, jeweils drei nach Oberfranken und in die Oberpfalz sowie zwei Stockerplätze nach Niederbayern. Als erfolgreichster Verein darf sich der mittelfränkische SV St. Georg Loderbach feiern lassen, der allein zwölf Platzierungen zwischen dem ersten und dritten Platz bei diesen Meisterschaften holte.

uuk

Blasrohrsport | eine Disziplin mit vielschichtigem Potenzial | Einblicke aus verschiedenen Blickwinkeln

Silke Knetsch ist selbst erfolgreiche Blasrohrschützin (in diesem Jahr Bayerische Vizemeisterin), Schützenmeisterin des SV Grünsberg-Weinhof und Gausportleiterin des Schützengaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries. Wir haben bei ihr nachgefragt, wie sie den Blasrohrsport aus den verschiedenen Blickwinkeln beurteilt.

Wie kam Ihr Verein zum Blasrohrschießen und was hat sich seitdem verändert?

Ich hatte beim Gersdorfer Schützenverein davon gehört, habe dann nach „Blasrohrschießen“ gegoogelt und eine Ausrüstung bestellt. Zunächst war das Blasrohrschießen als Abwechslung für die Jugend beim Gewehr- und Pistolentraining gedacht, um „mal so dazwischen ein paar Luftballons zerplatzen zu lassen“. Daraus hat sich eine eigenständige Abteilung entwickelt. Heute sind ca. 20 unserer 114 Mitglieder mit dem Blasrohr aktiv. Das besonders erfreuliche daran ist, dass sich das Blasrohr-Angebot z. B. in der Schule rumspricht und die Kinder einfach mal vorbeikommen. Auch beim Ferienprogramm bleiben immer wieder Kids „hängen“ oder die Eltern werden über die Berichterstattung in der lokalen Presse auf uns aufmerksam. Oft kommen zuerst die Kinder und dann fangen auch die Eltern an. Bei uns im Verein ist die Blasrohrabteilung auch deutlich aktiver und nach dem Schießen geselliger, als z. B. die Druckluftschützen. Das bringt Schwung ins Vereinsleben. Und dabei kostet die Ausrüstung nicht viel, ist in ein paar Minuten einsatzfähig und auch gleich wieder weggeräumt. Dank der jungen Mitglieder ist zudem die Gefahr der Überalterung des Vereins gebannt. Besser geht es doch aus Sicht des Vereins gar nicht.

Ich finde, dass jede Disziplin ihre Daseinsberechtigung hat. Der Blasrohrsport ist eine Ergänzung und keine Konkurrenz zu den weiteren Disziplinen. „Nur da, wo Neuerungen zugelassen werden, kann sich Neues entwickeln.“ Und es gibt eben keine weitere Schießsportdisziplin, die es ermöglicht, derart früh Kinder in den Verein zu integrieren.

Warum sind Sie selbst vom Pistolen-schießen auf den Blasrohrsport „umgestiegen“?

Weil das Pusten mit dem Blasrohr einfach Spaß macht. Die Mitstreiter, die man trifft, sind alle locker, hilfsbereit und es gibt kei-

nen Neid. Die Blasrohrschützen sind zwar schon auch ehrgeizig, aber nicht ganz so verbissen, wie es manchmal in den etablierten Disziplinen der Fall ist. Das ist vermutlich der Vorteil einer neuen Disziplin, die aktuell noch eine Randerscheinung ist. Es ist einfach alles familiär und die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Nach dem Schießen zusammenpacken und dann gleich heimgehen kommt eigentlich nicht vor. Einige der älteren Mitglieder schätzen das Blasrohr wegen des geringen Gewichts. Gerade bei Rückenproblemen fällt ihnen das Blasrohrschießen leichter als das Gewehr- oder Pistolenschießen. Andere haben mit dem Blasrohr aus therapeutischen Gründen nach einer Corona-Infektion begonnen. Sie haben es mit dem Blasrohr geschafft, ihr Lungenvolumen wieder zu vergrößern.

Und was sagen Sie als Gausportleiterin zur Blasrohr-Disziplin?

Auch auf Gausebene ist das Blasrohr ein absoluter Gewinn – zumindest in unserem Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries. Mittlerweile haben wir auch mit dem Blasrohr einen Rundenwettkampf, an dem aktuell 27 Mannschaften teilnehmen. Erstmals haben wir in diesem Jahr zusätzlich zwei Proberunden angeboten: einmal einen Rundenwettkampf ausschließlich für Schülermannschaften und dann noch eine Gau-Oberliga im System „Mann-gegen-Mann“. Wir stellen fest, dass immer neue Vereine oder zumindest Einzelschützen aus verschiedenen Vereinen dazukommen. Außerdem bieten wir jetzt auch ein Jugendtraining an.

red





steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.



**Dem BSSB
mit Freude verbunden**



1. DSB-Bundesliga Bogen

Die Finalisten stehen fest: mit der FSG Tacherting, der BSG Ebersberg und der TS 1861 Bayreuth stehen drei bayerische Bogen-Teams im Bundesliga-Finale am 22. Februar in Wiesbaden. Dazu kommt die württembergische SGi Welzheim. Die Aufsteiger des TSV Natterberg müssen indes nach einem Jahr im Oberhaus den Gang in die 2. Liga antreten.



Die FSG Tacherting ging als Tabellenführer in das letzte Vorrunden-Wochenende und brachte den Titel in der Süd-Staffel auch sicher nach Hause:

„Der Südtitel ist insofern ein schöner Erfolg, weil er nicht nur eine Momentaufnahme unserer Leistung widerspiegelt, sondern eine stabile Leistung über die gesamten Vorrunden-Wettkämpfe“, analysierte Moritz Wieser. Da tat es der Freude auch keinen Abbruch, dass das Spitzenduell gegen Ebersberg auf kuriose Weise mit 2 : 6 verloren ging. Denn Tachertings Bester, Felix Wieser, schoss unter Zeitdruck ein „M“, einen Fehler ohne Wertung: „Fehler passieren, auch bei Spitzenathleten, und so leider eben im Match gegen Ebersberg. Wir bewerten solche Pfeile nicht über. Felix war unter Zeitdruck und musste handeln, mehr nicht“, zeigte Bruder Moritz Wieser volles Verständnis. Zumal Tacherting danach lieferte und gegen Bayreuth (6 : 2) und Welzheim (7 : 1) souverän siegte. In den ersten vier Partien des Spieltages hatte es je zwei Siege gegen die Aufsteiger aus Reihen und Natterberg und zwei Unentschieden ge-

gen die Teams aus Freiburg und Villingen-Schwenningen gegeben.

Als Team des Spieltags kann zweifelsfrei die BSG Ebersberg betitelt werden. Mit einer makellosen Bilanz von 14 : 0 schob sich der amtierende Deutsche Meister auf Tabellenplatz 2 vor. Über die sieben Partien gab die Auswahl um Michelle Kroppen nur fünf Sätze ab und bewies im Hinblick auf das Bundesliga-Finale seine Stärke und Ambitionen.

Während sich die SGi Welzheim souverän Platz 3 holte, lieferten sich die TS Bayreuth und der Aufsteiger KKS Reihen ein Duell um den vierten Finalplatz. Die Bayreuther sammelten gegen Freiburg, Natterberg und im entscheidenden direkten Duell gegen Reihen sechs Punkte, die die Qualifikation für Wiesbaden einbrachten. Die Bilanz des letzten Spieltags spiegelte das Niveau des Teams laut Trainer Mark Fichtner nicht wieder, da er mit der Team-Leistung von 57,4 Ringen im Schnitt pro Satz (Pfeildurchschnitt über 9,5 Ringe) sehr zufrieden war und seiner Auswahl Topform attestierte. Für den TSV Natterberg ist das Abenteuer

Bundesliga nach einer Saison wieder vorbei. Genauso wie die SG Freiburg müssen sie den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Nur ein Unentschieden gegen den KKS Reihen am letzten Spieltag war nicht genug, um dem BC Villingen-Schwenningen den Nicht-Abstiegsplatz noch streitig zu machen, zumal die Schwarzwälder 9 : 5-Mannschaftspunkte sammelten. In der kommenden Saison werden der PSV München, der den direkten Wiederaufstieg schaffte, und die GK-Burgschützen Büschfeld aus dem Saarland die Süd-Staffel der 1. Bundesliga Bogen bereichern.

Die Gegner im Bundesliga-Finale

Nordmeister Sherwood BSC Herne, der SV Dauelsen um Florian Unruh, der BSC BB Berlin und der SV Querum kämpfen mit den vier Süd-Teams um den Meisterspiegel, wenn in Wiesbaden die Pfeile durch die Luft sausen und werden alles daran setzen die BSG Ebersberg zu entthronen.

DSB-Presseshs
Foto: FSG Tacherting



Mit dem Südmeister-Titel und als Nummer 1 im Süden geht die FSG Tacherting ins Bundesliga-Finale in Wiesbaden.

Bundesliga Süd Bogen

1. FSG Tacherting	+ 84	44 : 12
2. BSG Ebersberg	+ 64	41 : 15
3. SGi Welzheim	+ 50	36 : 20
4. TS Bayreuth	+ 36	33 : 23
5. KKS Reihen	+ 4	30 : 26
6. BC Villingen-Schwenningen	- 16	24 : 32
7. TSV Natterberg	- 98	11 : 45
8. SG Freiburg	- 124	5 : 51

Bundesliga-Relegation: Die Aufsteiger stehen fest

Die bayerischen Erstliga-Teams waren bei den Relegationswettkämpfen in Großaitingen (Süden) und Hannover (Norden) erfolgreich. Die Schützen der Kgl. priv. FSG Kempten verbleiben weiterhin in der 1. Bundesliga Luftgewehr. Mit überzeugender Leistung sicherte sich auch der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga Luftpistole.

Die Entscheidungen, wer in der kommenden Saison erstklassig schießen wird, sind gefallen. Bei den Aufstiegswettkämpfen zur 1. Bundesliga Luftgewehr und Luftpistole am 26. Januar in Großaitingen und Hannover setzten sich alle vier Erstligisten in den jeweils zwei zu schießenden Wettkämpfen durch.

Relegation Luftpistole

374,7 Ringe im Schnitt und dazu die Top-Leistung von *Paul Fröhlich*, der nach 381 Ringen herausragende 390 Ringe nachlegte – der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell bewies eindrücklich seine Erstligatauglichkeit und ließ mit 31 Ringen Vorsprung auf die Sportschützenabteilung des TSV Ötlingen, die in die 1. Liga zurückkehren, keinen Zweifel am Klassenerhalt aufkommen. Hubertus Rettenbach und die SG Glattbach lagen letztlich klar hinter Hitzhofen-Oberzell und den Württembergern zurück. Im Norden behaupteten sich der SSV Fahrndorf und der SV Lindwedel gegenüber den fünf Konkurrenten. Erstligist SV Lindwedel hielt wie im Vorjahr als Zweiter die Klasse, während die Fahrndorfer nach einem Jahr Abstinenz kommende Saison wieder Teil der 1. Bundesliga sein werden.

Relegation Luftgewehr

Wie mit der Luftpistole fielen auch die Relegationswettkämpfe mit dem Luftgewehr weitgehend erwartungsgemäß aus. Im Süden ließen Südwest-Zweitligist SSVG Brigachtal und der Erstligist Kgl. priv. FSG Kempten aus dem Schützenbezirk Schwaben nichts anbrennen und setzten sich mit 22 bzw. 17 Ringen Vorsprung auf Gemütlichkeit Mertingen durch. Die Mertinger stellten mit der Österreicherin *Marlene Pribitzer* die beste Schützin des Wochenendes. Mit Ergebnissen von 398 und 399 Ringen steuerte sie total 797 Ringe zum Mannschaftsergebnis bei.

Im Norden überraschte der SV Hubertus Steinbach: dem Verein gelang der Durchmarsch in die 1. Liga, nachdem sie als Aufsteiger in die Saison gegangen waren. Leidtragende waren die bundesligaerfahrenen Schützen des SV Petersberg, Nachbarverein der Steinbacher, die die Rückkehr ins Oberhaus um einen einzigen Ring verpassten. Die Nord-Relegation gewann der Erstligist SV Kamen mit sechs Ringen Vorsprung.

Ergebnisse der Relegation in Großaitingen und Hannover

Luftgewehr Süd in Großaitingen

1. SSVG Brigachtal	3.935 Ringe
2. Kgl. priv. FSG Kempten	3.930 Ringe
3. Gemütlichkeit Mertingen	3.913 Ringe
4. SG Endorf	3.903 Ringe
5. SV Jockgrim	3.882 Ringe

Luftpistole Süd in Großaitingen

1. SV H. Hitzhofen-Oberzell	3.747 Ringe
2. TSV Ötlingen SSAbt.	3.716 Ringe
3. Hubertus Rettenbach	3.664 Ringe
4. SG 1928 Glattbach	3.640 Ringe
5. SV Walldorf	3.511 Ringe

Luftgewehr Nord in Hannover

1. SV Kamen	3.923 Ringe
2. SV Hubertus Steinbach	3.917 Ringe
3. SV Petersberg	3.916 Ringe
4. FV SSZ Suhl	3.901 Ringe
5. SV Neuenfelde	3.850 Ringe
6. SV Bramstedt	3.839 Ringe
7. Giebichensteiner SGI Halle	3.838 Ringe

Luftpistole Nord in Hannover

1. SSV Fahrndorf	3.710 Ringe
2. SV Lindwedel	3.676 Ringe
3. 1. Bürgerl. SGI zu Oelsnitz	3.662 Ringe
4. SV Haendorf	3.643 Ringe
5. KKV Hunstig	3.629 Ringe
6. SV Nieder-Florstadt	3.606 Ringe
7. SG Frankfurt/Oder	3.502 Ringe

DSB-Presseshs
Fotos: Hermann Müller



Klassenerhalt gesichert: der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell (links) und die Kgl. priv. FSG Kempten (rechts) können für die Saison 2025/26 im Oberhaus planen.





Bundesliga-Finale Gewehr und Pistole in Rotenburg

Der SSV St. Hubertus Elsen und der ESV Weil am Rhein sind die Titelträger der 27. Auflage des Bundesliga-Finales. In Rotenburg a. d. Fulda konnten die Westfalen und die Südbadener die Meisterspiegel in die Höhe stemmen. Vorjahresmeister SV Kelheim-Gmünd musste sich im Gold-Finale geschlagen geben und wurde Vizemeister, und das Luftpistolen-Team der SSG Dynamit Fürth verpasste die Bronzemedaille gegen den SV Kriftel. Für die bayerischen Gewehr-Teams war das Bundesliga-Finale aus sportlicher Sicht bereits am Samstag nach den Viertelfinals beendet.

Nach zwei Jahren im Süden war das Bundesliga-Finale wieder in den Norden gewandert. Geographisch gesehen fand es im Zentrum Deutschlands statt, und von allen Himmelsrichtungen waren die Teams mit ihren Schützinnen und Schützen, Vereinsverantwortliche, ca. 1.500 Fans und Schlachtenbummler nach Rotenburg an der Fulda gereist, um die Deutschen Bundesligameister zu küren. Zum sechsten Mal war die hessische Kleinstadt Schauplatz des Bundesliga-Finales, und bei allen Austragungen zeichnete die SGI Mengshausen für die Austragung verantwortlich. 80 freiwillige Helferinnen und Helfer rund um die Mengshausener Vereinsspitze um *Manuela Schermund* machten das Event erst möglich. Das Bundesliga-Finale lockte auch heuer wieder hohen internationalen Besuch an. Nachdem im Vorjahr ISSF-Präsident *Luciano Rossi* der Veranstaltung beiwohnte, besuchten heuer acht Mitglieder der technischen Kommission des Weltverbandes das Finale. Zwei Tage zuvor hatte die Kommission beim DSB in Wiesbaden getagt, um über die Zukunft des olympischen Schießsports zu sprechen.

Bayern am stärksten vertreten, aber früh stark dezimiert – Kelheim-Gmünd gewinnt wird Vizemeister

Sechs Mannschaften aus fünf bayerischen Vereinen hatten sich in den Norden begeben, um die Meisterspiegel ins Visier zu nehmen. Allen voran der SV Kelheim-Gmünd hegte als amtierender Meister der beiden Vorsaisons berechnete Hoffnungen, erneut als Sieger hervorzugehen. Die BSSB-Oberpfälzer strebten den Hat trick, den dritten Titel in Serie, an und galten für viele erneut als Top-Favorit. Tatsächlich stand das Team am Sonntagmittag im Gold-Finale, doch da wurde Kehlheim-Gmünd vom ESV Weil am Rhein entthront. Dem Team aus dem äußersten Südwesten der Republik glückte damit nach 18 Jahren der zweite Bundesliga-Titel. Auf dem Weg dahin hatte Weil am Rhein die SSG Dynamit Fürth im Halbfinale ausgeschaltet. Dem Südmeister blieb damit die Chance auf Bronze, doch im Match mit dem SV Kriftel samt Familienduell zwischen *Sandra* und *Christian Reitz* in der Spitzenpaarung behielten die Hessen klar die Oberhand. Für das dritte bayerische Pistolenteam, den Final-Neulingen der Kgl.



priv. FSG Kempten, war der sportliche Teil des Bundesliga-Finales ebenso bereits im Viertelfinale beendet, wie für das bayerische Gewehrtrio vom SV Pfeil Vöhringen, SV Petersaurach und der SSG Dynamit Fürth. Besonders das Aus der Vöhringer am frühen Samstagmorgen im Re-Match des Vorjahres-Gold-Finales war ein Schock für den Anhang der Schwaben und viele weitere Fans, da das Team im Vorfeld der Saison personell gehörig aufgestockt hatte, eine perfekte Vorrunde ohne Niederlage ablieferte und spätestens danach bei der Mehrheit der Bundesliga-Interessierten ganz oben auf der Favoritenliste gestanden haben dürfte.

Das sportliche Geschehen – die einzelnen Matches in der Nachlese

Mit dem fünften Titelgewinn ist der SSV St. Hubertus Elsen nun alleiniger Luftpistolen-Rekordmeister. Im Finale besiegten die Paderborner den niedersächsischen Vertreter SB Freiheit mit 3 : 0. Der Meisterspiegel der Pistolenschützen ging nach Südbaden: Der ESV Weil am Rhein behielt gegen den SV Kelheim-Gmünd mit 4 : 1 die Oberhand.

Bronze sicherten sich die Teams des SV Kriftel (Luftpistole) und SV Wieckenberg (Luftgewehr).

Die Viertelfinals – die späteren Meister standen kurz vor dem Aus

Luftpistole:

SSG Dynamit Fürth : SV Schirumer Leegmoor

3 : 2

Favorit und Südmeister Fürth traf auf Leegmoor, das sich erstmals für das Bundesliga-Finale qualifiziert hatte. Doch der Start für die Fürther verlief mehr als holprig: *Sandra Reitz* an Position 1 geriet gegen den Niederländer *Sander Nooij* in Rückstand und verlor letztlich den Punkt. Auch auf den anderen Positionen wehrte sich der Außenseiter mehr als wacker: *Dennis Grünhoff* und *Marcel Stürken* lagen früh vorne und hielten die Führung auch nach der dritten Zehnerserie. Dagegen lag Fürth mit *Sören Korn* und *Philip Heyer* auf den Positionen 2 und 5 vorne. Die Leegmoorer Fans sorgten in Anbetracht der möglichen Sensation für einen Heidenlärm. Alles hing von dem Match *Steve Demierre* vs. *Marcel Stürken* ab, und erst der letzte Schuss brachte die Entscheidung: *Marcel Stürken* benötigte eine Zehn zum Stechen, sein Diabolo landete aber in der Sieben.

ESV Weil am Rhein : Sp.Sch. St. Seb. Pier 2000

3 : 2

Weils Top-Schütze *Michael Schwald* startete miserabel in den Wettkampf und lief seiner iranischen Konkurrentin *Haniyeh Rostamiyan* von Beginn an hinterher, doch der Vorjahresdritte lag nach den ersten Hochrechnungen dennoch vorne, da *Oleh Omelchuk*, *Patrick Meyer* und *Sylvain Garconnot* führten. Dennoch blieb es spannend. Zwischenzeitlich hatten beide Teams je zwei Positionen mehr oder weniger deutlich auf ihre Seite bringen können, sodass in der Partie *Oleh Omelchuk* vs. *Robin Januszek* die Entscheidung fallen musste. Nach drei Serien hieß es unentschieden (282 : 282 Ringe), ehe der Ukrainer all seine Routine mobilisierte, mit 94 : 90 Ringen die letzte Serie gewann, sein Team vor dem Aus bewahrte und es ins Halbfinale brachte.

SV Kelheim-Gmünd : Freischütz Wathlingen

4 : 1

Der klare Favorit war natürlich Kelheim-Gmünd, doch der Nord-Dritte aus Wathlingen, stabile Größe im Norden, durfte nicht unterschätzt werden. Der Start verlief hochklassig und ausgeglichen: Kelheim-Gmünd schoss deutlich zügiger, die Niedersachsen legten nach. Die Spitzenpartie *Jason Solari* vs. *Sarah Oehns* verlief auf Augenhöhe, auf den Positionen 2 (*Philipp Grimm*) und 5 (*Monika Karsch*) hatten die Kelheimer sich nach zehn Schüssen jeweils vier Ringe Vorsprung erarbeitet. *Sarah Oehns* konnte ihr Anfangsniveau nicht halten, und *Simon Weiß* steigerte sich nach anfänglichem Rückstand gegen *Cedric Rohbani* mächtig. Das sich anbahnende souveräne 5 : 0 verhinderte *Sarah Tauer*mann mit einem formidablen Schlusspunkt zum Ehrenpunkt. Kelheim zeigte als erstes Luftpistolenteam an diesem Tag keine Nerven und hatte mit *Jason Solari* (385), *Philipp Grimm* (384) und *Simon Weiß* (383) drei Schützen, die über 380 Ringe lagen.

Kgl. priv. FSG Kempten : SV Kriftel

2 : 3

Nur noch Kriftel konnte die Ehre des Nordens retten. Dazu musste der Final-Neuling aus Kempten mit zwei viermaligen Bundesligameistern, *Michael* und *Andreas Heise*, geschlagen werden. Die Süddeutschen begannen perfekt, und auch in der Folge lief es für Kempten. Die Positionen 1 bis 4 waren nahezu ausgeglichen. Zudem hatte sich *Sarah Paul* auf Position 5 schnell sechs Ringe Vorsprung auf *Oliver Geis* erarbeitet. Nach knapp 30 Minuten Wettkampfzeit deutete sich das nächste Herzschlagfinale an: 2 : 2 ergab die Hochrechnung, auf Position 2 zwischen *Andreas Heise* und *Ruslan Lunev* ging es um den entscheidenden Punkt. *Christian Reitz* (382 Ringe) und *Maximilian Schenk* (383 Ringe) punkteten souverän für Kriftel, der Italiener *Matteo Mastrovalerio* (379 Ringe) und *Sarah Paul* (377 Ringe) deutlich für Kempten. Der Aserbaidschaner *Ruslan Lunev* setzte sich letztlich mit 376 : 372 gegen *Andreas Heise* durch und verhinderte damit die Kemptener Sensation.

Luftgewehr:

SV Pfeil Vöhringen :

2 : 3

SV Wieckenberg

Auf der Gewehrseite begann das Bundesliga-Finale gleich mit einem Kracher, der Neuauflage des Vorjahres-Gold-Finals. Damals hatte Wieckenberg mit 3 : 2 die Oberhand behalten und den begehrten Meisterspiegel geholt. Vöhringen sann nach Revanche: An Position 1 setzte sich DSB-Kaderschütze *Maximilian Dallinger* gegen die Schweizer Olympiasiegerin *Chiara Leone* durch, und der fehlerfreie Tscheche *Jirí Privratský* sorgte mit einer perfekten 400 für den zweiten Zähler, während auf den Positionen 4 und 5 Wieckenberg mit *Dennis Welsch* und *Melissa Ruschel* punkteten. Somit lief alles auf die Position 3 hinaus, wo *Robin Zissel Anita Mangold* 398 Ringe vorlegte. Die durfte sich bei ihren letzten sieben Schüssen keinen Patzer mehr erlauben, um das Stechen zu erreichen. Doch der 38. Schuss landete in der Neun, wodurch sich der Südmeister erneut dem Titelverteidiger geschlagen geben musste und mit der ersten Saisonniederlage überhaupt im Viertelfinale ausschied.

SV Petersaurach : SB Freiheit

1 : 4

Im zweiten Nord-Süd-Duell mit geballter Frauen-Power und *Justus Ott* als einzigem Mann an der Schießlinie geriet der SV Petersaurach frühzeitig ins Hintertreffen. Die Hochrechnung deutete schnell auf einen 4 : 1-Sieg der Niedersachsen hin. Und so kam es denn auch: *Hannah Steffen* sorgte für das 1 : 0, *Jeanette Hegg Duestad* und *Michaela Müller-Thöle* sorgten nahezu zeitgleich für die Punkte 2 und 3 für Freiheit, das damit relativ ungefährdet in das Halbfinale gegen Wieckenberg zog. *Melanie Rosenthal* punktete ebenfalls, während *Theresa Schnell* der Ehrenpunkt für Petersaurach gelang. Mit dem Viertelfinal-Aus endete für den SV Petersaurach zugleich das Kapitel Bundesliga, denn die gesamte Leistungssport-Abteilung der Mittelfranken zieht um. Die Schützen der Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga wechseln zum VfL und KK Sport Veitsbronn.



Maximilian Dallinger konnte die erste Vöhringer Saisonniederlage und das Viertelfinal-Aus nicht verhindern.



Der letzte Petersauracher Bundesliga-Auftritt endete bereits im Viertelfinale an der Hürde SB Freiheit.



Anspannung pur bei den Kelheimer Schützen: Das Halbfinale gegen des SV Kriftel war ein Nervenkrimi.

SSG Dynamit Fürth :

SSG Kevelaer

2 : 3

Schafft es auch das zweite Fürther Team ins Halbfinale? Diese Frage wurde in den 50 Minuten des dritten Viertelfinals geklärt, und das ziemlich schnell: Während Kevelaer in den ersten 23 Schuss nur eine Neun unterlief, hatte das junge Team aus Fürth bereits acht Mal das Zentrum verfehlt. Auf allen fünf Positionen lagen die Rheinländer nach der ersten Serie vorne, auf den Positionen 3 bis 5 (*Franziska Drießen, Alexander Thomas, Franka Janßen*) zur Halbzeit komfortabel mit drei bis vier Ringen. Dieser Vorsprung reichte Kevelaer, denn nur die Spitzenpositionen 1 und 2 gingen an Fürth: die Slowenin *Klavdija Jerovsek* punktete gegen *Anna Janssen* (399 : 398 Ringe), *Xenia Mund* gegen *Marco Suppini* (398 : 396 Ringe).

SSV Kronau : St. Hubertus Elsen

2 : 3

Starker Beginn im letzten Viertelfinale: Elsen schoss auf den Positionen 2 bis 5 jeweils mit 100 Ringen an, *Lana Wurster* und *Nele Stark* hielten dagegen. Nach 21 Minuten hatte *Annabelle Lotter* für Kronau ihr Programm beendet und Kontrahentin *Lea Ruppel* 397 Ringe vorgelegt. Die behielt die Nerven und schoss exakt einen Ring mehr, doch abseits davon wurde es auf einmal eine ganz enge Kiste, weil dem Nordmeister an mehreren Positionen Neuner unterlie-

fen. Die Deutsch-Belgierin *Jessie Kaps* punktete für Elsen, die Schwedin *Hannah Göransson* für Kronau, auf den Positionen 1 und 3 mussten Stechen über den Halbfinalezug entscheiden. Das erste Stechen zwischen *Lana Wurster* und *Denise Palberg* endete bereits mit dem ersten Schuss pro Kronau (10,6 : 9,9), sodass das Stechen *Istvan Peni* gegen *Larissa Wegener* die Entscheidung bringen musste. Und das Duo trieb es auf die Spitze: Beide lieferten zunächst drei hohe Zehnerwertungen. Beim vierten Schuss auf Zehntelwertung legte der Ungar eine 9,9 vor, *Larissa Wegener* brachte eine 9,7 auf die Scheibe. Somit entschied eine Winzigkeit um den Einzug in das Halbfinale.

Die Halbfinals – die Chance auf den Kehlheimer Titel-Hattrick lebt

Luftpistole:

SSG Dynamit Fürth : ESV Weil am Rhein

0 : 3

Fürth trat im Halbfinale unverändert, Weil mit *Viktor Bankin* für seinen ukrainischen Landsmann *Oleh Omelchuk* an die Schießlinie. Die ersten Tendenzen sprachen deutlich für Weil: Anfangs an drei Positionen, im Verlauf auf vierten lag Weil mit jeweils einigen Ringen auf Erfolgskurs. Auf Position 2 wehrte sich *Sören Korn* lange erfolgreich gegen *Michael Schwald*, musste sich aber bei 381 Ringen ebenso mit einem Unentschieden begnügen wie Teamkollege *Steve Demierre* mit 376 Ringen nach unvollendeter Aufhol-

jagd gegen *Patrick Meyer*. *Viktor Bankin* und *Enrico Schaich* hatten gegen *Sandra Reitz* und *Martin Raabe* ihre Punkte gesichert, und somit musste der letzte Schuss von *Sylvain Garconnot* über das Gold-Finale oder notwendige Stechen entscheiden. Bei drei Ringen Vorsprung auf *Philip Heyer* rettete er sein Team mit einer Acht zum 370 : 369 und dem dritten Punkt.

SV Kelheim-Gmünd : SV Kriftel

3 : 2

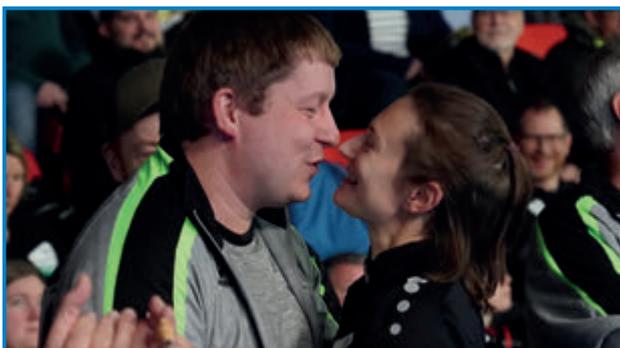
Beim für viele vorweggenommenen Finale feierte Kelheims *Andreas Köppl* seine Premiere beim Bundesliga-Finale, *Mathias Putzmann* kam bei Kriftel ins Team. Es begann hochklassig und ausgeglichen mit einigen Serien von 97 bis 99 Ringen. Auf Position 5 fand *Mathias Putzmann* schwer in die Partie, sodass er nach der ersten Serie bereits fünf Ringe hinter *Monika Karsch* lag. Ganz vorne lieferten sich die Top-Schützen *Jason Solari* und *Christian Reitz* ein fantastisches Duell mit besserem Ende für den Schweizer (390 : 385 Ringe). Durch klare Punktgewinne für die Krifteler *Ruslan Lunev* und *Maximilian Schenk* lief es auf einen Showdown zwischen *Andreas Köppl* und *Aaron Sauter* hinaus. Im Match-Verlauf ging es zwischen beiden hin und her, bevor der Krifteler *Andreas Köppl* am Ende die Tür für ein Comeback öffnete. Bei seinen letzten fünf Schüssen musste *Andreas Köppl* 47 Ringe für den Gleichstand schießen, mit 49 Ringen drehte er das Match (378 : 376 Ringe) wieder in Richtung Kelheim-Gmünd. *Monika Karsch* machte als Letzte am Stand den Sack zu.

Luftgewehr:

SV Wieckenberg : SB Freiheit

2 : 3

Freiheit trat zum Niedersachsen-Derby unverändert an, Wieckenberg wechselte den Norweger *Henrik Larsen* ein – mit Kalkül, denn er trat gegen seine Lebensgefährtin *Jeanette Hegg Duestad* an. Der Schachzug ging aber nicht auf, denn er lief von Beginn an einem Rückstand hinterher. Dafür lag *Robin Zissel* für Wieckenberg gegen *Jolyn Beer* früh klar in Front. Schnellschütze *Denis Welsch* brachte den Titelverteidiger mit 399 Ringen in Führung. *Robin Zissel* sorgte für das 2 : 0, das aber *Jeanette Hegg Duestad* und *Hannah Steffen* egalisierten. Somit fiel die Entscheidung auf Position 5 zwischen *Melissa Ruschel* und *Michaela Müller-Thöle*, die mit sechs Zehnern ausschießen musste. Der Schlussspurt gelang ihr, und Freiheit zog ins Gold-Finale ein.



Ein Küsschen unter Ehepartnern und Gegnern: Sandra und Christian Reitz schrieben Bundesliga-Geschichte.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

SSG Kevelaer : St. Hubertus Elsen 1 : 4

Beide vierfachen Bundesligameister vertrauten auf die gleiche Formation wie im Viertelfinale. Die Begegnung begann völlig ausgeglichen, nur *Jessie Kaps* auf Position 5 hatte einen Ring Vorsprung nach der ersten Serie, den sie ausbaute und für den Elsener Punkt sorgte. Davor sicherten sich *Alexander Thomas*, *Denise Palberg* mit perfekten 400 Ringen und *Lea Ruppel* die Punkte in ihren Duellen, sodass es 1 : 2 stand. *Jessie Kaps* machte dann den Sieg klar. Das Spitzenduell zwischen *Anna Janssen* und *Istvan Peni* enttäuschte nicht, endete wegen einer Neun im 38. Schuss der Deutschen aber mit 399 : 400 Ringen.

Die Bronze-Matches samt Familienduell**Luftpistole:****SV Kriftel : SSG Dynamit Fürth 5 : 0**

Erstmals in der Bundesliga-Historie kam es zu einem direkten Aufeinandertreffen eines Ehepaars, *Christian* (Kriftel) gegen *Sandra Reitz* (Fürth) an Position 1. Bei der Vorstellung der Schützen gab es dann noch ein Küsschen, ehe es ernst wurde. Zwischen den beiden ging es auf der ersten Serie eng her, doch auf den anderen Positionen hieß es nach je zehn Schuss 3 : 1 für Kriftel. Der Nordmeister wollte unbedingt die Medaille und bog klar auf die Siegerstraße ein, denn *Christian Reitz*, *Ruslan Lunev*, *Maximilian Schenk* und *Fabian Otto* hatten sich komfortable Vorsprünge erarbeitet. *Christian Reitz*, kannte keine Gnade mit seiner Frau und servierte ihr bärenstarke 388 Ringe und gewann mit zehn Ringen Differenz das Familienduell. Und da auch die anderen Krifteler konstant und qualitativ hoch schossen, wurde es am Ende ein deutlicher 5 : 0-Sieg mit sensationellen 1.912 Ringen. „Mir war klar, dass ich mir nicht viele Fehler erlauben durfte gegen *Chris*, ich schieße lieber mit als gegen ihn“, meinte *Sandra Reitz*. Und ihr Ehemann meinte: „Es ist natürlich schön, mit der Bronzemedaille hier rauszugehen, und es war verdient. Es war für mich natürlich ein besonderes Duell – ich habe noch nie meine Gegnerin mit Küsschen begrüßt und verabschiedet!“

Luftgewehr:**SSG Kevelaer : SV Wieckenberg 1 : 3**

Von Beginn an gab es bei diesem Match auf Augenhöhe kaum Tendenzen, lange gelang es kaum einem Schützen, sich eindeutig abzusetzen. *Dennis Welsch* (Wieckenberg) legte *Alexander Thomas* 396 Ringe vor, mit denen dieser nicht gleich- oder vorbeiziehen konnte. Auf den Positionen 2 und 5 kam es zu Gleichständen, bevor *Anna Janssen* den ersten Punkt für die Kevelaer Tiger mit 399 Ringen gewann. Somit stand fest, dass Bronze über ein Stechen entschied-



Die Krönung des neuen alleinigen Rekordmeisters nach einer starken Saison: Der SSV St. Hubertus Elsen (WSB) holt sich den Meisterspiegel.

den werden muss. Ein Duell lief aufgrund von Abzugsproblemen bei *Robin Zissel* mit Verspätung. Davon unbeeindruckt sorgte er mit 397 Ringen für die Wieckenberger Führung. Das erste Stechen zwischen *Melissa Ruschel* gegen *Marie Billion* ging in den dritten Stechschuss. *Melissa Ruschel* schoss ihre dritte Zehn, während der 17-jährige Final-Neuling nur eine Acht schoss und somit das Match zugunsten des Vorjahresmeisters entschied.

Kelheim-Gmünd verpasst Titel-Hattrick

Beide Spitzenvereine aus dem Süden vertrauten im Titelduell auf ihre erfolgreiche Halbfinalbesetzung, es lag Spannung und Nervosität in der Luft. Weil am Rhein kam besser in die Partie und lag nach der ersten Zehnerserie in vier von fünf Duellen, wenn auch knapp, in Front. Lediglich *Monika Karsch* auf Position 5 hielt bis dato ihre Farben vorne. *Patrick Meyer* und *Enrico Schaich* lagen zur Halbzeit jeweils mit vier Ringen vor ihren Kontrahenten und ließen sich die Punkte von *Andreas Köppl* und *Simon Weiß* nicht mehr wegnehmen. Im Duell der DSB-Kaderschützen schlug das Pendel deutlich zugunsten von *Michael Schwald* aus. Nach drei Zehnerserien betrug sein Vorsprung auf *Philipp Grimm* bereits neun Ringe (289 : 280 Ringe). Als erste machten *Enrico Schaich*, gefolgt von *Michael Schwald* die Punkte für Weil klar. Danach fiel die Entscheidung nahezu zeitgleich auf den Positionen 1 und 3: Sowohl *Viktor Bankin* gegen *Jason Solari* als auch *Patrick Meyer* ließen die Weiler uneinholbar auf 4 : 0 davonziehen. *Monika Karsch* konnte mit ihrem klaren Erfolg gegen *Sylvain Garconnot* nur noch für Ergebniskos-

metik sorgen, aber am zweiten Titel in der Weiler Vereinsgeschichte war nicht mehr zu rütteln.

Elsen nun alleiniger Rekordmeister

Bei ohrenbetäubendem Lärm der Fans erwischte Elsen den besseren Start und lag nahezu fehlerfrei auf Kurs Titelgewinn. Das Frauen-Quintett der SB Freiheit musste kämpfen und hatte früh erheblich mehr Neuner als Elsen geschossen. In der Folge wurde es aber doch nochmal knapper, da nun auch die Elsener patzten. Freiheits *Melanie Rosenthal* beendete mit 398 Ringe als erste den Wettkampf und setzte *Linnea Schnerr*, die nach 26 Schüssen noch fehlerfrei war, unter Druck. Die musste zwar kämpfen, und immer wieder wanderte das Gewehr ohne Schuss zurück aufs Stativ, doch sie zog durch und schoss das „Full House“ – 400 Ringe. Die SB Freiheit hoffte auf *Jolyn Beer*, die das Finale ins Stechen hätte schicken können, da die Partien an 1 und 5 bei jeweils 398 Ringen unentschieden endeten. Doch im 38. Schuss passierte ihr das Malheur, eine Acht, und *Denise Palberg* nahm dieses Geschenk dankend an. *Lea Ruppel* machte bei 398 Ringen gegen *Hannah Steffen* (394 Ringe) an Position 2 das 3 : 0 und damit den fünften Meistertitel der Vereinsgeschichte letztlich problemlos klar. In ihrer ersten Saison für Elsen vollbrachte *Lea Ruppel* das Kunststück, in allen 14 Saison-Wettkämpfen ungeschlagen zu bleiben. Ein selten bis noch nie dagewesener Erfolg, der ins Gesamtbild der starken Elsener Leistung passt.

DSB-Presse/shs

Fotos: DSB

ESV Weil am Rhein : SV Kelheim-Gmünd 4 : 1

Viktor Bankin : Jason Solari	385	: 383
Michael Schwald : Philipp Grimm	387	: 378
Patrick Meyer : Andreas Köppl	383	: 378
Enrico Schaich : Simon Weiß	382	: 377
Sylvain Garconnot : Monika Karsch	367	: 377

SB Freiheit : SSV St. Hubertus Elsen 0 : 3

Jeanette Hegg Duestad : Istvan Peni	398	: 398
Hannah Steffen : Lea Ruppel	394	: 398
Jolyn Beer : Denise Palberg	393	: 395
Melanie Rosenthal : Linnea Schnerr	398	: 400
Michaela Müller-Thöle : Jessie Kaps	398	: 398

Hallen-Weltcup der WA in Nimes mit zahlreichen deutschen Startern

Johanna Endlicher gewinnt Gold, Florian Unruh Silber, Fiona Marquart Bronze

Platz 2 für *Florian Unruh*, Platz 5 für *Michelle Kroppen*, Platz 8 für *Katharina Raab* und die Plätze 3 und 4 für *Fiona Marquart* und *Frida Janke* – das waren die Top-Ergebnisse der deutschen Bogenschützen beim Hallen-Weltcup im französischen Nimes, die zeigen, dass der Start in das Bogenjahr geglückt ist.

Florian Unruh musste sich in der Neuauflage des olympischen Halbfinals von Paris erneut US-Superstar *Brady Ellison* geschlagen geben. Beim 1 : 7 (29-30, 28-30, 29-29, 29-30) war er letztlich chancenlos: „Im Goldfinale habe ich leider fünfmal den gleichen Fehler gemacht. Das buche ich als Erfahrung fürs nächste Mal. Insgesamt bin ich zufrieden, auch dafür, dass ich das Setup mit dicken Pfeilen das erste Mal international angewendet habe.“ In der Tat, denn nach Platz 14 (587 Ringe) in der Qualifikation („Die erste Runde der Qualifikationsrunde war noch nicht so gut, da kam ich noch nicht so gut klar, dann wurde es besser.“), steigerte sich der beste Bundesligaschütze von Runde zu Runde („Im ersten K.-o.-Match hatte ich etwas Glück, danach lief es gut.“) und eliminierte nacheinander bekannte Namen wie *Jean-Charles Valladont* (Frankreich), *Alessandro Paoli* (Italien), *Marcus D’Almeida* (Brasilien) und *Matteo Borsani* (Italien).

Ebenfalls in guter Frühform präsentierte sich *Michelle Kroppen*. Nach Platz 4 beim Auftakt der internationalen Hallenrunde in Strassen im November belegte sie nun Platz 5. Wobei das Aus in einem spektakulären Match gegen *Lucilla Boari* (Italien) erfolgte: „Das Viertelfinale war wirklich hochklassig: Drei Neuner zu zwei Neunern, ich habe nicht verloren, der Gegner war einfach besser“, kommentierte *Michelle*

Kroppen das 4 : 6 (29-29, 29-30, 29-29, 30-30, 30-30) gegen die Italienerin und zeigte sich insgesamt zufrieden: „Ich habe im Laufe des Wochenendes mein Schießen wiedergefunden. Der fünfte Platz gibt einige Weltcup-Punkte, und ich freue mich auf Las Vegas im März.“

Moritz Wieser (FSG Tacherting) schob sich auf den neunten Platz, *Felix Wieser* (FSG Tacherting) und *Charline Schwarz* (BS Feucht) wurden auf Rang 17 notiert. Im Compoundbereich war abermals die Allgäuerin *Katharina Raab* die beste deutsche Athletin. Nach Platz 18 (578 Ringe) in der Qualifikation, hatte sie sich für die K.-o.-Phase vorgenommen, „saubere, konzentrierte Schüsse zu machen. Ich hatte dabei ein gutes Gefühl und das hat sich dann auch im Ergebnis gezeigt.“ In der Tat, denn zweimal 148 Ringe brachte sie auf die Scheibe und bezwang somit auch die Weltranglisten-Erste *Ella Gibson* (Großbritannien): „Das Highlight des Wettkampfes war dann ganz klar das Match gegen *Ella Gibson*. Das war eines der besten Matches, das ich bisher geschossen habe.“ Danach konnte sie das Niveau nicht mehr halten, ihr Fazit fiel dennoch positiv aus: „Ich bin super zufrieden. Das motiviert für die kommende Saison.“

Und das dürfte auch für den Nachwuchs gelten, der in Nimes ebenfalls eine gute Visitenkarte abgab: Im Bronzemaß der U18-Klasse gewann *Fiona Marquardt* das deutsche Duell mit 7 : 1 Punkten (29-28, 28-27, 29-29, 30-27) gegen *Frida Janke*. Bei den U13-Starterinnen schaffte es *Johanna Endlicher* sogar, mit einem 6 : 0-Sieg gegen *Am Oz* (Türkei) Rang 1 mit nach Hause zu nehmen.

DSB-Presselred, Foto: World Archery



Para-Sport Bayern: Inge Enzmann übergibt Staffelstab

Ende Januar fand die 37. Bayerische Meisterschaft im Para-Bogenschießen des BVS in Feucht statt. Es gab eine Rekordbeteiligung mit vielen neuen Gesichtern und die damit verbundenen Geschichten, obwohl vier der etablierten Sportler nicht mit dabei sein konnten. Die Feuchter Bogenschützen hatten eine tolles Wettkampffeld inklusive einer optimalen Verpflegung vorbereitet. In den verschiedensten Altersklassen wurden durchaus beachtenswerte Ergebnisse erzielt: Die Junioren-Compoundklasse gewann *Tim Kellner* mit 458 Ringen für den BSV Erlangen. Bei den Schülern wurde *Abdullah Vural* vom SV Edelweiß Neuendettelsau mit 404 Ringen Sieger. Die offene Schützenklasse dominierte *Philip Sauren* aus dem Rollstuhl heraus mit seiner persönlichen Meisterschaftsbestleistung von 527 Ringen vor seinem Landeskader-Kollegen *Paul Rothenbacher* vom SG Waldbrunn. Bayerischer Meister der Senioren A darf sich Routinier *Gerhard Endres* vom BS Oberdürrbach nennen. Mit 522 Ringen ließ er seine Konkurrenten hinter sich. Der Bayerische Meistertitel der Seniorenklasse B ging mit 471 Ringen an *Werner Koch*. Die Klassen Compound Damen und Herren gewannen *Vanessa Weber* (286 Ringe) und *Gerold Glückstein* (551 Ringe). Die Mannschaftswertung sicherte sich der SG Waldbrunn mit 1.465 Ringen.

Vor der Siegerehrung gab es noch eine Ehrung der besonderen Art: Die Kadergründerin *Inge Enzmann* hat nach 30 Jahren aktiver Cheftrainerarbeit im BVS-Bogenkader Bayern das Zepter an ihren bisherigen Stellvertreter *Klaus Schwarz* abgegeben. *Inge* hat in den vergangenen 30 Jahren all ihr Wissen und ihre Erfahrung an die Bogenschützen im BVS weitergegeben. Und davon hat sie jede Menge. Wer kann schon von sich behaupten eine paralympische Silber-Medaillengewinnerin zu sein! BVS Bayern/red



Eine Hommage auf die Disziplin Kipplaufgewehr

– ein Wettbewerb nicht nur für Nostalgiker –

Jedes Jahr bei der Herbstmeisterschaft des BSSB messen sich ca. 30 Seniorenschützen in der Disziplin Kipplaufgewehr – ein echter „Hingucker“, wenn die Wettkämpfer ihre Luftgewehre aus den 60er- bis 80er-Jahren auspacken und die 30 Wertungsschüsse in 50 Minuten zehntelgenau ins Ziel bringen möchten. Man könnte meinen, die Zeit sei stehengeblieben, wären da nicht die modernen Schießjacken und -hosen, die so gar nicht ins Bild passen. Genau genommen ist die Disziplin mit der Meisterschaftskennzahl 1.13 Luftgewehrschießen in der ursprünglichsten Form: ohne Hightech-Diopter, verstellbarer Iris, Farbfilter, Ausgleichsgewichten und sonstigem kostspieligen Schnickschnack, denn das ist alles nicht erlaubt. Ebenso sind Auflagekeile und Visierverlängerungen untersagt. Und die Schießbekleidung spielt beim Auflegeschießen sowieso eine etwas untergeordnete Rolle. Trotzdem erzielte der Beste seines Fachs über 307 Ringe, so wie bei der letzten Se-

niorenmeisterschaft 2024. Eine bemerkenswerte Leistung, wenn man bedenkt, dass sich im Vergleich zu den modernen Auflagegewehren die kürzere Visierlänge, der ungünstige Auflagepunkt sowie der mehr oder minder vorhandene Prellschlag nachteilig auswirken. Nach jedem Schuss den Anschlag verlassen, abknicken, neu laden und wieder einrichten lässt auch keine Top-Ergebnisse erwarten, ganz zu schweigen davon, passende Maß-Diabolos zu finden. Es darf sich glücklich schätzen, wer ein Gewehr des Herstellers Diana aus den Modellreihen 60 bis 66 sein Eigen nennen kann: Das einzig konkurrenzfähige Gewehr in dieser Disziplin. Durch gegenläufige Kolben ist das Diana-Kipplaufgewehr nahezu prellschlagfrei und somit der Konkurrenz einen großen Schritt voraus. Da haben die Hersteller aus Mellrichstadt und Ulm deutlich das Nachsehen. Wie aber zu ahnen ist: Die Produktion dieser Serien ist bereits Ende 1983 zugunsten der Seitenspanner eingestellt worden. Und die aktu-

ell angebotenen Kipplaufgewehre, die ja eine andere Käufergruppe im Blick haben, haben alle merklichen Prellschlag. Da aber von Mitte der 60er-Jahre bis Produktionsende ca. 70.000 Stück der Modellreihen 60, 65 und 66 produziert wurden, hat der Neueinsteiger gute Chancen, das ein oder andere Exemplar auf dem Gebrauchtwarenmarkt zu ergattern. Mit Sicherheit stehen auch welche noch unerkannt und ungenutzt in so manchem Waffenschrank. Gewehre im guten Zustand gibt's aktuell ab 150 Euro – ein kleiner Betrag im Vergleich zu den aktuellen Preisen im Luftgewehr Premiumsegment. Und sollte dem „Kipper“ mal die Luft ausgehen: Ersatzteile gibt's zu fairen Preisen – der After-Sales-Markt hat sich schon lange drauf eingestellt. So ein Kipplaufgewehr ist sicher auch eine kleine Wertanlage (sie werden täglich weniger!) und eine Augenweide sowieso: Schäfte aus Nussbaumholz mit wunderschönen Maserungen statt einem seelenlosen, eloxierten Aluminiumschaft mit Kunststoffgriff. Schade nur, dass Meisterschaften und sonstige Wettkämpfe mit den Kipplaufgewehren sehr dünn gesät sind.

Josef Fleischmann



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Mittelfranken



Ehrenabend des Schützengauges Nürnberg

Der Schützengau Nürnberg hielt am 9. November 2024 in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach an der Pegnitz seinen Gau Ehrenabend ab. Geehrt wurden langjährige Mitgliedschaften im BSSB und im DSB ab einer Mitgliedschaftsdauer von 40 Jahren. Der Höhepunkt hierbei war die 70-jährige Mitgliedschaft von *Helmut Grumpelt* (SG Bruderherz Eibach). Weiter konnten besonders engagierte Mitglieder für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und im Schützengau mit Auszeichnungen des Gaus, des Schützenbezirks Mittelfranken, des BSSB und des DSB geehrt werden. Der Höhepunkt des Abends war die Ernennung des langjährigen Funktionärs *Roland Prühäuser* zum Ehrenmitglied des Schüt-

zengauges Nürnberg. *Roland Prühäuser* wurde mit einer ausführlichen Laudatio gewürdigt.

Die Ehrungen wurden durch die Gruppe „Wir sind Wir“ musikalisch umrahmt. Eine Einlage des Shantychors der Wasserschutzpolizei Nürnberg und eine Einlage durch das Kabarett „Die Glückserlei“ lockerten den Abend zudem auf.

Die Verantwortlichen freuten sich, viele Ehrengäste begrüßen zu können. Der Einladung folgte der Präsident des Bezirkstages von Mittelfranken, *Peter Daniel Forster*, sowie die Referentin für Schule und Sport der Stadt Nürnberg, *Cornelia Trinkel*, und *Iris Ruthemeyer*, die den BLSV vertritt. Den Schützenbezirk vertraten Präsident *Markus*

Harrer sowie dessen Vorgänger und Ehrenpräsident *Gerold Ziegler* und Ehrenpräsidiumsmitglied *Petra Backer*.

Dieter Schneider



Königs-Quartett des SV Gräfenberg

Zum Jahresabschluss lud der SV Gräfenberg zur Weihnachtsfeier, und zahlreiche Schützen folgten der Einladung ins Sportheim Eschenau. Nach einer kurzen Begrüßung des Schützenmeisters *Mario Grüner* gab es zum Dank Präsente für die meist unsichtbaren, guten Geister des Vereins, die im Hintergrund das Schützenheim sauber halten, mit anpacken oder unermüdlich für Leckereien bei Vereinsfeiern sorgen.

Mit straffem Programm führten *Mario Grüner* und Sportleiterin *Heidi Huber* durch den Abend, um die Vereinsmeister in 14 Disziplinen zu küren. Urkunden erhielten auch zahlreiche Teilnehmer der Stadtmeisterschaft Nürnberg und der Gau-meisterschaft des Schützengauges Nürnberg. Auch gute Platzierungen auf Bezirksebene gab es zu feiern. Besonders stolz zeigte sich der Verein über die fünf Starts bei den Bayerischen Meisterschaften und die unverhofften, zusätzlichen Königswürden im Jahr 2024. Im Schützengau Nürnberg wurden im November die Gräfenberger Schützen *Hannah Maußner* als Gau-Ju-

gendkönigin und *Michael Hastreiter* als Gaukönig gekrönt.

Ein Weihnachtspreisschießen lockte mit regionalen Leckereien sowie einer tollen Spende zum Einstand von Neumitglied *Peter Hastreiter*. Den ersten Platz sicherte sich *Georg Kelz* mit einem 45-Teiler, dicht gefolgt von *Manfred Schrepfer* (55-Teiler) und *Michael Hastreiter* (61-Teiler).

Gewinner des Wanderpokals, der traditionell mit dem Karabiner 98 ausgeschossen wird, wurde *Manfred Weber*. Erstmals wurde für die Jugend ein Adler-Schießen veranstaltet. Den hölzernen Vogel hat dabei *Jennie Jakoby* mit stattlichen 38 Gramm abgeschossen.

Höhepunkt des Abends war die Königsproklamation. Erstmals seit 2014 wurde wieder ein Jugendkönig ausgeschossen. Diese Würde errang dieses Jahr *Sebastian Horz*



mit der Luftpistole, dazu gab es eine glänzende Königskette und eine neue Jugend-scheibe, gestiftet von *Melanie* und *Bert-ram Röhrer*. *Kerstin Enghardt* sicherte sich die Königswürde mit einem unschlagbaren 137-Teiler, ebenfalls mit der Luftpistole geschossen.

Abgerundet wurde der ruhmreiche Abend mit einem kleinen Film über das vergangene Schützenjahr mit tollen Erinnerungen an Festzüge, Wettkämpfe, Arbeitsdienste und alles, was Schützenkameradschaft so ausmacht. So mancher war überrascht, was das Bilderarchiv hergab.

Heidi Zorn

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. März 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

20. Masters-Cup des Schützengauges Hesselberg

Es war ein Herzschlagfinale beim 20. Masters-Cup der Schützen in der Hesselberghalle in Wassertrüdingen: Mit einem halben Ring Vorsprung sicherte sich *Daniel Bühlmeyer* beim Finale der Besten nach zehn Finalschüssen den Sieg vor seiner Ehefrau *Hanna Bühlmeyer*. Ohne Titel ging die „Königin des Masters-Cup“ aber nicht aus der Halle, denn mit 304,9 Ringen führte sie in der Rangliste der besten Schützen aller sechs Schützengauge und hielt ihren Ehegatten und *Tamara Hüttner* auf Distanz. Der zehnstündige Schießsport-Marathon in der Hesselberghalle startete für den

lingen, dem Schützengau Hesselberg und den Schützen aus Hohenlohe, Schwabach/Roth/Hilpoltstein und Weissenburg. Zuvor hatte sich *Jens Gärtner* bei seinem 50-köpfigen Team aus dem Schützengau Hesselberg um *Werner Heinrich*, *Stefan Schiebel*, *Marco Rupp* und *Markus Hahnenkamm* für die Bogenschützen und den vielen Helfern in der Schießorganisation oder Verpflegung bedankt. Dank sprach *Jens Gärtner* auch den zwölf Prominenten



Ansbach). *Thomas Kiesewetter* musste sich nur dem 15-jährigen Ausnahmetalent *Fabio Rabenseifner* (Riesgau Nördlingen) geschlagen geben, der mit 393 Ringen ausschoss. Hervorragend war auch die 13-jährige *Amelie Griebmeier* aus Neuendettelsau mit 365 Ringen.



Schützengau Hesselberg mit einem Sieg der Luftpistolenschützen *André Schaudig* und *Maxim Kaidaschow* verheißungsvoll, denn Gau-Präsident *Jens Gärtner* hatte sich „bei fairen Wettkämpfen der großen Schützenfamilie“ den Rückgewinn des Wanderpokals für den Schützengau Hesselberg gewünscht. Im vergangenen Jahr hatte der Gau Ansbach durch konstante Ergebnisse ihrer Schützinnen und Schützen gewonnen, und das gelang auch bei dieser Auflage. *Michaela Schmidt* und *Sibylle Buckel* holten in der Luftgewehrklasse II den Sieg und in der Juniorenklasse *Juliane Gerner* und *Arwen Petter*. Mit Freude übernahm das Ansbacher Gau-Präsidium um *Matthias Albrecht* am Schluss erneut den Wanderpokal, gefolgt vom Riesgau Nörd-



aus Politik und Gesellschaft für ein Vergleichsschießen aus, das Ornbaus Bürgermeister *Marco Meier* vor Landrat *Manuel Westphal* und Landtagsabgeordneten *Helmut Schnotz* gewann. Politik und Sport müssen zusammenstehen für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft und Gemeinschaft der Menschen, hieß es dabei. Bei den Wettkämpfen traten 78 Sportlerinnen und Sportler in sieben Durchgängen mit der Luftpistole über das Luftgewehr zum Bogen und aus allen Altersgruppen an die Schießstände – mit beeindruckenden Leistungen wie eben bei *Hanna* und *Daniel Bühlmeyer*, *Tamara Hüttner*, *Arwen Petter* oder *Rebecca Schnaidt* oder bei den Bogenschützen bei *Thomas Kiesewetter* und *Amelie Griebmeier* (beide Schützengau



Für fröhliche Stimmung in der Halle sorgten nicht nur die etwa 600 Zuschauer, sondern der spürbare freundschaftliche, sportliche und respektvolle Umgang der Schützinnen und Schützen untereinander. Sie alle freuen sich auf die 21. Auflage des Masters-Cup.

Peter Tippel

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.schuetzengau-hesselberg.de



Nuss-Schießen des SV Eintracht Ettenstatt

Am ersten Dezemberwochenende 2024 lud der SV Eintracht Ettenstatt seine Mitglieder und Freunde des Schießsports zum traditionellen Nuss-Schießen ein. Hier wurde auf mit Nummern präparierte und mit einem Draht an einem Weihnachtsbaum befestigte Walnüsse geschossen. Die geschossenen Nummern der



Nüsse wurden später zufällig auf die mitgebrachten Geschenke der Teilnehmer notiert. Zusätzlich wurden mit einem Schuss auf Teilerwertung fünf Sachpreise ausgeschossen. Im Anschluss ging es ins benachbarte Gasthaus, um beim gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein der Geschenkverteilung entgegenzufiebern. Dort wurden nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Schützenmeister *Karl-Heinz Kögler* und der Bekanntgabe der



Sachpreisgewinner die Geschenke des Nuss-Schießens ausgeteilt.

Rainer Rottler



Neue Schützenkönige der Schützengesellschaft Unterhaching

Bei der Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Unterhaching gab es ein volles Programm. Nach dem obligatorischen Abendessen, das von Schützenmeister *Werner Horn* gestiftet wurde, folgte der weihnachtliche Teil mit lustigen Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern. Die Weihnachtsfeier wurde von der Gauschützenmeisterin des Gaues München Ost-Land *Renate Seethaler* besucht, die einige Ehrungen für langjährige Mitglieder und für besondere Verdienste um den Schießsport vornahm. Höhepunkt war die Proklamation der neuen Schützenkönige und die Preisverteilung des Weihnachtsschießens.

Von *Renate Seethaler* und 2. Gausportleiter *Hans-Peter Prommersberger* wurden für 50-jährige Mitgliedschaft *Siglinde Bojus* und *Herbert Neuner* geehrt. Die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten *Andrea Benning* und *Renate Schmid-Horn*, und *Florian Waltenberger* wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Neben weiteren hohen Ehrungen auf Gauzebene erhielt 2. Schützenmeister *Herbert Neuner* die kleine Ehrennadel des BSSB. Als Höhepunkt des Abends wurden die neuen Schützenkönige verkündet. Jugendkönigin wurde *Lucy Kaufmann*. König der Schützengesellschaft Unterhaching wurde im Familienduell mit seiner Schwester *Mar-*

tina Kuhn Michael Bojus mit einem 60-Teiler. Da im Jahr 2025 auch der Gauschützenkönig Luftgewehr von der SG Unterhaching gestellt wird, präsentierte *Fabian Kuhn* bei der Weihnachtsfeier diese Königskette.

Beim diesjährigen Weihnachtsschießen wurde mittels Adlerwertung versucht, eine faire Vergleichbarkeit bei Auflage- als auch Freihandschützen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole zu erreichen. Sieger dieses Schießens wurde *Fabian Kuhn* mit 104,3 Ringen vor *Michael Bojus* mit einem 10,1-Teiler. Dritter wurde *Klaus Heidt* mit 103,1 Ringen vor *Tom Nowak* mit einem 11,3 Teiler. *Herbert Neuner*



45. Gemeindepokalschießen bei den Kirchkeldschützen in Dürrnhaar

Das traditionelle Gemeindepokalschießen zwischen den drei Schützenvereinen der Gemeinde Aying fand 2024 turnusmäßig bei den Kirchkeldschützen in Dürrnhaar statt. Insgesamt waren sieben Jugendliche und 42 Schützinnen und Schützen am Stand. Die Pokale und die zusätzlichen Sachpreise wurden nach der DSB-Wertung ausgeschossen. Der Schütze mit dem niedrigsten Punktergebnis gewann den von der Gemeinde Aying gestifteten Wanderpokal und einen Zinnteller bzw. die Jungschützen erhielten einen Pokal als Erinnerungsgabe. Pokalgewinner konnte nur ein Gemeindebürger werden. Bei den Jungschützen wurde *Rosalie Zeidler* von den

Kirchkeldschützen Dürrnhaar mit 182 Punkten Jugend-Gemeindepokal. Bürgermeister *Peter Wagner* überreichte der stolzen Siegerin den Jugend-Gemeindepokal. Ihre Vereinskameradinnen *Magdalena Lanz* (214 Punkte) und *Sarah Bauer* (226,4 Punkte) belegten die Plätze 2 und 3. Gemeindepokalsieger 2024 bei den Erwachsenen wurde Bürgermeister *Peter Wagner* (Spielhahnschützen Aying-Peiß) selbst. Er erreichte 33,1 Punkte und nahm den Pokal aus den Händen von Schützenmeister *Maximilian Wimmer* entgegen. Die weiteren Stockerplätze gingen ebenfalls an zwei Schützen von Aying-Peiß: den zweiten Platz belegte *Johannes Leibl* (46,9



Punkte) und *Maximilian Wurm* (53 Punkte) erreichte Platz 3.

Angelika Schoppel

39. Sternschießen der SG Bergfried in München-Neuperlach

Die Schützengesellschaft Bergfried führte bereits zum 39. Mal ihr Neujahrs-Sternschießen durch, an dem 138 Schützen aus 19 Vereinen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole, freihändig oder aufgelegt, teilnahmen. Ähnlich wie im Biathlon, wurde auf Kippsterne geschossen, die in Serie fünfmal hintereinander zu treffen waren. Sieger wurde, wer die meisten Serien getroffen hatte. Insgesamt wurden mehr als 3.850 Serien abgegeben. Zur kurzweiligen Preisverteilung konnte der 1. Schützenmeister *Hans Pfeil* alle Teil-

nehmer herzlich begrüßen. Den ersten Platz belegte *Franz Erhard* von der SG Wendlstoana Putzbrunn mit sagenhaften 400 Serien. Auf den zweiten Platz mit 383 Serien kam *Waldemar Krieger* von der SG Römerburg. Dritter wurde *Josef Foschum* von der Schützenvereinigung München. Für den Sieger winkte ein Jungschwein als Preis, die Zweit- und Drittplatzierten erhielten je ein halbes Jungschwein. Zudem konnte jeder weitere Teilnehmer einen Fleischpreis mit nach Hause nehmen. Die SG Bergfried bedankt sich bei ihren



Gästen und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Johann Pfeil

Höhenkirchner Schützen proklamieren Schützenkönige

Die Höhenkirchner Schützen haben ihre neuen königlichen Würdenträger für das Jahr 2025 ausgeschossen. Nachdem sich die scheidenden Schützenkönige verabschiedet hatten, wurden mit einem einzigen Schuss auf Blattwertung die neuen Würdenträger ermittelt. Mit 34 angetretenen Schützinnen und Schützen war die Beteiligung um den Königsschuss wieder auf einem angemessen hohen Niveau, und es blieb spannend bzw. wurde von 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* launig spannend gemacht.

Aus der Hand der bisherigen Königin *Angelika Pauli* erhielt *Maximilian Schober* die Königsscheibe und die Schützenkette Luftpistole, Zweiter wurde *Thomas Göbl*. Als neuer Schützenkönig 2025 wurde *Klaus Schokolinski* ausgerufen, der seine Schützenkette von *Jan-Philipp Schaefer* erhielt. Er gewann vor *Kathrin Fischer*. Neuer Jugendkönig wurde *Fabian Fischer*, der damit die Doppelwürde als Vereins- und Gaujugendkönig inne hat. Zweiter wurde *Sebastian Kurz*. Zudem erhielt der neue Jugendkönig aus der Hand der Jugendleiter *Alexander Sleath* und *Christian Langer* die Jugendkönigsscheibe, die seit 2024 als Wanderscheibe definiert ist und nun ein Jahr in seinem Besitz verbleibt.

Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrungsfeier von einem Ensemble der Höhen-

kirchner Blasmusik. Die von der scheidenden Luftpistolenkönigin gestiftete Gulaschsuppe ließen sich dann alle Schützinnen und Schützen, befeuchtet vom Getränkeponsoring der beiden weiteren Altkönige, schmecken.

Susanna Langer gewinnt Hochzeits-scheibe

Verena und *Johann Liebhart*s Hochzeit ist zwar schon ein paar Tage her, aber jetzt wollten sie diesen feierlichen Festakt nachträglich im Kreise der Schützen und Schützinnen der SG Frohsinn feiern und luden daher Anfang Februar zum Vesper und zum Hochzeitsscheibenevent, bei dem ein Schuss abzugeben war, ein. Vorab hatte *Verena Liebhart* durch eigene Schussleistung einen Referenzteiler von 407,7 (Schusswert 9,3 Ringe) definiert. Diesem so nah wie möglich zu kommen, war eine Herausforderung. Insbesondere für die sonst auf die 10,9 fixierten Sportschützinnen und -schützen.

Umso erstaunlicher war dann das doch knappe Ergebnis. Der Zweitplatzierte *Herbert Eidkum* traf mit einem Teiler von 409,3 nur um 1,6 am Ziel vorbei. Einzig *Susanna*



Langer konnte ihn mit einem 406,7-Teiler und der Differenz von 1,0 stoppen und durfte die ausgelobte Hochzeitsscheibe freudestrahlend vom jungen Ehepaar in Empfang nehmen.

Nach dem sportlichen Teil des Abends kam der anschließende gemütliche Teil mit Vesper und 30 Liter Fass Bier nicht zu kurz. Die Schützinnen und Schützen bedankten sich herzlich bei ihrem 1. Schützenmeister und seiner Frau und ließen das frisch getraute Ehepaar mehrfach hochleben.

Klaus Schokolinskilred



Königsschießen in Aying-Peiß

Zu Beginn der Schießsaison wurde bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß traditionell das Königsschießen ausgetragen.

Bei der Jugend wurde mit einem 139,4-Teiler *Quirin Oberloher* Jugendschützenkönig 2025, Zweiter wurde *Andreas Schmal*. In der Königsklasse konnte sich mit einem 155,7-Teiler *Franz Strauß* die Königswürde für ein Jahr sichern. Er gewann vor Sportleiter *Tobias Schoppel*, und den dritten Platz belegte *Angelika Schoppel*. Die von

der letztjährigen Schützenkönigin *Silvia Renk* gestiftete Königsscheibe gewann *Andreas Lechner*.

Angelika Schoppel
Fotos: E. Schoppel

v. l.: 1. SM Peter Wagner, Angelika Schoppel, Tobias Schoppel, Schützen-



king Franz Strauß, Jugendkönig Quirin Oberloher, Andreas Schmal, JLin Dagmar Werner.

SGS Haar ehrt verdiente Mitglieder

Bei der Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2024 standen bei der SG Haar die Ehrungen langjähriger Mitglieder und erfolgreicher Schützen im Mittelpunkt. Der Verein nutzte die Gelegenheit, um sich bei seinen treuen Mitgliedern für ihre langjährige Unterstützung zu bedanken.

Neben weiteren Ehrungen für langjährige Treue wurden *Hans* und *Georg Grass* für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. *Peter Beuter* und *Evelyne Grass* gehören seit 50 Jahren der SGS Haar an. *Silvia Beuter* und *Renate*

Martin wurden für eine 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Vorstand dankte allen Jubilaren für ihre langjährige Treue und ihr Engagement für den Verein.

Des Weiteren wurden herausragende Leistungen gewürdigt. Engagierte Mitglieder erhielten u. a. Ehrungen auf Gauebene. Eine besondere Anerkennung erhielt *Georg Lutz*, der sich für seine



kontinuierlichen, sportlichen Erfolge das große silberne Abzeichen vom Schützenbezirk mehr als verdient hat.

Christina Plettl

Niederbayern



1. „Winda-Pulowa-Schuißn“ in Steinbühl

Was tun in der staden Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr? Diese Frage stellten sich *Dieter Graßl* aus Blaibach und *Josef Muhr* (Steinbühl) bereits 2023. Beiden war klar: „bevor wir zu Hause auf dem Sofa sitzen, könnten wir doch einen Schießabend auf freundschaftlicher Basis organisieren!“ 2023 lud dann Blaibach die Steinbühler Auflageschützen am 30. Dezember gleich zu sich ein und aus dem geselligen Abend mit viel „Winda-Pulowa“-Gesang entstand dann die Idee für 2024 in Steinbühl. *Josef Fischer jun.* fertigte die Schützenscheibe an und *Anita Muhr* strickte den Pullover dazu. Am 30. Dezember 2024 war es dann soweit, die Blaibacher Schützen kamen nach Steinbühl und unter Regie von *Josef Fischer jun.* wurde im Modus der „glorreichen Sieben“ die Schützenscheibe

ausgeschossen. Jeder Verein musste sieben Schützen benennen, die dann eine Spielkarte ziehen durften. So wurden die sieben Duell-Paarungen des Abends ausgelost. Jede Paarung hatte dann nacheinander eine kurze Einrichtungs- und Eingewöhnungszeit am Schießstand. Danach ging es im Duell von maximal drei Schüssen darum, wer am Ende die höchste Ringsumme in Zehntelwertung erzielte. Dieser Schütze ging als glorreicher Sieger vom Stand, außer einer der beiden Kontrahenten schoss eine „Komma-7“: Stand beim aktuellen Schuss nach dem Komma eine Sieben, dann ging der Durchgang direkt an den Schützen, der den Treffer erzielte.

In diesem Modus zogen alle sieben Paarungen in den Schießstand ein, duellierten sich und zogen dann am Ende mit Musik hinter-

legt als „Champion“ oder „Looser“ wieder aus. In der extra dafür von *Josef Fischer jun.* angefertigten Helden-Tafel wurden dann die Paarungen aufgesteckt und beim Verlierer die Karte bei verlorenem Duell gedreht. So wurde dann die Niederlage des Schützen bildlich dargestellt. Am Ende der sehr lustigen und unterhaltsamen Schießveranstaltung ging Blaibach mit 4 : 3 gewonnen Duellen als Sieger der ersten Auflage des „Winda-Pulowa-Schuißn“ hervor und darf somit die Scheibe für ein Jahr in ihrem Vereinsheim aufhängen, bis am 30. Dezember 2025 das nächste Aufeinandertreffen der beiden Vereine stattfinden wird.

Andreas Muhr



Gau-Königsproklamation des Schützengaus Grafenau

Zum Abschluss der Gaumeisterschaften 2025 fand die Siegerehrung in Lichtenneck statt. Besonders bemerkenswert war, dass bei einer Gaumeisterschafts Siegerehrung noch nie so viele Schützinnen und Schützen anwesend waren, was der großen Beteiligung der Schützenjugend zu verdanken war.

Insgesamt 390 Schützinnen und Schützen traten bei den Gaumeisterschaften 2025 an, was eine Steigerung von 67 Teilnehmern gegenüber 2024 bedeutete. Die größten Kontingente stellten mit 80 Teilnehmern die Windhochschützen Solla, gefolgt von den Bayerwaldschützen Riedlhütte mit 57 Teilnehmern und den Birken-schützen Quetsch mit 28 Teilnehmern.

Dementsprechend waren insgesamt 167 Medaillen zu vergeben. Hierbei führten die Windhochschützen Solla mit 29 Mal Gold, sechs Mal Silber und zehn Mal Bronze den Medaillenspiegel an.

Den Höhepunkt der Siegerehrung bildete die Krönung der neuen Gau-Schützenkönige. Die anwesenden Vereinsschützenkönige verliehen der Ehrung einen besonders würdigen Rahmen.

Gausportleiter *Klaus Nirschl* eröffnete die Königskrönung mit dem Gau-Jugendkö-

nig. *Lukas Rainer* von Waldeslust Schönberg gewann mit einem 32,2-Teiler vor *Emma Bachfischer* und *Jonas Süß* (beide Bayerwaldschützen Riedlhütte). Als nächstes war der Auflagekönigstitel an der Reihe.

Hier dominierte in diesem Jahr Frauenpower. Der dritte Platz ging an *Sabine Loibl* aus Solla, Zweitplatzierte wurde *Claudia Zengler* (Riedlhütte) und Gau-Auflagekönigin wurde *Karin Roth* (Waldlerschützen Rötz) mit einem 15,8-Teiler.

Es folgte die Ehrung der Gau-Damenkönigin. Auch hier bewiesen die Damen ihre Klasse, denn sie erzielten die besten Teilergebnisse des Königsschießens. Der dritte Platz ging an *Silvia Ranzinger* aus Großarmschlag, den zweiten Platz eroberte *Ni-*

na Marie Priglmeier von der SG Gemütlichkeit Grafenau, und Gau-Damenkönigin wurde *Lena Ertl* (Windhochschützen Solla) mit einem sensationellen 2,2-Teiler. Den Abschluss machte die Proklamation des Gaukönigs. Mit der Luftpistole und einem 8,0-Teiler siegte *Richard Blöching* von den Rosenschützen Rosenau vor *Manfred Bromberger* (Innernzell) und *Thomas Höcker* (Riedlhütte)

Im Anschluss überreichte Sportleiter *Klaus Nirschl* eine Erinnerungsscheibe an die amtierende Bezirksschützenkönigin *Johanna Artinger* von den Lindenschützen Innernzell.

Rupert Peschl



Jahreshauptversammlung des Schützengaus Vilsbiburg

Am 5. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Vilsbiburg bei den Xaveri-Schützen Wippstetten im Gasthaus Schwab in Hub statt. 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* begrüßte die Anwesenden und übergab aus gesundheitlichen Gründen das Wort seinem Stellvertreter *Peter Murla*.

Ehrengäste waren 1. Bürgermeister der Gemeinde Kröning, *Konrad Hartshauer*, stellvertretender Bezirksschützenmeister Niederbayerns *Heinrich Aigner*, Bezirksböllereferent *Gottfried Schmieder* sowie zahlreiche Gauehrenmitglieder. Es folgten Grußworte der gastgebenden Schützenmeisterin *Monika Giglberger-Franzl* und von *Konrad Hartshauer* sowie das Totengedenken.

Nach der Genehmigung des Protokolls des vergangenen Jahres folgte der Bericht des Gauschützenmeisters, welcher die viele Veranstaltungen und Aktivitäten im Gau aufzeigte. Im Besonderen wurde mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung aller Vereine auf die 100-Jahr-Feier am 17. und 18. Mai 2025 hingewiesen.

Gausportleiter *Oswald Rath* gab eine kurze Vorschau auf die Termine der Gaumeisterschaft, 1. RWK-Leiter *Ludwig Maier* gab einen Einblick in die laufende Saison und 1. Gaujugendleiterin *Katharina Brauner* blickte auf die laufende Runde des Jugendfernwettkampfs. 1. Gaudamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* berichtete von den Schießen der Gaudamen, bevor die Berichte der Referenten folgten.

Der stellvertretende Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* gab Einblick in die umfangreiche Arbeit des Bezirks und auch des BSSB. Anschließend ehrte er für erfolgreiche Mitgliederwerbung in Gold die Brauhauschützen Geisenhausen, in Silber die Berg am Loam Schützen Frontenhausen und in Bronze die Altschützengesellschaft Velden.

Anschließend standen Ehrungen auf der Tagesordnung, überreicht wurden diese von *Peter Söll* und *Cilli Bäker*. Neben Ehrungen auf Gau-, Bezirks- und BSSB-Ebene wurde die kleine Ehrennadel des BSSB an *Heinrich Schirk* und *Gabi Rath* verliehen. Die goldene Ehrennadel des DSB wurde an *Ludwig Maier* überreicht, und das Protektorabzeichen in Silber des Deutschen Schützenbundes erhielt *Christine Kreisel-Iannucci*.

Bezirksböllereferent *Gottfried Schmieder* ehrte *Walter Zehentbauer*, *Willi Finkenzeller*, *Artur Zehentbauer*, *Robert* und *Renate Distler* mit dem Böllerehrenzeichen in Silber des BSSB. Das Böllerehrenzeichen in Gold wurde an *Konrad Eberl* überreicht. Anschließend gab Gauschatzmeisterin *Cilli Bäker* den Kassenbericht ab, und die Gauvorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Unter Leitung von *Heinrich Aigner* folgten die Neuwahlen.

1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* und seine Stellvertreter *Peter Söll* und *Peter Murla* wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch die Ämter des Gauschriftführers (*Anton Aschauer*), der Gauschatzmeisterin (*Cilli Bäker*), des 1. Gausportleiters (*Oswald Rath*), des 1. Rundenwettkampfleisters



(*Ludwig Maier*) und der 1. Gaudamenleiterin (*Anneliese Zehentbauer*) sowie ihre Stellvertreterin *Gabriele Rath* wurden wiedergewählt. Auch der Großteil der weiteren Ämter und Referentenposten wurden bestätigt.

Die Gaujugendleitung wurde bereits im April letzten Jahres von der Jugend gewählt. 1. Gaujugendleiterin ist *Katharina Brauner*, 2. Gaujugendleiter ist *Florian Außermeier*.

Peter Murla gab noch Termine für das neue Jahr bekannt und bedankte sich für die Durchführung der Wahl und den guten Verlauf der Versammlung und beendete diese mit einem „Allzeit gut Schuss“.

Monika Giglberger-Franzl



Georg Ländler gewinnt Jakob-Hummelsberger-Gedächtnisschießen

Unter den Mitgliedern des Schützenvereins Hoch-Rottal wird zum Gedenken an den langjährigen Schützenmeister *Jakob Hummelsberger* ein Wanderpokal ausgeschrieben. Die Wertung erfolgte nach Teilern, wobei ein 0-Teiler vorgegeben war. Die Disziplinen Lichtgewehr, Luftgewehr und Luftpistole wurden gemeinsam gewertet. In diesem Jahr nahmen 17 Schützen am Preisschießen teil, wobei insgesamt 1.010 Wertungsschüsse abgegeben wurden.

In der Schüler- und Jugendklasse schaffte es *Patrick Geier*, sich mit einem hervorra-

genden 9,8-Teiler durchzusetzen. Den zweiten Platz errang *Dominik Eder* (53,9-Teiler), dicht gefolgt von *Damir Rast* mit einem 56,8-Teiler.

In der Schützen- und Altersklasse konnte sich *Georg Ländler* mit einem 3,1-Teiler den ersten Platz sichern, gefolgt von *Michael Malota* mit einem 24,0-Teiler. Den dritten Platz sicherte sich *Martin Schindler* (30,6-Teiler). Somit konnte der Wanderpokal

dieses Jahr an *Georg Ländler* übergeben werden.

Martin Schindler



Wechsel in der Vereinsführung der Dettenbachschützen

Bei der Jahreshauptversammlung der Dettenbachschützen Neukirchen v. W. begrüßte Schützenmeister Dr. *Sebastian Schinkinger* neben Bürgermeister *Erwin Braumandl* und Gauschützenmeister *René Wiedenbein* die Ehrenschützenmeister *Karl Kreipl* und *Johann Kobler*, die Ehrenmitglieder sowie alle Vereinsmitglieder. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte ein umfangreicher Bericht über die Geschehnisse des vergangenen Jahres.

Die Dettenbachschützen beteiligten sich an zahlreichen schießsportlichen Veranstaltungen wie Rundenwettkämpfen, Jugendfernwettkämpfen, Shooty-Cup, Gaukönigschießen, Hutthurmer Pokal sowie an Gau-, Bezirks- und Bayerischen Meisterschaften. Auch die gesellschaftlichen Aktivitäten der Vereinsmitglieder kamen 2024 sowohl im Verein als auch bei externen Veranstaltungen nicht zu kurz.

Sportleiter *Josef Schätz* gab seinen Sportbericht ab und umriss dabei die Teilnahmen an den weiterführenden Meisterschaften samt den Erfolgen der Schützen. Mit dem Preis „Nachwuchsschützen der Dettenbachschützen Neukirchen v. W. 2024“ folgte eine besondere Ehrung. *Eva Plettl* und *Jonas Sellmayer* wurden von Jugendleiter *Rudolf Sageder* und dessen Trainerteam *Julia Umseher* und *Rainer Walther* den Trophäen ausgezeichnet.

In ihren Grußworten bedankten sich *Erwin Braumandl* und *René Wiedenbein* bei den

Dettenbachschützen. Sie seien durch hervorragende Jugendarbeit sowie auf gesellschaftlicher und sportlicher Ebene Aushängeschild der Gemeinde sowie im Gau Passau Stadt und Land.

Schützenmeister Dr. *Sebastian Schinkinger* bedankte sich ebenfalls bei allen Vereinsmitgliedern. Mit einem Rückblick auf seine Laufbahn im Vorstand der Dettenbachschützen erklärte er, dass er aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Schützenmeisters zu Verfügung stehen werde. Er werde aber der neuen Vereinsführung gerne immer beratend zur Seite stehen. Eine neuerliche Übernahme von Verantwortung in der Vereinsführung in Zukunft schloss er nicht aus.

„Es ist Zeit die Verantwortung an die junge Generation weiterzugeben.“ Mit diesen Worten stellte auch *Rudolf Sageder* nach 35 Jahren als Jugendleiter der Dettenbachschützen sein Amt zur Verfügung. Aufgrund seines langjährigen Engagements in der Jugendarbeit prägte er den Verein und trug entscheidend zu den sportlichen Erfolgen und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt der Dettenbachschützen bei. Er wird weiterhin im Trainerteam bleiben und bei der Jugendarbeit in Zusammenarbeit



mit der neuen Jugendleitung eine tragende Rolle einnehmen.

Rainer Walther

Foto oben: Die neue Vorstandschaft v. I. mit BGM Erwin Braumandl (li.) und 1. GSM René Wiedenbein (re.): 2. SM Rainer Walther, Schatzmeister Raphael Schinkinger, Sportleiter Josef Schätz, Jugendleiterin Julia Umseher, 1. SM Jakob Schätz, Schriftführer Thomas Fischer.



JHV bei Edelweiß Attenhausen

Die Edelweißschützen trafen sich im Schützenheim zur Jahreshauptversammlung.

1. Schützenmeister *Josef Schwaiger* konnte dazu Bürgermeister *Rudolf Radlmeier*, 1. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl*, Ehrenschützenmeister *Manfred Alt* und alle Ehrenmitglieder begrüßen.

Sowohl gesellschaftlich als auch sportlich war im vergangenen Jahr bei und mit den Edelweißschützen, die mit 216 Mitgliedern der drittgrößte Verein im Gau Landschut sind, jede Menge geboten. So nahmen sie an diversen Feierlichkeiten teil, hatten im eigenen Schützenhaus jede Menge zu tun und waren stets Teil der kirchlichen Veranstaltungen. Auch die Böllerschützen hatten wieder einige Auftritte zu verzeichnen. Sportlich beteiligten sich insgesamt acht Mannschaften erfolgreich an den Rundenwettkämpfen, und auch an den weiterführenden Meisterschaften beteiligten sich die Schützen rege.

Eveline Brenninger erstattete erstmals den Kassenbericht und bestand ihre Feuertaufer, wie die Kassenprüfer konstatierten.

Edelweiß machte aufgrund von Investitionen ein Minus. Dennoch sind die Kassenverhältnisse absolut geordnet und für die Zukunft gesichert, so wurde die Entlastung erteilt.

Bürgermeister *Rudolf Radlmeier* zeigte sich mit den Aktivitäten des Vereins und dem Besuch der Jahreshauptversammlung sehr zufrieden und unterstrich die Bedeutung von Jugendarbeit, Gesellschaft und Sport im Dreiklang für einen Dorfverein. Die Gemeinde sei bereit, einen für alle Attenhausener Vereine geplanten Hallenbau zu unterstützen. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl* hatte einige Ehrungen mit nach Attenhausen gebracht und dankte der Vorstandschaft für die großartige Arbeit.

Der Verein vergab zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. So können u. a. *Christian Görgenhuber* und *Konrad Hadersdorfer* auf 40 Jahre Mitgliedschaft



zurückblicken. 60 Jahre ist *Alfons Kreitmaier* dabei, während Ehrenschützenmeister *Thomas Heim*, Ehrenmitglied *Siegfried Franz* und *Siegfried Wagner* auf stolze 70 Jahre im Verein zurückblicken können. Neben weiteren Ehrungen auf Gauebene zeichnete *Heinke Gschlöbl Irmgard Schwaiger* für ihr Engagement mit der Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB aus. Mit dem Dank des Vorstandes für alle Dienste und einem gemeinsamen Essen schloss die Versammlung.

Manfred Alt

Gaumeisterschaften und Gaukönigs-Sensation im Gau Wolfstein

Gut zwei Stunden dauerte es, bis Gausportleiter *Josef Friedsam* alle neuen Gaumeister des Schützengaus Wolfstein sowie die Platzierten bekanntgegeben und mit Medaillen bzw. Urkunden ausgezeichnet hatte. Ebenso wurden die Mannschaften in den zahlreichen Disziplinen geehrt. Im Schützenheim der FSG Freyung herrschte drangvolle Enge, als zahlreiche Vertreter der beteiligten Schützenvereine auf die Auszeichnung der neuen Gaumeister warteten. In einer kurzen statistischen Übersicht führte *Josef Friedsam* die Teilnehmerzahlen auf. Insgesamt nahmen in diesem Jahr bisher 435 Schützinnen und Schützen, darunter 37 Jugendliche teil. Erstmals gab es zudem eine Wertung für Lichtgewehr-schützen. Die Gesamtteilnehmerzahl von 2024 mit 411 Teilnehmern wurde bereits jetzt deutlich übertroffen, obwohl bei den Bogenschützen noch die Wettbewerbe im Freien ausstehen. Der Gausportleiter dankte eingangs allen Vereinen, auf deren Schießanlagen die einzelnen Disziplinen durchgeführt worden waren und die dabei die Schießleiter, Standaufsichten und Auswertungsteams stellten. An der Siegerehrung nahmen auch stellvertretender Landrat *Franz Brunner* und der Freyunger Stadtrat *Josef Geis* teil, die in ihren Grußworten das große ehrenamtli-

che Engagement der Wolfsteiner Schützenvereine würdigten. Damit erfüllten sie ihren sportlichen und gesellschaftspolitischen Auftrag, vor allem auch im Bereich der Jugendarbeit. Deshalb sei ihnen auch die Unterstützung der Gemeinden und des Landkreises sicher.

Hubertus Böhmzwiesel schnappt sich drei Gau-Königstitel

Im Rahmen der Gaumeisterschaftssiegerehrung wurden auch die neuen Gauschützenkönige proklamiert. Es ist ein im Schützengau Wolfstein wohl noch nie dagewesenen Umstand, dass alle drei „traditionellen“ Gauschützenkönige eines Jahres aus ein und dem selben Verein kommen – Hubertus Böhmzwiesel hat dieses Kunststück geschafft, der im Vergleich zum letzten Jahr noch eins draufsetzte: Damals stellte der Verein bereits zwei Gaukönige. Als Höhepunkt und buchstäblich krönender Abschluss der Siegerehrung erfolgte die Proklamation der vier neuen Gaukönige, die im Rahmen der Gaumeisterschaft ermittelt worden waren. Zunächst ließ Gausportleiter *Josef Friedsam* noch einmal die Könige des letzten Jahres antreten, von denen keiner seinen Titel verteidigen konnte. Neuer Gaujugendkönig wurde *Niklas Ascher* von Hu-

bertus Böhmzwiesel, der mit seinem 78,0-Teiler *Jana Moser* (Freischütz Schiefweg) und *Sarah Waitzbauer* (Schmalzdoblschützen Kühbach) keine Chance auf den Titelgewinn ließ. Die Kette der Gaudamenkönigin bleibt nach wie vor bei den Böhmzwieseler Schützen. Denn weder *Kerstin Krückl* noch *Jasmin Poxleitner*, beide von der SK Sonndorf, konnten den 36,8-Teiler von *Susanne Berger* gefährden.

Und auch der neue Gaukönig kommt von Hubertus: *Fritz Heindl* verewies mit seinem 106,8-Teiler *Thomas Schönberger* (Hochwald Haidmühle) und *Patrick Fuchs* (SK Sonndorf) auf die weiteren Plätze.

Das beste Blattl aller vier Könige erzielte der neue Auflage-König, *Ludwig Boxleitner* von der SG Haus am Wald. Seinem 26,9-Teiler waren *Fritz Wurm* (Birkenwald Rehberg) und *Ludwig Hilgart* (Wildschütz Speltenbach) dicht auf den Fersen.

Alle vier neuen Gaukönige des Schützengaus Wolfstein erhielten prächtige Ehrenscheiben, die sie im Gegensatz zu den Königsketten für immer behalten dürfen. Ohne Kette blieb aber der Auflagekönig, da sich der Wolfsteiner Schützengau bisher noch nicht entschließen konnte, eine vierte Kette anzuschaffen.

Florian Duschl



Sportschützen Atting trauern um Ehrenschiitzenmeister Richard Stadler †

Die Sportschützen Atting trauern um ihren Ehrenschiitzenmeister *Richard Stadler*, der plötzlich und unerwartet im Alter von nur 70 Jahren aus dem Leben gerissen wurde. *Richard Stadler* gehörte dem Verein seit der Gründung 1974 an und war 40 Jahre in der Vorstandschaft in zahlreichen Funktionen tätig. Über zwei Jahrzehnte, von 2000 bis 2022, war er 1. Schützenmeister und hat in dieser Zeit den Verein in eine erfolgreiche Zukunft geführt. Als Beisitzer war er in der Vorstandschaft noch bis Mitte 2024 aktiv, immer voller Tatendrang, Ideen und unermüdlichem Einsatz. Seine Verdienste gehen aber weit über die Ämter und Funktionen hinaus. Er hat den Neubau des Schützenheims und die Um-

setzung der elektronischen Schießstände immer mit seiner Entschlossenheit und seinem Einsatz maßgeblich vorangetrieben. Als Gewinner des Standeröffnungsschießens 1996 und als Schützenkönig 2001 wird er auch sportlich in Erinnerung bleiben.

Richard Stadler hinterlässt viele Spuren, die bleiben. Sein Einsatz, seine Herzlichkeit und sein Wirken werden bei den Sportschützen Atting immer unvergessen bleiben. In stillem Gedenken verabschiedet sich sein Verein von ihrem Ehrenschiitzenmeister.

Richard, Ruhe in Frieden!

Helmut Fischer



Oberbayern



175 Jahre Schützengesellschaft Schmied von Kochel Greifenberg

Aus der Chronik geht hervor, dass die SG Schmied von Kochel Greifenberg im Jahre 1849 unter der Schirmherrschaft des Freiherrn von Perfall gegründet wurde. Der Ursprung war wohl aber bereits um das Jahr 1800, als wegen Kriegswirren und umherstreifendem Gesindel unsichere Zeiten herrschten. Zum Schutz formierten sich Selbsthilfegruppen, wie die erstmals 1811 erwähnten „Greifenberger Stachelschützen“ unter Billigung des Hofmarkbesitzers Freiherr von Perfall. Ihre Hauptaufgabe dürfte der Schutz der wichtigen Salzstraße, die durch Greifenberg führte, gewesen sein. Dass die Gesellschaft heute den Namen „Schmied von Kochel“ trägt, könnte diese Annahme erhärten. Als wieder Ruhe und Frieden einkehrte, verloren die „Feuerschützen“, wie sie später genannt wurden, ihre Aufgabe und ursprüngliche Bedeutung. So kam es zu der anfangs erwähnten Gründung.

Anlässlich des 175-jährigen Vereinsjubiläums richtete der Verein das Gau-Königschießen des Gaus Ammersee aus. Anfang Oktober gaben 1. Bürgermeisterin und Schirmherrin *Patricia Müller*, 1. Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* und der

1. Schützenmeister *Andreas Burger* den Eröffnungsschuss ab. An sieben Tagen schossen 237 Teilnehmer im Alter von 11 bis 82 Jahren um die Würden der Gaukönige und Preise, darunter eine handgemalte Jubiläumsscheibe, und stellten ihre Treffsicherheit unter Beweis.

Nicht nur auf der sportlichen Seite waren optimale Bedingungen geboten, sondern auch dem geselligen und leiblichen Bedürfnis wurde große Bedeutung beigemessen. Im Saal des Rupert-Mayer-Hauses verköstigte das Küchenteam die Gäste mit Speisen und Getränke. Die Preisverteilung und die Proklamation der neuen Könige erfolgte im Rahmen des Gauballes am Mitte Oktober in der Sporthalle in Eching.

Als Abschluss des Vereinsjubiläums fand am 9. November 2024 ein Festabend mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und anschließendem Stehempfang im Rupert-Mayer-Haus mit Vertretern des Gaus

Ammersee, des Patenvereins Utting und den örtlichen Vereinen statt. Bei der Gelegenheit bedankte sich Schützenmeister *Andreas Burger* bei *Patricia Müller* für ihre Bereitschaft und die großzügigen Spenden der Gemeinde Greifenberg. In diesem Rahmen überreichte sie die von der Gemeinde gestiftete Jubiläumsscheibe dem Gewinner *Georg Dallmayer* aus Riederau.

Text: Reinhold Dolmes
Fotos: Jörg/Kokos/Burger



Neue Schützenkönige bei den Steinacher Bacherleh-Schützen

Erstmals in der Vereinsgeschichte der Steinacher Bacherleh-Schützen wurden bei der Weihnachtsfeier vier Schützenkönige gekürt – erstmals für jede Disziplin einen eigenen König. Traditionell werden diese durch den besten Tiefschuss gekürt. Jugendkönigin wurde in diesem Jahr *Sophia Tenta* mit einem 54-Teiler vor *Sebastian Aumiller* und *Anna-Lena Oswald*. Gemeinderat *Martin Dittbrand* überreichte der Jugendkönigin zudem einen Büchergutschein von der Gemeinde Merching und lobte in seiner Ansprache die Jugend-

arbeit im Verein. *Sophia Tenta* wurde bei der Ehrung der Jugendvereinsmeister zudem als Vereinsmeisterin in der weiblichen Schülerklasse geehrt.

Luftgewehrkönig wurde 2024 *Martin Sepp* mit einem 11-Teiler, der damit knapp vor dem 12-Teiler von *Quirin Oswald* sowie *Sabrina Bichler* lag. Neuer Luftpistolenkönig wurde der 2. Schützenmeister *Matthias Müller* vor *Alexander Chrast* und *Max Schweiger*. König in der Disziplin Luftgewehr Auflage wurde *Reinhard Heinzelmann* mit einem 3,1-Teiler.



Text: Jürgen Schweiger
Fotos: Michael Sepp

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. März 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Jahreshauptversammlung des Schützengauges Pöttmes-Neuburg

Das Schützenmeisteramt des Schützengauges Pöttmes-Neuburg hatte seine Vereine zur 73. Ordentlichen Jahreshauptversammlung zum Neuwirt nach Bayerdilling geladen. Als Ehrengäste konnte Gauschützenmeister *Markus Mayr* die stellvertretende Landrätin des Landkreises Donau-Ries, 2. Bürgermeisterin der Stadt Rain, *Claudia Marb*, stellvertretenden Landes- und stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und den 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* begrüßen.

Bei den Grußworten der Ehrengäste hoben alle Redner hervor, dass das Schützenwesen im Gau Pöttmes-Neuburg intakt sei und einen großen Beitrag zum Thema Brauchtum, Tradition und Geselligkeit leistete. *Alfred Reiner* lobte explizit die Jugendarbeit im Gau und bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme bei weiterführenden Meisterschaften und dem enormen Zuwachs beim Oktoberfest-Landesschießen.

In seinem Bericht ging *Markus Mayr* auf die vielen Veranstaltungen ein und lobte den positiven Mitgliederbestand. Im Jahr 2024 konnte in allen Bereiche Zuwächse verzeichnet werden und erfreulicherweise einen großen Anstieg im Bereich der Schüler. „Wir dürfen nicht nachlassen, dass junge Menschen dazu bewegt werden, dem Schießsport beizutreten. Es ist wichtig, dass wir unermüdlich Jugendarbeit leisten, um den jungen Schützen das Vereinsleben schmackhaft zu machen. Vielen Dank allen

Funktionären der Vereine für diesen Einsatz“, so *Markus Mayr* abschließend. Stellvertretender Gauschützenmeister *Peter Kiowski* zeigte sich erfreut, dass auch im Jahr 2024 die Ehrungen der Vereinsmitglieder einen hohen Stellenwert hat, und so konnten über 350 Mitglieder in über 20 Vereinen geehrt werden.

Gausportleiter *Wolfgang Lang* ging in seinem Bericht auf die sportliche Seite ein und vermeldete, dass es bei den Gaumeisterschaften insgesamt 756 Starts in 39 Disziplinen gegeben hat. 346 Schützinnen und Schützen waren auf der Oberbayrischen Meisterschaft, und 146 Teilnehmer auf der Bayerischen Meisterschaft. 30 aktive Schützen schafften es bis auf die Deutsche Meisterschaft. Gaukassierer *Helga Birkner* konnte ein positives Ergebnis vermelden, und die Gauvorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Nach einer Pause folgten Ehrungen. Neben Auszeichnungen auf Gau- und Bezirksebene

wurde *Christian Margraf* (Hubertus Joseph) mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB ausgezeichnet. Das Böllerehrenzeichen in Silber des BSSB wurde *Bernhard Strehle* verliehen.

Zum Schluss wurde die Gaustandarte turnusgemäß von den Juraschützen Hütting an die Schützenfreunde 1870 Burgheim weitergegeben. Dabei dankte *Markus Mayr* den Hüttingern für ihren tadellosen und pflichtbewussten Einsatz im abgelaufenen Jahr. Zum Abschluss bedankte er sich bei allen Schützinnen und Schützen aus den Vereinen und bei den Gemeinden, Städten und Landkreisen für die Unterstützung und den vorbildlichen Einsatz für das Schützenwesen und der Jugendarbeit.

Thomas Bauch



Trauer um Bezirks- und Gauehrenmitglied Helmut Müllers †

Mit großer Bestürzung hat die Schützengemeinschaft im Schützengau Pöttmes-Neuburg und im Schützenbezirk Oberbayern vom Tod ihres Ehrenmitglieds *Helmut Müllers* erfahren. Zahlreiche Schützenkameraden und Abordnungen vieler Vereine, der Gauvorstandschaft Pöttmes-Neuburg sowie eine Abordnung des Bezirksschützenmeisteramtes Oberbayern begleiteten *Helmut Müllers* auf seinem letzten Weg.

Helmut Müllers war ein Sportschütze durch und durch. Seinem Heimatverein 1906 Rohrenfels war er im Jahre 1960 beigetreten und war dort über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen tätig. 2006 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Aber auch im Sportschützengau Pöttmes-Neuburg war *Helmut Müllers* seit 1964 aktiv und war zuletzt 21 Jahre als Gausportleiter tätig. Dabei verbrachte er unzählige Wochenenden bei diversen Gaumeisterschaften und war immer ein gern gesehener Gast. Für sein außerordentliches Enga-

gement für den Schützengau wurde er nach seinem Ausscheiden aus der Gauvorstandschaft im Jahre 2014 zum Gauehrenmitglied ernannt. Im gleichen Jahr wurde er zudem für seine Verdienste beim Bezirksschützentag in Altötting zum Bezirksschützenmitglied ernannt. Seit 1987 war er über viele Jahre Mitarbeiter bei den oberbayrischen Meisterschaften in Garching-Hochbrück.

Als Anerkennung für seine Arbeit wurde er mit hohen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Dazu zählen der Sebastianiorden in Gold mit Eichenkranz – verliehen vom Schützengau Pöttmes-Neuburg, das Protektoratsabzeichen in Gold des BSSB – verliehen von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* und die Goldene Medaille am grünen Band des DSB.

Mit seiner freundlichen und lebenslustigen Art war *Helmut Müllers* überall beliebt. Das Schützenwesen war ihm sehr wichtig, was die vielen Ehrenämter eindrucksvoll beweisen. *Helmut Müllers* hinterlässt in



seinem Heimatverein 1906 Rohrenfels, dem Schützengau Pöttmes-Neuburg und dem Schützenbezirk Oberbayern eine große Lücke. Das Schützenwesen wird ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Bauch/Gabi Gams
Foto: Michael Zech

Ehrenabend des Schützengauges Pöttmes-Neuburg

Das Sportjahr 2024 im Schützengau Pöttmes-Neuburg fand vor vollem Haus im Gasthaus Brummer in Reicherstein seinen krönenden Abschluss. Neben Politprominenz und Vertretern der Nachbargaue und dem Bezirk Oberbayern konnte 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* viele Geehrte und die Sieger der Landkreispokale herzlich begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich Landrat *Peter von der Grün*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und stellvertretender Landesschützenmeister und stellvertretender Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch*. Für die Gäste ging es zunächst an den Schießstand, um traditionell die gestifteten Ehrenscheiben und Pokale auszuschießen.

Peter von der Grün hob in seinem Grußwort den wesentlichen und wertvollen Beitrag des Schützenehramts hervor und beglückwünschte die Gaujugendleitung zu ihrer hervorragenden Arbeit. Auch Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* lobte die Arbeit im Schützengau Pöttmes-Neuburg und

machte Werbung für das Jubiläum des Bezirks 2025. Nach den Grußworten übernahm die Formation „Mal so, mal so“ die musikalische Umrahmung des Gauehrenabends und belebte den Abend mit bayerischer Musik. In seiner Ansprache ging Gauschützenmeister *Markus Mayr* insbesondere auf die Arbeit von Sportleitern, Trainern und Jugendleitern ein. Dem Gau sei es wichtig, den Menschen im Ehrenamt mit Respekt zu begegnen und ihnen immer zu zeigen, welche wertvolle Arbeit sie in der Gesellschaft vollbringen. Anschließend hob 2. Gaujugendsprecherin *Sanja Mayer* das Engagement der Jungschützen im Gau hervor, bevor die Jungschützinnen und -schützen geehrt wurden, die hervorragende Platzierungen bei den Oberbayrischen und Bayrischen Meisterschaft erzielt hatten.

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft durften 13 Jungschützen eine Ehrung entgegennehmen. 1. Gausportleiter *Wolfgang Lang* und sein Stellvertreter *Günter Koller* führten die Ehrungen für die Erwachsenen durch.

Bei den folgenden Ehrungen wurden verdiente Personen für ihr ehrenamtliches Engagement vom stellvertretenden Gauschützenmeister *Peter Kiowski* ausgezeichnet. Neben weiteren Ehrungen auf Gau-, Bezirks- und Landesebene wurde *Stefan Brieschenk* (Tagbergschützen Gundelsdorf) und *Johann Heider* (Edelweiß Münster) das Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber ans Revers geheftet. Bevor abschließend die Ehrenscheiben und Pokale an die Sieger überreicht wurden, zeichnete Landrat *Peter von der Grün* die Sieger des diesjährigen Landkreispokals aus. Anschließend beendete Gauschützenmeister *Markus Mayr* den Gauehrenabend und verwies auf die Gau-Veranstaltungen im neuen Jahr.

Thomas Bauch

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.gau-poettmes-neuburg.de/



Zwei Mal 75 Jahre Mitgliedschaft in Nannhofen

Ein ganz besonderes Jubiläum gab es zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereines Grüne Eiche Nannhofen zu feiern: Die Brüder *Johann* und *Eugen Drexler* erhielten aus den Händen des Vereinsvorsitzenden *Florian Simetsreiter* und dem 1. Gauschützenmeister des Schützengauges Fürstenfeldbruck *Wolfgang Dietrich* die Ehrung für 75-jährige Mitgliedschaft im BSSB und DSB. Beide sind nach der Wiederaufnahme des Schießbetriebs im Jahre

1950 dem Verein beigetreten. Der Wiedergründungsversammlung wohnten damals 19 Mitglieder bei. Beide übten den Schießsport über Jahre aktiv aus, *Johann Drexler* brachte zusätzlich lange Jahre sein Fachwissen als Handwerker in den Verein ein, und *Eugen Drexler* belegte lange Jahre diverse Ämter in der Vorstandschaft. Dafür wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft zuteil.

Text: Stefan Dittrich

Foto: Reinhard Metzger



Pubquiz in Nannhofen

Der Schützenverein Grüne Eiche Nannhofen organisierte zwischen den Jahren erstmals ein Pubquiz. Dies ist ein geselliger Rätselspaß, bei dem Wissen in kleinen Teams unter Beweis gestellt wird. Es ging nicht nur um knallharte Fakten – auch Humor, gute Laune und kreatives Denken ka-

men nicht zu kurz! Es traten elf Teams mit bis zu sechs Personen gegeneinander an. Der Quizmaster *Florian Simetsreiter* sorgte mit cleveren Fragen und launigen Kommentaren für die richtige Stimmung.

Text: Stefan Dittrich

Foto: Sonja Maugg



St. Martins-Schützen Nassenhausen begehen 50. Jubiläum

Obwohl die St. Martins-Schützen Nassenhausen 1975 gegründet wurden, belegen historische Schießscheiben aus den Jahren 1912 und 1925, dass es in Nassenhausen schon damals eine Leidenschaft für den Schießsport gab. Die Vereinsgründung fand am 10. Oktober 1975 im Gasthaus Eibl statt, wo *Hans Hartl* als Initiator 42 Interessierte begrüßte. Noch im gleichen Jahr entstand eine Schießanlage mit sechs Schießständen, die von den Mitgliedern in Eigenleistung aufgebaut wurde. Der Verein zählt heute 160 Mitglieder, darunter 47 Frauen und 18 Jugendliche. Die Jugendarbeit hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. „Es freut mich besonders, dass unsere Jugend so en-

gagiert dabei ist. Sie sind die Zukunft des Vereins!“, betont *Johannes Dittert*, 2. Schützenmeister und Sportleiter.

„50 Jahre sind ein Grund zum Feiern, aber auch ein Ansporn für die Zukunft. Unsere Gemeinschaft, der Einsatz für den Schießsport und die Pflege der Traditionen werden uns weiterhin begleiten“, äußerte sich 1. Schützenmeister *Bogdan Josef Kramliczek* zum Jubiläum. Die St. Martins-Schützen Nassenhausen begehen ihr Jubiläum mit Mitgliedern, Freunden und Unterstützern mit verschiedenen Festivitäten



im Jahreslauf, um zu feiern und dabei auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückzublicken.

Bogdan Josef Kramliczek

Finale des Herrnbräu-Cup 2024

Das Herrnbräu-Cup-Finale 2024 der Sektion Kösching fand in festlichem Rahmen im neuen Schießstand der Schützengesellschaft Tell Kösching statt. Zahlreiche Mitglieder der Sektionsvereine und die qualifizierten Finalisten waren der Einladung gefolgt, um an diesem sportlichen Höhepunkt teilzunehmen. Bei der Begrüßung lobten 1. Schützenmeister *Christian Kistler* und Sportleiter *Alfred Schredl* von Bergrose Katharinenberg die gute Zusammenarbeit der Vereine und das Engagement aller Beteiligten.

Im ersten Halbfinale trat Bavaria Theissing 2 gegen die Kgl. priv. FSG Kösching 2 an und konnte sich klar mit 4 : 1-Punkten durchsetzen. Im zweiten Halbfinale traf Tell Kösching 1 auf die junge Mannschaft von Bergrose Katharinenberg, die sich ebenfalls mit einem souveränen 1 : 4-Sieg durchsetzte. Das Finale des Herrnbräu-Cups 2024 war an Spannung kaum zu

überbieten. Die Mannschaften von Bavaria Theissing 2 und Bergrose Katharinenberg lieferten sich einen packenden Wettkampf, den letztlich die Schützen von Bergrose Katharinenberg knapp mit 3 : 2-Punkten für sich entscheiden konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Herrnbräu-Scheibe. Diese besondere Auszeichnung geht traditionell an den Verein mit den niedrigsten Gesamtpunkten im Wettbewerb. Mit 121,5 Punkten konnte sich die Kgl. priv. FSG Kösching diesen Titel sichern. Besonders beeindruckte hier *Xenia Mund*, die mit einer 100er-Serie und einem perfekten 0-Teiler ihre Klasse unter Beweis stellte.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten Herrnbräu-Geschäftsführer



Franz Katzenbogen und sein Mitarbeiter *Stefan Brüll* zahlreiche Bierpreise an die Gewinnermannschaften. In seiner Dankesrede hob *Alfred Schredl* die Bedeutung der langjährigen Partnerschaft mit der Brauerei Herrnbräu hervor, die das Turnier durch großzügige Geld- und Sachpreise unterstützt. Ein besonderer Dank ging zudem an die Schützengesellschaft Tell Kösching, die das Finale in ihrem modernen Schützenheim hervorragend organisiert hatte.

Werner Kastl

Königsproklamation der SG Ottmaring-Rederzhausen-Hügelshart

Am 21. Dezember 2024 kamen die Mitglieder der Schützengilde Ottmaring-Rederzhausen-Hügelshart zur traditionellen Weihnachtsfeier zusammen. 1. Schützenmeister *Paul Schwibinger* war stolz über die hohe Teilnahme der Vereinsmitglieder, insbesondere begrüßte er Ehrenschiützenmeister *Alfred Wisjak*. Auch in diesem Jahr konnte *Paul Schwibinger* auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit vielen sportlichen und geselligen Höhepunkten zurückblicken. Wie auch in den vergangenen Jahren konnte der Verein an Mitgliederzahl zulegen, gerade bei den Jungschützen. Die Weihnachtsfeier bot den feierlichen Rahmen, um die diesjährigen Vereinsmeister zu ehren. An der Vereinsmeisterschaft

war die Beteiligung und Wettkampffreude mit 51 Schützinnen und Schützen sehr beachtlich. Die Titel konnten sich *Katja Schwibinger* (Luftgewehr), *Daniel Wrigley* (Luftpistole), *Pia Wrigley* (Luftpistole Auflage) und *Andreas Beutrock* (Luftgewehr Auflage) sichern.

Der mit Spannung erwartete Höhepunkt war die Königsproklamation. Den Titel des Jungschützenkönigs sicherte sich *Fabian Fendt* mit einem 13,3-Teiler. Schützenkönig Luftpistole wurde *Michael Sedlmair* mit einem 29,3-Teiler und Schützenkönig Luftgewehr wurde *Otto Schabert* mit einem 6,0-Teiler.

Den besinnlichen Rahmen rundeten Weihnachtslieder, Geschichten sowie die tradi-



tionelle Christbaumversteigerung mit exklusiven und handgefertigten Ersteigerungsobjekten ab. Der Erlös kommt der Jugendförderung zugute.

Text: Sandra Hunner

Foto: Jörg Hunner

Ehrungen bei der SG Schleching

Die SG Schleching ehrte bei ihrer Jahreshauptversammlung Mitglieder für 50-jährige Treue: v. l. 1. Gauschützenmeister *Andi Wimmer*, stellvertretende Gauschützenmeisterin *Vroni Huber*, *Remigius Loferer*, *Gabi Laubinger* (25 Jahre), *Jakob Riedlsper-*

ger, *Anneliese Frey*, *Helmut Schäfer*, *Hans Aigner*, 1. Schützenmeisterin *Johanna Kűfner*. In Abwesenheit wurden *Hans Müller*, *Hans Frey* und *Hans-Hochen Burlefinger* ebenfalls für 50 Jahre Vereinstreue geehrt. *Johanna Kűfner*



Ehrungen im Schützengau Holzkirchen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Schützengaus Holzkirchen wurden verdiente Schützinnen und Schützen mit hohen Ehrennadeln ausgezeichnet. V. l.: Stellvertretender Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch*, *Magnus*

Müller, *Michael Hainz*, *Thomas Schwarz*, *Hubert Mayr*, *Gabriele Setter*, *Hermann Kraus*, *Werner Dippold-Kiening*, stellvertretender Bezirksschützenmeister *Johannes Enders*, 1. Gauschützenmeister *Valentin Portenlänger*. *Stefan Fersch*



55. Dreikönigs-Schießen in Hochstraß

Beim diesjährigen traditionellen Dreikönigs-Schießen der SG Hochstraß-Eichenau nahmen 415 Schützinnen und Schützen aus 40 Vereinen des Schützengaus Wasserburg-Haag im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß teil. Das Dreikönigs-Schießen ist somit das zweitgrößte Schießereignis nach dem Gauschießen im Schützengau. Besonders erfreulich war, dass erstmals seit 2010 wieder über 400 Schützen teilnahmen. Im Mannschaftswettbewerb, der in der DSB-Wertung ausgetragen wurde, erzielte erstmals seit Bestehen des Dreikönigs-Schießens die Heimmannschaft SG Hochstraß-Eichenau mit 350,6 Punkten vor der SG Oberornau mit 381,3 Punkten den ersten Platz. Auf dem dritten Platz folgte mit 448,4 Punkten Fröhlichkeit Griesstätt. Auf der Dreikönigsscheibe erzielte *Markus Ober* (SG Hochstraß-Eichenau) mit einem

0,0-Teiler Platz 1. Dies war der erste 0,0-Teiler, der auf dem Schießstand in Eichenau geschossen wurde. Rang 1 ging bei der Punkt-scheibe an *Matthias Wandinger* (SG Höfen) mit einem 1,0-Teiler.

Die ersten Ränge in den Meisterwertungen gingen in der Schülerklasse an *Jakob Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt, 103,6 Ringe), in der Jugendklasse an *Julia Burger* (Fröhlichkeit Griesstätt, 103,3 Ringe), in der Klasse Junioren II an *Tobias Schlosser* (SV Babensham, 102,0 Ringe), in der Klasse Damen/Juniorinnen I an *Katharina Daumoser* (Hubertia Moosham, 104,1 Ringe), in der Klasse Schützen/Junioren I an *Felix Fischer* (SG 1923 Kerschdorf, 103,9 Ringe), in der Altersklasse Damen und Her-



ren an *Ingo Fröhlich* (FSG Isen, 102,1 Ringe), in der Seniorenklasse an *Elisabeth Musielik* (SG Oberornau, 101,1 Ringe) und an *Lorenz Bodmaier* (Wagnerwirt Reitmehring, 106,8 Ringe) in der Auflageklasse. Die SG Hochstraß-Eichenau bedankt sich bei allen Teilnehmern und den Spendern der Sachpreise für ihre Unterstützung. Die Siegerliste ist auf der Internetseite unter www.hochstrasser-schuetzen.jimdo.free.com einsehbar. *Otto Mittermair*

Silvester-Schießen bei der SG Bavaria Maisach

Am 31. Dezember 2024 fand wieder das traditionelle Silvester-Schießen bei der SG Bavaria Maisach statt. Unter der Leitung von *Markus Lang* (rechts) und 1. Schützenmeister *Max Zimmerer* (links) traten über 20 Teilnehmer an, um auf eine Entfernung von 25 Metern mit einem Revolver eine kleine Zielscheibe auf der bemalten Holz-

scheibe zu treffen. Den ersten Platz errang *Ivo Gajcevic* (Bildmitte) mit dem geringsten Abstand zum Scheibenzentrum. Wie im Vorjahr landete *Fritz Fischer* auf Rang 2 (Zweiter v. r.) gefolgt von *Thomas Forstner* (Zweiter v. l.). Zudem erhielt jeder Teilnehmer einen Sachpreis.

Gerhard Walter



Königsproklamation der SG Alt-Bernried

Am Samstag vor dem dritten Advent hatte die SG Alt-Bernried traditionell zur Weihnachtsfeier ins Schützenheim geladen. Die Jugend der Bernrieder Blaskapelle empfing die Gäste mit Weihnachtsliedern. Nach der Begrüßung durch 1. Schützenmeister *Marc Aufmuth* erfolgte die Bekanntgabe der Preisträger des Königsschießens und die Proklamation der neuen

Schützenkönige. Am diesjährigen Königsschießen nahmen nur 20 Schützinnen und Schützen teil. Das Angebot von mehr Gesellschaftsschießen wird leider von den Mitgliedern, die das vehement gefordert haben, nicht angenommen. Jugendkönig wurde *Lukas Nötting*. Er verteidigte seinen Titel vor *Alexander* und *Helena Aufmuth*. Mit der Luftpistole sicherte

sich *Marc Aufmuth* die Königskette. Auf den Plätzen folgten ihm *Werner Kühn* und *Heinz Bißwanger*. Königin mit dem Luftgewehr wurde *Paula Philipp* vor *Stefan Gehm* und *Wolfgang Augsburg*. Nach der Proklamation wurden die neuen Könige noch ausgiebig gefeiert.

Stefan Gehm

Immergrün Tutzing feiert neue Schützenkönige

Mitte Januar kämpften die Immergrün-Schützen in Verbindung mit einem Preisschießen um die Königskronen für das Jahr 2025. Für die Königsproklamation trafen sich die „Immergrünen“ in der alten Post in Pähl. Schützenmeister *Armin Ohr* dankte Sportleiterin *Kathrin Förster* und Schriftführerin *Yvonne Zeigermann* für die Organisation der Preise, die beim zeitgleich ausgetragenen Preisschießen ausgelobt waren. Als erstes wurde der Schützenprinz verkündet. *Oskar Zeigermann* verteidigte seine Prinzenkrone mit einem 186,9-Teiler. Bei der Jugend setzte sich *Jamie Zeigermann* mit einem 50,0-Teiler durch. Als Pis-

tolenkönigin aus 2024 durfte *Margit Linzinger* die Kette an ihren Mann *Ernst Linzinger* überreichen – der Ehrenschiitzenmeister wurde mit einem 65,2-Teiler neuer Pistolenkönig. Schützenmeister *Armin Ohr* sicherte sich mit einem 73,5-Teiler die Königswürde für das Jahr 2025 vor Sportleiterin *Kathrin Förster*, die auch bereits letztes Jahr Platz 2 belegt hatte. Bei der Siegerehrung wurden zudem die die Geld- und Sachpreise für die besten Serien und Teiler vergeben. Auf der Festscheibe sicherte sich *Lisa Förster* mit einem sagenhaften 2,4-Teiler den ersten Platz.

Armin Ohr



v. l.: Pistolenkönig *Ernst Linzinger*, Jugendprinz *Oskar Zeigermann*, Jugendkönig *Jamie Zeigermann* und Schützenkönig *Armin Ohr*.

Schützengau Pöttmes-Neuburg lässt die Könige hochleben

Der Schützengau Pöttmes-Neuburg hatte zu seinem traditionellen Gauschützenball geladen, um die Schützenkönige aus dem Gau hochleben zu lassen und die neuen Gauschützenkönige zu proklamieren. Hier schaffte es das Geschwisterpaar *Patricia* und *Quirin Förg* von Tell Hollenbach, sich zwei der Gaukönigstitel zu sichern. Dass der Kolpingsaal fast restlos ausverkauft war, zeigte, dass die Schützinnen und Schützen dem Schützenball die Treue halten. 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* freute sich, die vielen Schützen, Könige und Königinnen im Saal begrüßen zu dürfen. Als besondere Gäste konnte er an diesem Abend den stellvertretenden Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* mit seiner Ehefrau *Carmen*, Landrat *Peter von der Grün* mit Ehefrau *Silke*, sowie Gau Ehrenmitglieder in den Reihen der Schüt-

zen willkommen heißen. Die Band „Gewaltig“ spielte auf und verbreitete wieder beste Stimmung. Erster großer Höhepunkt des Abends war der Einzug der Vereinsschützenkönige. Angeführt von der Gau standarte zogen die amtierenden Gauschützenkönige 2023/2024 ein. Die beeindruckende Polonaise der viele Hoheiten endete im traditionellen Königswalzer. Den nächsten Höhepunkt gestaltete 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski*: Die Königsproklamation der Gauschützenkönige 2025. Der Sieg beim Gaujugendkönigsschießen ging an *Lennox Saschowa* von Birkenlaub Klingsmoos, der sich den Titel mit einem 23,4-Teiler sicherte. Zweite wurde *Hanna Bayerle* mit einem 28,0-Teiler (Hubertus Joshofen). Als Gaudamenkönigin wurde *Patricia Förg* von Tell Hollenbach proklamiert. Dabei war ihr 2,0-Teiler das beste Blattl aller Teilnehmer am Königsschießen. Knapp geschlagen geben musste sich hier *Alina Bernhut* mit einem 11,7-Teiler (Eintracht Ambach). Bei der Würde des Gauauflegekönigs Luftgewehr/Luftpistole kam keiner an *Ludwig Jäckle* mit seinem 29,0-Teiler (Einigkeit Heinrichsheim) vorbei. Zweite wurde *Gertraud Fritzsche* mit einem 62,9-Teiler (Kgl. priv. FSG



Neuburg). Etwas klarer ging es beim Gau-Luftpistolenkönigs-Wettbewerb zu. Hier sicherte sich *Andreas Bärthel* (Kaiserburgschützen Oberhausen) mit einem 91,2-Teiler die Königswürde, gefolgt von *Thomas Karl* (Alpenrose Grimolzhausen) mit einem 180,7-Teiler. Als letztes stand die Proklamation des Gauschützenkönigs in der Disziplin Luftgewehr an. Hier wurde *Quirin Förg* von Tell Hollenbach mit einem 33,0-Teiler Gaukönig vor *Johannes Schoder* von Hubertus Schainbach (37,1-Teiler). Danach gehörte der Saal wieder der Band, bevor es zum Auftritt der Faschingsgesellschaft *Euphoria Weidorf* mit Ordensverleihung kam und anschließend getanzt wurde.

Thomas Bauch

Foto oben v. l.: 1. GSM *Markus Mayr*, GSL *Wolfgang Lang*, *Lennox Saschowa*, *Andreas Bärthel*, *Patricia Förg*, *Quirin Förg*, *Ludwig Jäckle* und 2. GSM *Peter Kiowski*.



Ehrung für Pfaffenhofens Ehrenschiitzenmeister

21 Jahre lang lenkte *Manfred Betzin* sen. aus Jetzendorf als 1. Schützenmeister die Geschicke der Kgl. priv. FSG Pfaffenhofen. Im Rahmen der Hauptversammlung im Januar 2024 hatte *Manfred Betzin* das Amt an den Jetzendorfer *Georg F. Seitz* weitergegeben. Nach der Amtsübergabe wurde

Manfred Betzin die Ehrenschiitzenmeisterwürde verliehen. Am 18. Januar dieses Jahres leitete *Georg F. Seitz* die diesjährige Hauptversammlung und freute sich, seinen Mentor *Manfred Betzin* für 30-jährige Mitgliedschaft ehren zu dürfen.

Georg F. Seitz



Königsschießen der Steeger Schützen

Nach *Lisa Schmid* im Jahr 2024 werden die Steeger Schützen 2025 von *Michael Zirn-bauer* und der Jungschützenkönigin *Anna-lena Dietrich* regiert.

Ausgeschossen wird der Königstitel seit jeher auf einen einzigen Schuss, dem Königsschuss. *Michael Zirn-bauer* ist der 70. Schützenkönig. Er setzte sich vor *Gabi Schmid* und *Anna Aigner* durch. Erstmals wurde der König 1956 ermittelt, es gewann damals *Hans Mückl*. Der Titel des Jungschützenkönigs wurde erstmals 1973 ausgeschossen und hatte *Gerhard Greimel* zum Sieger. Heuer sicherte sich *Annalena Dietrich* den Titel der Jungschützenkönigin, gefolgt vom *Benedikt Oberwallner* und

Thalia Hohenadl. Seit jeher ist das traditionelle Königsschießen bestens besucht, auch deshalb, weil es zur Stärkung vor dem Königsschuss wieder das vorzügliche Hirschragout von *Schorsch Doier* und dazu die Hauberlinge von *Johanna Franzl* und *Resi Seider* gab.

Die Könige wurden schließlich in gemütlicher Runde, natürlich auch mit einem Königstrunk, gebührend gefeiert. Das ganze Jahr 2025 über werden die neuen Könige die Steeger Schützen bei allen Festlichkeiten in der Öffentlichkeit und im Verein vertreten.

Franz Rampf



JHV des Schützengauges Dachau

Beeindruckend war die von Bezirks- und Gauschützenmeister *Alfred Reiner* vorge-tragene Mitgliederbilanz im Schützengau Dachau. Zum Ende des Jahres 2024 ist die Anzahl der Schützinnen und Schützen auf 8.447 angewachsen. In den 66 Gauvereinen üben u. a. 2.500 Frauen und 984 Nachwuchs-schützen den Schießsport aus. Im Schülerbereich stieg die Zahl innerhalb eines Jahres um 60 Schützen. „Dieser große Zuwachs ist euer Verdienst“, richtete sich *Alfred Reiner* an die Vereinsschützenmeister. Die mitgliederstärksten Vereine sind die Kgl. priv. HSG München, gefolgt von Glück auf Eglersried und Tannenbaum Wiedenzhausen.

Reibungslos durchgeführt werden konnten die Gaumeisterschaften, der Oldie-Cup und der Sparkassenpokal. Leider verpass-

ten die Bundesliga-Mannschaften der Kgl. priv. HSG München und Germania Prittlbach die Teilnahme am Bundesliga-Finale. Beim beliebten Damenpokal-Schießen gingen 230 Schützinnen aus 31 Vereinen an den Start. Beim Oldie-Cup waren es 196 Teilnehmer, und 279 Jugendliche aus 27 Vereinen schossen um den Sieg beim Jugendpreisschießen. Das Interesse am Wettkampf mit dem Blasrohr zeigt ansteigende Tendenz. Zahlreiche Schützinnen und Schützen qualifizierten sich für weiterführende Meisterschaften.

Gut gewirtschaftet wurde auch 2024. Im umfangreichen Kasensbericht von Schatzmeisterin *Martina Korb* standen 160.371 Euro an Einnahmen 144.980 Euro an Ausgaben gegenüber. Grußworte überbrachten Bezirksrätin *Stephanie Burgmaier*,



stellvertretender Landrat *Helmut Zech* und Indersdorfs Bürgermeister *Franz Obesser*, die lobende Worte für die Arbeit des Schützengauges Dachau fanden.

Heimatverbunden zeigten sich die Mitglieder des Schützengauges Dachau beim Einzug der Fahnenabordnungen und der Böllerschützen. Unter den Klängen der Blaskapelle Schönbrunn erhoben sich die Besucher von den Plätzen und erfreuten sich am Heimatland-Marsch. Bei der abschließenden Bayern-Hymne wurde kräftig mit-gesungen.

Bezirks- und Gauschützenmeister *Alfred Reiner* konnte 13 verdiente Vereinsfunktionäre mit hohen Auszeichnungen ehren. Die Versammlung brachte ihren Dank und ihre Anerkennung für die Geehrten mit großem Applaus zum Ausdruck.

Willi Lamm



Neue Könige bei den Stefanischützen Söcking

Ende Januar traten die Stefanischützen Söcking wieder zum Königsschuss an, um die neuen Schützenkönige zu ermitteln. Mit den besten Treffern holten sich in diesem Jahr folgende Schützen die Königswürde: Luftgewehr Jugend *Leo Bartel*, Luftgewehr Freihand *Herbert Obermeier*, Luftgewehr Auflage *Ernst Moll* und Pistole *Mario Sieweck*.

Bei der anschließenden Königsfeier wurden die Könige proklamiert und die entsprechenden Königsketten überreicht.

Text: Donald Sieweck
Foto: Willi Beisenherz

V. l.: 1. SM *Donald Sieweck*, Jugendkönig Luftgewehr *Leo Bartel*, König Auf-



lage *Ernst Moll*, König Luftgewehr *Herbert Obermeier*, König Pistole *Mario Sieweck*, 2. SM *Josef Fischer*.

140 Jahre Schützenverein Harmonie Einsbach

Der Schützenverein Harmonie Einsbach wurde im Jahr 1884 gegründet und ist seitdem im Dorfleben und im Schützengau Dachau etabliert. Mit derzeitigem Vereinshöchststand von 184 Mitgliedern und rund 100 aktiven Schützinnen und Schützen kann Schützenmeister *Hermann Eger* stolz auf das Vereinsleben sein. Auch der Blick auf die Jugendarbeit mit 23 Jungschützen sowie die sportlichen Leistungen der beiden Rundenwettkampfmansschaften ist positiv.

Bereits im Sommer 2024 wurde zur Erinnerung an das Vereinsjubiläum ein gemeinsa-

mes Foto der Vereinsmitglieder aufgenommen, das einen Platz in der Ahnengalerie im Schützenheim fand.

Am Schießabend vor Weihnachten fand ein Preisschießen um eine Jubiläumsscheibe, die vor fünf Jahren zum 135-jährigen Vereinsjubiläum erstmals ausgeschossen wurde, statt. Die von Kirchenmaler *Alfons Wagner* gestaltete und gestiftete ovale Schützenscheibe zeigt von Süden aus die Ansicht von Einsbach mit den beiden Kirchen. Bei diesem Jubiläumsschießen nahmen 52 Schützen teil. Bei der Proklamation des diesjährigen Schützenkönigs sowie der



Jungschützenkönigin mit Preisverteilung konnte Schützenmeister *Hermann Eger* die Jubiläumsscheibe dem erfreuten Gewinner *Andreas Schäffler*, der mit einem 17,1-Teil-

er siegte, überreichen. Er setzte sich gegen den Zweitplatzierten *Willi Lamm* (19,2-Teiler) und *Georg Lindenauer* (23,0-Teiler) durch.

Die Jubiläumsscheibe wird auch künftig das Schützenheim zieren und in fünf Jahren erneut ausgeschossen.



Siegfried Ketterl

Stabwechsel bei der SG Pienzenau-Thalham

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SG Pienzenau-Thalham standen Neuwahlen an. Dabei wurden nahezu alle Ämter neu besetzt. Nach 30-jähriger Leitung der Gesellschaft stellte sich *Karl Steininger jun.* nicht mehr für das Amt des 1. Schützenmeisters zur Wahl. Als Nachfolger wurde *Alessandro Mammino* gewählt. Dem langjährigen 2. Schützenmeister *Martin Schäffler* folgte *Anian Kurz* nach. Die neue Vorstandschaft dankt ihnen herzlich für

die langjährige und sehr gute Führung des Vereins.

Alessandro Mammino

V. I.: Franz Demmelmeier (2. BGM Weyarn), Karl Steininger jun. (Ehrenschiitzenmeister), Johannes KaBeckert (Kassier), Alessandro Mammino (1. SM), Johannes Schmid (1. Jugendleiter), Konrad Kurz jun., Anian Kurz (2. SM), Tobias Rummel (Schriftführer), Thomas Stei-



ninger, Thomas Kehrer (Sportleiter), Thomas Kurz.

Schützen ehren ihren Schutzpatron in Martinsried

Am Sonntag, den 19. Januar 2025, feierte die Schützengesellschaft Martinslust Martinsried mit den Hubertusschützen Planegg, den Würmtalern I Gräfelting sowie der Alten Heimat Gräfelting den Gedenktag des Heiligen St. Sebastian, dem Schutzpatrons der Schützen. Dazu gingen die Schützinnen und Schützen der beteiligten Vereine in einem Festzug vom Schützenheim zur Martinsrieder Kirche zum Festgottesdienst. Im Anschluss fanden sich die Teilnehmer zu einem musikalischen Frühstück im Schützenheim der Martinsrieder ein. Hier fand auch die Preisverteilung eines Wettschießens der Schützenvereine, das bereits in der Vorwoche durchgeführt wurde, statt. Mit einem 50,0-Teiler konnte *Georg Hauptmann* (Planegg) als Haupt-

preis eine Schützenscheibe in Empfang nehmen. Die Scheibe, die von der SG Würmtaler I gestiftet wurde, wird als Wanderpreis jeweils am Anfang eines Jahres ausgeschossen. Der Gedenktag des Schutzpatrons wird traditionell im jährlichen

Wechsel unter den vier beteiligten Schützenvereinen ausgerichtet.

Text: *Klaus Weiß*
Foto: *SG Martinsried*



Oberfranken



Der Nikolaus hatte in Burgebrach keinen Grund zum Tadeln

1. Vorstand *Herbert Nitschke* begrüßte die zahlreich zur Weihnachtsfeier erschienenen Mitglieder der ZStG Burgebrach mit ihren Familien, vor allem den anwesenden Ehrenvorstand *Peter Bayer*, die Ehrenmitglieder und die amtierenden Majestäten. Nach einer besinnlichen Geschichte und einem Weihnachtslied zur Einstimmung brachte der Vorstand in seinem Jahresrückblick die zahlreichen Veranstaltungen noch einmal in Erinnerung. Im Vordergrund stand 2024 wieder die Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit. Viel Energie wandte die Vorstandschaft für die Vorbereitung der 150-Jahr-Feier des Schützen-

vereins in 2025 auf. *Herbert Nitschke* sei vor allem stolz auf die aktiven Schützen und die Jugend des Vereins und bedankte sich mit Gutscheinen für ein gemeinsames Essen bei den Mannschaften. Sein besonderer Dank galt den Jugendleitern und den Sponsoren des Vereins, allen voran *Gerda* und *Jürgen Kehn*.

Der mit großer Spannung erwartete Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht beleuchtete das Vereinsgeschehen in Gedichtform. Er war dabei voll des Lobes für die Vorstandschaft und für die Schützinnen und Schützen. Die anwesenden Kinder bekamen ein kleines Geschenk.

Die Schützenmeister gaben anschließend die Gewinner der Weihnachtsscheiben und des von *Gerda* und *Jürgen Kehn* gestifteten Weihnachtspokals sowie die Vereinsmeister 2024 bekannt. Beim Nachwuchs gewann *Jenny Nitschke* die Weihnachtsscheibe, und bei den Erwachsenen setzte sich *Gerd Ertel* durch. Der Weihnachtspokal ging an *Marianne Selig*.

Mit dem Weihnachtslied „Stille Nacht“ schloss der 1. Vorstand den offiziellen Teil der Weihnachtsfeier. Unterstützt von jungen Schützen verteilten die Schützenmeister anschließend die Preise der reich bestückten Tombola. *Marianne Selig*



Königinnen regieren beim SV Tell Habnith

Der Schützenverein Tell Habnith wird in der kommenden Saison von zwei Königinnen regiert! Das hat die Auswertung der besten Treffer beim Weihnachtsschießen 2024 ergeben. Bei den vier Schießterminen waren insgesamt 65 Schützen zugegen. Siegerin der vereinsinternen Jugendmeisterschaft wurde *Johanna Walther*, die zudem den EKU-Wanderpokal mit einem 84,7-Teiler gewann, und mit dem Lichtpunktgewehr gewann *Lara Thoma*. In der Adlarserie gewann bei den Jugendlichen *Lotta Dewaele* mit 88,6 Ringen vor *Johanna Walther* und *Emma Lugert*, die dafür die Meisterserie mit 48,1 Ringen vor *Johanna Walther* und *Emma Friedrich* gewann. Bei den Schützen belegte *Franziska Hertel* (97,7 Ringe) Platz 1 vor *Fabian Lenz* und *Nico Geyer*. Bei der Meisterserie der Er-

wachsenen war *Fabian Lenz* mit 51,0 Ringen vor *Nico Geyer* und *Franziska Hertel* erfolgreich.

In der Kategorie Auflage war *Karola Kießling* die beste Schützin mit 96,3 Ringen. *Walter Blasche* und *Astrid Damböck* folgten auf den Plätzen 2 und 3. Im Luftpistolen-Wettbewerb belegte *Max Gräf* mit 91 Ringen den ersten Platz vor *Gerd Friedrich* und *Florian Leupold*.

Endlich wurden die neuen Könige ausgerufen: Jungschützenkönigin 2025 darf sich *Emma Lugert* dank eines 27,2-Teilers nennen. Die neue Schützenkönigin ist *Kerstin Müller* mit einem 17,4-Teiler.

Nach der Reihenfolge der besten Treffer auf die Ehrenscheibe durften sich alle 65 Teilnehmer anschließend einen Sachpreis aussuchen. Zwei Jungschützen führten die

Liste an: *Emma Lugert* war auch hier mit einem 27,2-Teiler die Beste, nach ihr folgte *Emily Zentgraf*, und auf Platz 3 rangierte Schützenkönigin *Kerstin Müller*.

Ganz klar, dass die Habnithener ihre Regentschaften und sich selber noch lange weiterfeierten. Die Lichter im Schützenhaus gingen erst sehr spät – oder früh – aus. Habnithener Weihnachts- und Königsfeiern sind halt schon legendär und ein bisschen Kult.

Walter Blasche



Königsproklamation beim SV Haidhof

Kürzlich krönten die Haidhofer Schützen erstmals in der Vereinsgeschichte mit dem Blasrohr-König drei Majestäten. Dies war der Höhepunkt der alljährlichen Königsfeier, zu der Schützenmeister *Thorsten Gendrisch* seine Schützenfamilie begrüßte. Dem vorzüglichen Königessen folgten zahlreiche Siegerehrungen, wobei u. a. *Rouven Mann* für den besten Schuss des Jahres, einen 0-Teiler, belohnt wurde. Anschließend erhielten die Pokalgewinner,

Rosemarie Arnold, *Edwin Arnold*, *Josefine Fischer*, *Lio Herrmann*, *Dieter Hoffmann*, *Caroline Mann*, *Katrin Mann*, *Josef Schmid* und *Benjamin Werner* ihre Trophäen.

Nach 40 vergeblichen Anläufen, gelang Wirtschaftsverwalter *Josef Schmid* mit seinem 21-Teiler der goldene Schuss: er wurde vor *Rouven Mann* zum neuen Schützenkönig gekrönt. Die Schützenjugend wird künftig von *Hannes Tauber* vor *Leon Mann* regiert. *Lenny Manig* erhielt als erster Blas-



rohrkönig seine Trophäe. Er hatte *Emily Kausler* auf Platz 2 verwiesen.

Hans Mann

Ehrungen beim SV Grub am Forst

Das ehrenamtliche Engagement im SV Grub am Forst ist nicht nur groß, sondern auch kontinuierlich. Dies zeigte sich, als die stellvertretende Gauschützenmeisterin des Gaus Oberfranken Nord, *Renate Schramm*, mit dem Vereinsvorsitzenden *Manfred Florschütz* gleich mehrere verdiente Mitglieder für ihr herausragendes Engagement auszeichnen konnte. Sie alle haben über viele Jahre hinweg unvergleichlichen Einsatz bewiesen.

„In einer Welt, die oft denjenigen Applaus spendet, die im Rampenlicht stehen, möchte ich heute diejenigen würdigen, die im



Stillen und mit außergewöhnlicher Zuverlässigkeit im Hintergrund gewirkt haben“, leitete der Vorsitzende die Ehrungen ein und betonte: „Mit ihrer Unterstützung haben sie dazu beigetragen, die Kameradschaft und das gesellschaftliche Miteinander zu fördern.“ Neben Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurde u. a. *Ulrich Hofmann* mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB ausgezeichnet. *Michael Lessig*, *Florian Kieser* und *Ulrich Kieser* bekamen das Fahnen-trägerabzeichen in Silber des BSSB verliehen. Erstmals wurde im Verein das Protektorabzeichen in Silber des DSB vergeben, und zwar an die ehemalige Vorsitzende *Maria Lessig*. Sie fungierte drei Jahre als Schriftführerin und sechs Jahre als zweite Vorsitzende, bevor sie 13 Jahre das Amt der ersten Vorsitzenden ausübte. In Summe engagierte sie sich 22 Jahre, wofür ihr *Manfred*



Florschütz höchsten Respekt zollte. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedswürde bekamen *Volker Gahn* und *Wolfgang Lux* die höchste Vereinsehrung zuerkannt. *Volker Gahn* ist seit 50 Jahren Mitglied und bringt sich seit 43 Jahren ehrenamtlich und stets zum Wohle des Vereins ein. *Wolfgang Lux* trat vor 55 Jahren ein und ist seit 25 Jahren Schriftführer. Beide sind für den Verein extrem wichtig, denn sie unterstützen darüber hinaus jeden Arbeitseinsatz zuverlässig. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden *Rainer Wolniczak*, *Rolf Zapf* und *Ulrich Hofmann* ausgezeichnet.

Alexandra Kemnitzer

36. Neujahrsschießen der SG Coburg

Das traditionelle Neujahrsschießen der SG Coburg fand heuer zum 36. Mal statt. Die Enthusiasten des modernen und historischen Schießsports hatten erneut die Gelegenheit, sich in zwei Disziplinen im sportlichen Wettstreit miteinander zu messen. Zum einen durften Ordonnanzpistolen bis Einführungsjahr 1945 im Kaliber 7,5 mm bis 45 verwendet werden, zum anderen moderne Großkaliber-Sportpistolen im Kaliber 9 mm bis 45. Die SG Coburg richtet dabei als erster und einziger Verein in ganz Oberfranken einen Wettkampf mit Ordonnanzpistolen aus.

Initiator *Harry Langheinrich* ist zufrieden: „Wir blicken auf 36 Neujahrsschießen zurück“. Der Protektor der SG sowie des Deutschen Schützenbundes, Prinz *Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha*, stiftete einen Ehrenpreis mit seiner Widmung für

den Gesamtsieger. Es ist ein besonderes Erlebnis, mit historischen Dienstpistolen zu schießen, von denen die meisten bereits vor 120 Jahren zur Serienreife gelangten und viele der heute vertretenen Modelle über 80 Jahre alt sind. Der sportliche Leiter 2. Schützenmeister *Reinhard Mohr* betonte vor der Siegerehrung, dass die neue elektronische Schießanlage die Feuertaufe mit Bravour bestanden habe und die SG Coburg gut aufgestellt sei, die oberfränkischen Meisterschaften im März und April durchzuführen.

Mit der GK-Sportpistole war *Frank Fischer* mit 133 Ringen siegreich und *Matthias Klar*



erzielte den Bestwert von 140 Ringen mit der Ordonnanzpistole. Auch in der Kombinationswertung lag *Matthias Klar* mit 273 Ringen an der Spitze.

Reinhard Mohr

Foto: Die Sieger und Platzierten mit 1. SM Christian Ulrich (links) und 2. SM Reinhard Mohr (Bildmitte hinten).

Priv. SG Neustadt trauert um Gerhard Limmer †

Am 19. Dezember 2024 verstarb *Gerhard Limmer*, das älteste Mitglied und Ehrenmitglied der Priv. Schützengesellschaft Neustadt bei Coburg, im Alter von 94 Jahren. *Gerhard Limmer* war dem Schießsport seit dem Wiederaufleben des Schützenwesens in Bayern im Jahre 1950 und bis zuletzt verbunden. *Gerhard Limmer* war im Jahr 1951 der erste Schützenkönig der Priv.

SG Neustadt nach dem Krieg und konnte sich danach noch mehrfach die Königswürde sichern. Er war bis zuletzt mit dem Verein verbunden und beteiligte sich am Vereinsleben. *Gerhard Limmer* wird uns immer Vorbild sein und in unseren Gedanken und Gesprächen bleiben.

Reiner Kramer



Oberpfalz



Königsproklamation bei Gmütlichkeit Luckenpaint

Als Schützenmeister *Manfred Bindorfer* im Schützenheim die Majestäten kürte, waren Überraschungen dabei, denn es waren nicht nur etablierte Spitzenschützen, die die Regentschaft nach schönen Blattln beim Königsschuss übernahmen. *Johannes Neumann* ist neuer Schützenkönig Luftgewehr. Schützenliesl ist *Barbara Reisinger*, und *Johannes Biersack* wurde Jugendkönig. *Georg Weitzenbeck* regiert im 75. Jubiläumsjahr als Luftpistolenkönig. Zum Schützen des Jahres wurden die beiden Jugendleiterinnen *Katrin Schindler* und *Marion Dummer* ernannt. Beide leiten mit Engagement und Professionalität den Schützennachwuchs.

Manfred Bindorfer betonte in seinem Rückblick, wie viel die Gemeinschaft erreicht habe, aber dass dies auch Ansporn für die Zukunft sei, um noch stärker weiter-

zumachen. Die 1. Mannschaft Luftpistole schaffte im Aufstiegsjahr den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga, und auch die weiteren Mannschaften waren sehr erfolgreich. Zudem wurde die Schießstätte aufwendig umgebaut.

„Der Verein hat sich gut entwickelt. Er ist als Mitglied der 1. Bundesliga Luftpistole für die Gemeinde ein Aushängeschild. Bei den Heimkämpfen in der Mehrzweckhalle werden die Aktiven intensiv angefeuert. Ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Heimkämpfe im kommenden, dem dritten Jahr in Liga 1“, verdeutlichte Bürgermeister *Raffael Parzefall*. Zusammen mit seinem Stellvertreter *Christian Wild* sponsorte er die externen Schießstände in der Sporthalle. Außerdem wurden die Sieger der Wanderpokale und -scheiben gekürt. Die Figur „Oberpfälzer Schütze“ gewann *Josef Wer-*

ner, und *Max Schober* sicherte sich die Floriansfigur. Der Vereinswanderpokal ging an *Johann Kress*, die Gedächtnisscheibe *Josef Schober* an *Franz Heindl* und die Scheibe *Christian Wild* an *Johann Brunner*. Den Glaspokal Schüler sicherte sich *Johannes Biersack* und beim Glaspokal Lichtgewehr war *Hannes Bindorfer* erfolgreich.

Josef Eder



Heilige-Drei-Königsschießen in Unterköblitz

Die Naabtalsschützen Unterköblitz luden ihre Mitglieder zum traditionellen Heilige-Drei-Königsschießen ein. Schützenmeister *Karl Eckert* begrüßte die Gäste, darunter Ehrenschiessenmeister *Adolf Praschl* mit Gattin. Nachdem der letzte Schuss gefallen war, nahm Sportleiter *Michael Biller* die Preisverleihung vor. Insgesamt nahmen 19 Schützen aller Altersklassen teil. Einer der ältesten Aktiven, *Albert Biller*, erzielte ei-

nen 167,0-Teiler und nahm somit den Heilige-Drei-König-Wanderpokal in Empfang. Ihm folgten *Christa Appl* (223-Teiler) und *Hans Hermann* (224,1-Teiler). Beim Jedermann-Schießen gab es für fast jeden Schützen einen Sachpreis. An die Spitze setzte sich Ehrenschiessenmeister *Adolf Praschl* mit 65 Ringen vor *Christa Appl* (59 Ringe) und *Karl Eckert* (57 Ringe).

Hans Schlosser



SG Hohe Eiche Tremmelhauserhöhe trauert um Helga Rewitzer †

Die SG Hohe Eiche Tremmelhauserhöhe trauert um ihre 1. Schützenmeisterin *Helga Rewitzer*, die am 17. Dezember im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Helga Rewitzer trat dem Verein im Jahre 1971 bei, nachdem sie bereits vorab mehrmals als Fahnenbegleitung den Verein unterstützt hatte. Im Jahr 1984 wurde sie zur 1. Schützenmeisterin gewählt. Dieses Amt füllte sie 40 Jahre lang ohne Unterbrechung bis zu ihrem Tode aus. Im Vereinsleben war sie bei vielen Tätigkeiten die treibende Kraft und versuchte stets das Beste für den Verein zu erreichen. So wurde während ihrer Amtszeit das jährliche Vereins Sommerfest eingeführt, bei dem sie als

Gastgeberin fungierte. Beim 100-jährigen Gründungsfest der Schützengesellschaft wurde sie zur „Miss Hohe Eiche“ ernannt. Ebenso engagiert war sie bei den Wettkämpfen; egal wie schlecht die Chancen standen, unter dem Motto „dabei sein ist alles“ motivierte sie stets ihre Schützen dazu, das Beste zu geben und die Köpfe nicht hängen zu lassen.

Helga Rewitzer hat in über einem halben Jahrhundert den Verein entscheidend geprägt und wird eine nicht zu füllende Lücke im Vereinsleben hinterlassen. Aus Dankbarkeit wurde ihr von den Vereinsmitgliedern posthum die Ehrenschiessenmeisterwürde zuerkannt.



Josef Reisinger jun.



Der Tradition verbunden – gemeinsam in die Zukunft

Am 11. September 1924 wurde der Schützenverein Günzthal Eldern gegründet. Mit rund 220 Mitgliedern, einem eigenen Schützenheim, sowie Abteilungen für Bogenschützen und Tischfußballer ist der Verein heute einer der größten und erfolgreichsten im Gau Ottobeuren. Nun wurde das 100-jährige Bestehen des Vereines mit vielen Ehrengästen und den geschätzten Ehrenmitgliedern unter zünftiger musikalischer Begleitung durch Vereinsmitglied *Jürgen Kuhn* und seinen Musikerfreunden gefeiert.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* freute sich, dass sich der Jubelverein neben dem Schießsport auch so aktiv für das Gemeinwohl einsetze. Der Wahlspruch des Vereines bringe alles auf den Punkt: „Der Tradition verbunden – gemeinsam in die Zukunft!“ *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben, dankte nach „einem Jahrhundert voller Tradition, Gemeinschaft und Engagement“ für den großen Einsatz beim Gauschießen, das der Verein zu seinem Jubiläum durchgeführt hatte. Außerdem sprachen der ehemalige bayerische Landwirtschaftsminister *Josef Miller*, Mdl a. D., und Landrat *Alex Eder* Grußworte und überbrachten ihre Glückwünsche. Auch 1. Gauschützenmeister *Thomas*

Schropp stimmte in den Tenor der Grußwortredner ein. „Eldern ist für mich der größte Verein“, bekannte er. Wann immer er etwas für den Gau brauche, werde er in Eldern tatkräftig unterstützt. Er überreichte dem Verein 100 Euro für die Jugendförderung und die bronzenene Ehrenplakette für Jubiläumsvereine des BSSB.

Anschließend blickte 1. Schützenmeister *Armin Kummer* in die Vergangenheit des Vereins zurück bis hin zur Gründung unter dem ersten Schützenmeister *Josef Petrich*, damals Vereinsführer genannt. In der Folge berichtete er über nachfolgende Vorstände und wichtige Meilensteine in der Vereinsgeschichte. 1985 übernahm *Richard Heinz* für 25 Jahre den Posten des 1. Schützenmeisters, den *Armin Kummer* 2010 im Amt beerbte. In diesen vergangenen 39 Jahren wurden vom Verein fünf Gauschießen durchgeführt. Auch sein Vorgänger, der zum Vereinsschützenmeisteramt 20 Jahre lang Gauschützenmeister war, sprach einen Wortbeitrag. Scherzhaft meinte *Richard Heinz*: „Man hängt halt an der Macht!“

Als Rahmenprogramm zur Jubiläumsfeier wurden u. a. Mitglieder geehrt, die bereits an mehr als 100 Rundenwettkämpfen teilgenommen haben. Mit über 400 Runden-

wettkämpfen stach dabei *André Jakubek* ganz besonders hervor.

Als Überraschung wurde eine Jubiläumsscheibe übergeben, die von *Franz Hitzberger* gestiftete wurde. Die Jubiläumsscheibe wurde während des Vereinsschießens ausgeschoss, wobei ohne das Wissen der Schützen eine zusätzliche Wertung der Schüsse stattfand, die am nächsten am 100-Teiler lagen. Die Scheibe wurde an *Heinz Böhm* überreicht, der mit einem 100,0-Teiler und einem 99,8-Deckteiler den ersten Platz belegte. Dicht auf ihn folgten *Reinhard Hölzle* und *Nico Friedel*, die ebenfalls einen 100,0-Teiler geschossen hatten. *Reinhold Hölzle* landete mit einem Deckblattl von 101,7 an zweiter und *Nico Friedel* mit einem Deckblattl von 94,2 an dritter Stelle.

Martina Fritsche-Hoch



Auflage-Treffen im Gau Donau-Brenz-Egau

Monatlich treffen sich die Aufлагeschützen des Schützengaus in verschiedenen Vereinen, um sich zu vergleichen. Das Dezember-Treffen mit 54 Schützen aus 16 Vereinen fand am 12. Dezember 2024 bei der SG Wittislingen statt. Die elektronische Trefferauswertung wurde direkt auf die Leinwand im Schützensaal übertragen, sodass die Ergebnisse mit Spannung verfolgt und kommentiert wurden.

Mit 319,8 Ringen lieferte *Erich Zimmermann* (Wittislingen) ein hervorragendes Luftgewehr-Ergebnis. Ihm folgte mit 319,5 Ringen Vereinskamerad *Meinrad Schrettle* vor *Diana Hergöth* aus Höchstädt mit 318,3 Ringen. Meisterlich mit der Luftpistole umzugehen verstand *Peter Römer* (Wittislingen), der mit seinem Ergebnis vom 312,1 Ringen *Mirko Galusek* mit 310,8 Ringen

und *Leopold Strelec* (beide Ottmarshausen) mit 302,7 Ringen nur die Plätze 2 und 3 übrig ließ.

In der Mannschaftswertung gewann Wittislingen 1 (*Erich Zimmermann*, *Meinrad Schrettle* und *Dieter Diehl*) mit 956,1 Ringen vor Schretzheim (*Walter Brandmaier*, *Heinz Ebert* und *Raimund Weichenmaier*) mit 949,5 Ringen. Platz 3 eroberte sich Wittislingen 2 (*Gitty Scharff*, *Franz Scharff* und *Rudolf Ruchti*) mit 947,2 Ringen. Besondere Treffsicherheit bewies *Bernhard Kläiber* (Medlingen) mit einem 1,41-Teiler bei der Blattlwertung. Er lag damit vor *Helmut Späth* (Hohenmemmingen, 6,32-Teiler) und *Georg Weiß* (Wittislingen, 7,0-Teiler). Mit der Luftpistole erzielte der Medlinger *Detlef Zahn* mit einem 50,56-Teiler das beste Ergebnis.



Die Siegerehrung wurde von den Gau-Referenten *Werner Hefele* und *Manfred Bender* geleitet. Zudem bekamen drei ausgewählte Schützen von Wittislingens 1. Vorstand *Thomas Schneider* Präsente und Gauschützenmeister *Josef Grosser* bedankte sich bei den beiden Aufлагereferenten mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Gitty Scharff

Tanz bis spät in die Nacht beim Wertinger Gauschützenball

Beim Wertinger Gauschützenball gab es dieses Mal etwas Besonderes. Eine Stunde lang spielte die Musikkapelle aus Emersacker zur Begrüßung. Alpenrose Emersacker organisierte schon zum sechsten Male den Gauschützenball und ist damit ein „alter Hase“ im Ausrichten von Gauschützenbällen. Diesmal sprangen die Emersackerer Schützen für den eigentlichen Ausrichter Edelweiß Meitingen ein, die die Ausrichtung aus organisatorischen Gründen abgaben. Der traditionelle Gauschützenball vereinte einmal mehr die Generationen und lockte 800 Gäste zum geselligen Zusammensein in die Wertinger Stadthalle.



Eingangs begrüßte Emersackers Vorstand *Frank Kuchenbauer* die anwesenden Gäste sowie die Ehrengäste, den Dillinger Landrat *Markus Müller*, Augsburgs stellvertretenden Landrat *Hubert Kraus*, Wertingens 2. Bürgermeisterin *Christiane Grande* und Emersackers 1. Bürgermeister *Karl-Heinz Mengele*. Nach Grußworten der Ehrengäste folgte der prachtvolle Einzug der Schützen zum Egerländer Fuhrmannsmarsch, gespielt von der Musikkapelle Emersacker unter Dirigent *Alexander Körner*. Danach wurde ausgiebig zur schwungvollen Musik der Band „Big Bam Boo“ getanzt. Neben der Gau-Jugendkönigin *Isabel Krauß* vom SV Alpenrose Emersacker, der Gaudamenkönigin *Kathrin Töltsch* von Edelweiß Meitingen, Gau-Schützenkönig *Martin Reutner* aus Unterthürheim und Gau-Pistolenkönig *Josef Mayr* aus Roggden glänzte der Ballsaal durch die funkelnden Schützenketten. 47 Vereine mit 5.000 Aktiven zählt der Schützengau Wertingen insge-



samt, in dem die Gauschützenbälle bereits seit 1954 Tradition haben. Gauschützenmeister *Hubert Gerblinger* freute sich, dass so viele Schützen zum Ball kamen. Es sei ein tolles Ambiente in der Stadthalle. Anschließend gab er die Teilerergebnisse vom Gauschießen 2024 bekannt. Das beste Teilerergebnis hatte *Kathrin Töltsch* mit einem 14,9-Teiler erzielt.

Landrat *Markus Müller* gefiel das imposante Bild, das die Gäste in Wertingen boten. „Sie alle stehen für Vielfalt und Tradition.“ Er dankte ihnen für ihre Arbeit, insbesondere im Jugendbereich. Für *Karl-Heinz Mengele*, den Bürgermeister von Emersacker, war es der erste Gauschützenball: „Es freut mich, und ich bin stolz auf unsere Schützen, die diesen Ball wiederum mit so viel Herzblut ausrichten.“ *Konrad Friedrich*

Das Deckblattl entschied bei der Bezirkskönigsproklamation

Zur Auftaktveranstaltung des Jahres, wenn im Februar die neuen Majestäten im Schützenbezirk Schwaben ausgerufen werden, wird immer in den Heimatgau des neuen Bezirksschützenkönigs oder der -königin eingeladen. So ging es dieses Jahr für die künftigen Würdenträger mit ihren Vereinen und Begleitpersonen in den Gau Westallgäu, in die Turn- und Festhalle nach Maria-Thann. Die fleißigen Bäckerinnen vom SV Maria-Thann erwarteten die Gäste mit frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in der schön geschmückten Halle.

Bei herrlichem Wetter eröffneten die Böllerschützen den Festakt, zu dem auch der Hausherr *Oliver-Kersten Raab*, Bürgermeister der Gemeinde Hergatz, sowie die stellvertretende Landrätin *Sonja Müller* kamen und in ihren Grußworten wertschätzende und anerkennende Worte an die Gäste richteten. Musikalisch umrahmte die Musikkapelle Maria-Thann den Nachmittag. Nach dem gemeinsamen Einzug der Fahnenabordnungen sowie der Königinnen und Könige, hießen Präsident *Ernst Grail* und *Carsten Immler*, gastgebender Gauschützenmeister und zugleich Vorstand von Maria-Thann, die Gäste willkommen.

Unter herzlichen Dankesworten und begleitet von guten Wünschen mussten sich die scheidenden Bezirkskönige von ihren Königsketten trennen. Als neue Vizeköniginnen und Vizekönige wurden ausgerufen: *Friederike Weber* (Auflage, SV Altstadt Augsburg, 3,6-Teiler), *Marius Stark* (Luftpistole, SV St. Ulrich Marktoffingen, 23,0-Teiler), *Julius Fliieger* (Jugend, Reischenau Oberschöneberg, 8,0-Teiler) und *Daniela Böhm-Dreher* (Gewehr, SV Diana Stetten, 2,8-Teiler und 90,3-Deckteiler). Unter großem Jubel und Beifall von den zahlreichen Gästen wurden die neuen Bezirksschützenkönige ausgerufen. Der neue Bezirksschützenkönig Auflage, *Winfried Kraus*, kommt von den Böllerschützen der SGi Deuchelried, er schoss einen 3,6-Teiler. Die Ehre des Bezirksschützenkönigs Luftpistole ging an *Reinhold Hanel* vom SV Pfannentaler Veitriedhausen mit einem 19,8-Teiler. *Patricia Fischer* vom SV Hochfürst Erisried wartete seit Jahren vergebens auf das entscheidende Blattl für die Jugend-Königswürde im Verein, nun



schaftte sie es mit einem 5,6-Teiler zur Bezirksjugendkönigin. Großer Beifall und Jubel herrschte bei den Jungschützen der SG Oberreute, als ihre Jugendleiterin *Miriam Epple* zur neuen Bezirksschützenkönigin Gewehr ausgerufen wurde. Sie schoss ebenfalls einen 2,8-Teiler, hier entschied das bessere Deckblattl, ein 32,0-Teiler, letztendlich über den Sieg. Unter tosendem Applaus konnte *Miriam Epple* die imposante Königskette in Empfang nehmen. Mit herzlichen Dankesworten an die Ausrichter und die Organisatoren beendete *Ernst Grail* den Festakt, und die Vereine durften ihre neuen Königinnen und Könige in ihren Reihen in Empfang nehmen, herzlich gratulieren und ausgiebig deren Erfolge feiern.

Martina Steck

Unterfranken



70. Königsball der SGi Rimpar im Jubiläumsjahr

Die Schützengilde Rimpar lud zum 70. Königsball in die festlich geschmückte Turnhalle in Rimpar ein. Dieses Jahr war der Ball besonders bedeutend, da er in einem dreifachen Jubiläumsjahr stattfand: Die Schützengilde feiert 140 Jahre seit seiner Gründung 1885, 75 Jahre Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg und gleichzeitig auch den 25-jährigen Geburtstag der Bogenabteilung.

Im Mittelpunkt des glanzvollen Abends standen die neuen Würdenträger des Vereins. Schützenkönig *Stefan Rind* mit dem 1. Ritter *Armin Michel*, 2. Ritterin *Susanne Steckel* und der Bogenkönigin *Nina Pühringer* und dem erstmalig in der Vereinsge-

schichte doppelten Prinzentitelträger (Luftpistole und Bogen) *Antonio Barrozo Ferreira*, sie alle wurden gebührend gefeiert. *Thomas Roß* begrüßte die Gäste herzlich und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Tradition und sprach über die erfolgreiche Entwicklung der Schützengilde.

Für Unterhaltung der Extraklasse sorgten mehrere Höhepunkte des Abends. Der Tanzclub Rot-Gold verzauberte mit einer eleganten Choreografie seiner Formations-Tanzgruppe, während das Männerballett Rimpar das Publikum mit seinem humorvollen Auftritt begeisterte. Beide Darbietungen sorgten für stehende Ovationen

und ausgelassene Stimmung im Saal. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Band „Timeout 4 Music“. Neben dem Feiern standen auch Rückblicke und Ehrungen, wie die des Paralympics-Teilnehmers *Tobias Mayer*, im Fokus. „Es zeigt, dass Tradition und Moderne sich perfekt ergänzen können“, sagte der 1. Schützenmeister *Rudolf Baumeister*. Mit Tanz, Musik und einer gelungenen Mischung aus Tradition und Moderne bot der 70. Königsball einen würdigen Beginn der Jubiläumssaison und einen unvergesslichen Abend für alle Anwesenden.

Susanne Steckel
Bild: *Maximilian Steckel*



SV Röllbachtal feiert 50-jähriges Vereinsjubiläum

Der Schützenverein Röllbachtal hatte am 5. Oktober 2024 zum fünfzigjährigen Vereinsbestehen eingeladen. Zu diesem Jubiläum war nicht nur ein Ehrenabend geplant, sondern es wurde auch die lang geplante Standarten-Weihe durchgeführt. Der Festgottesdienst wurde nachmittags vom Pfarrer Monsignore *Franz Leipold* gehalten, welcher mit einem Einzug der Fahnen begann. Unter anderem ging er im Gottesdienst darauf ein, dass er ebenfalls seit vielen Jahren Mitglied des Schützenvereins sei und es ihm außerdem eine Ehre sei, die Fahnenpatenschaft übernommen zu haben.

Nach der feierlichen Standarten-Weihe zog der Festzug mit musikalischer Begleitung des Musikvereins Röllbach sowie den zahlreichen Fahnenabordnungen der Ortsvereine und der Schützenvereine aus dem Schützengau Maintal zum Schützenhaus am Wasen. 1. Schützenmeisterin *Margit Kirchgessner* begrüßte alle eingetroffenen

Vereine und Gäste und bedankte sich auch bei Monsignore *Franz Leipold* für den feierlichen Gottesdienst und die übernommene Fahnenpatenschaft sowie bei allen Helfern.

Der Röllbacher Bürgermeister *Michael Schwing* und der Präsident des Schützengaus Maintal, *Wolfgang Heß*, sprachen Grußworte und gratulierten zum Jubiläum und zur Standarten-Weihe. Im Anschluss wurden durch den Präsidenten und die Schützenmeisterin langjährige und verdiente Mitglieder geehrt, darunter noch mehrere Gründungsmitglieder.

Am Sonntag, 6. Oktober, fand das mittlerweile traditionelle Böllertreffen am Röllbachtaler Schützenhaus mit Weißwurst-Frühstück mit fast 70 Teilnehmern statt. Nach der Schussmeisterbesprechung unter Leitung des Böllerkommandanten *Udo*

Peichl begann die Aufstellung für das Böllerschießen. Im Anschluss wurde der Festbetrieb für die Bevölkerung vor Ort eröffnet. Am Nachmittag erfolgte durch den Böllereferenten des Bezirks Unterfranken *Tobias Elsesser* die Ehrung von verdienten Mitgliedern der Böllerabteilung des Schützenvereins Röllbachtal. Unter anderem erhielt Böllerkommandant *Udo Peichl* das Böllerschützenehrenzeichen des BSSB in Silber.

Armin Ackermann



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

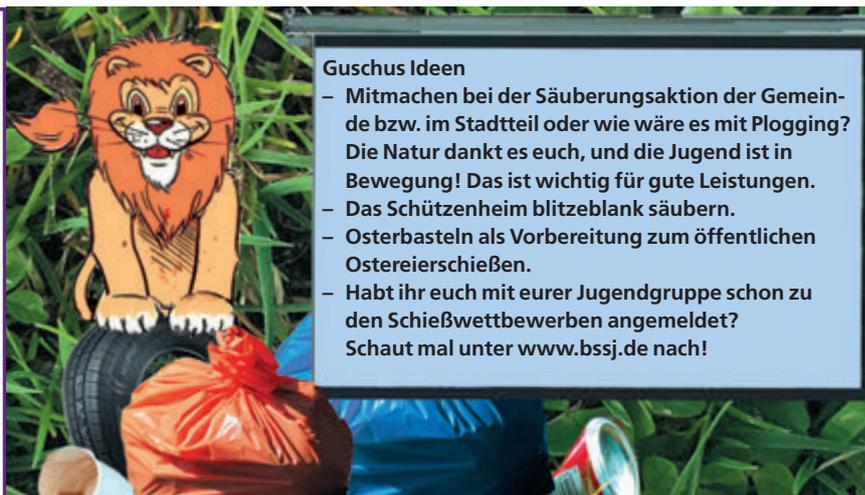
Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. März 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

- Jugendförderpreis 2025 des Schützenbezirks Oberpfalz
- Jahresrückblick 2024 der SG Neu-Freising
- Schießstand in Flammen sorgt für Romantik bei den Bogenschützen Fürth
- 3. Gau-Lichtpunkt-Cup des Schützengaus Oberfranken-Nord
- Jahrgangsmesterschaften 2025 bei der ZStG Burgebrach
- Schnupperschießen bei der Jugend der SG Labertal Alling
- Schützenjugend auf dem Vormarsch Gaujugendschießen mit Gaujugendtag des Schützengaus Mühldorf



Guschus Ideen

- Mitmachen bei der Säuberungsaktion der Gemeinde bzw. im Stadtteil oder wie wäre es mit Plogging? Die Natur dankt es euch, und die Jugend ist in Bewegung! Das ist wichtig für gute Leistungen.
- Das Schützenheim blitzblank säubern.
- Osterbasteln als Vorbereitung zum öffentlichen Ostereierschießen.
- Habt ihr euch mit eurer Jugendgruppe schon zu den Schießwettbewerben angemeldet? Schaut mal unter www.bssj.de nach!

Jugendförderpreis 2025

Schützenbezirk Oberpfalz

Im Festsaal des Regierungsbezirkes Oberpfalz in Regensburg verlieh der Schützenbezirk Oberpfalz zum dritten Mal den Jugendförderpreis. Er wird im zweijährigen Turnus vergeben und ist mit 3.500 Euro dotiert, wie Bezirksjugendleiter *Valentin Kellner* bekanntgab.

Sieger ist 2025 der SV Grünthal Liebenstein. Er wurde für seine Aktivitäten mit 1.100 Euro belohnt. Die weiteren Schützenvereine, die einen Preis erhielten: SV Jennerwein Arnhofen-Pullach (900 Euro), SV Ringelstein Ottengrün (700 Euro), SV 1519 Waldsassen (500 Euro) und SV Alpenrose Köfering (300 Euro).

Zum Förderpreis kamen dieses Jahr noch zwei Sonderpreise hinzu, die vom Schießsportbedarf Holme beim Bayerischen Schützentag 2024 für die Jugend gesponsert wurden. Die Sonderpreise mit je 100 Euro gingen an den SV Wilhelm Tell Laaber und SV Loisbachtal Heumaden.

Der Jugendförderpreis wird an Vereine verliehen, die sich durch besonderes Engagement in der Jugendarbeit auszeichnen. Ziel ist es, hervorragende Kinder- und Jugendarbeit, nicht nur im Schießsport, sondern auch in Tradition, Umwelt und Gesellschaft im Ort zu leisten. Zudem soll der Preis auch Anreiz für zukünftige Projekte



aus den beeindruckenden Bewerbungen die besten auszuwählen. Jede Bewerbung hat gezeigt, mit wie viel Herzblut alle bei der Sache sind. Ob durch spezielle Trainingskonzepte, außergewöhnliche Projekte, ein besonderes soziales Miteinander – alle Nominierten haben großartige Arbeit geleistet.



schaffen. Die Bewerbungsunterlagen der Vereine enthielten viele Ideen, die mit Kreativität, Einsatz und Leidenschaft umgesetzt wurden. Sie sind gleichzeitig ein Symbol für die Zukunft des Schützenwesens, das von der Stärke und dem Engagement der Vereine mit ihren Jugendabteilungen lebt.

Die innovativen Projekte schaffen wertvolle Angebote, die junge Menschen bereichern und ihnen Orientierung geben. Die Jury hatte die anspruchsvolle Aufgabe

„Bleibt neugierig, mutig, engagiert! Eure Arbeit ist der Motor, der unser Schützenwesen vorantreibt. Ihr seid ein leuchtendes Vorbild für die Kraft und den Geist unserer Vereine“, schloss *Valentin Kellner* die Verleihung. *Foto und Text: Ederles*

Foto oben: Die Gewinner des Jugendförderpreises der SV Grünthal Liebenstein. Foto darunter: Alle Gewinner mit den Bezirksschützenmeistern und mit Bezirksjugendleiter Valentin Kellner (l.).

Rückblick auf das Jahr 2024

Schützengesellschaft Neu-Freising

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2025 blickten die Schützen der SG Neu-Freising auf das letzte Jahr zurück. Nach der Begrüßung durch 1. Schützenmeister *Anton Kürzinger* wurde die Tages-

ordnung besprochen. Danach folgten die Berichte des Schützenmeisters und Schriftführers, der Sportleiter, des Schatzmeisters und letztlich der Revisoren. Sehr gefreut haben sich die Anwesenden über die Teilnahmen des langjährigen Mitglieds *Erich Irlstofer* und der Schützenkönige des Jahres 2024. Selbstverständlich wurden alle gebührend begrüßt. Aus den Berichten ging hervor, dass die SG Neu-Freising ein Faschingsschießen mit



V. l.: 1. Schützenmeister Anton Kürzinger mit Mitglied Erich Irlstofer.

Beteiligung ihres Patenvereins, die SG Hangenham, veranstaltet hat. Im März 2024 folgte das jährliche Osterschießen mit einem gemütlichen Beisammensein und leckerem Büfett sowie mit der Ehrung der Teilnehmer des Osterschießens. Die jungen Schützen waren sehr eifrig und treffsicher dabei. Mit Stolz nahmen sie die Urkunden vom 1. Schützenmeister *Anton Kürzinger* entgegen.

Bei der Jahresabschlussfeier im Juni 2024 ging ein großer Dank an *Renate* und *Anton Kürzinger* für die sehr gute Organisation sowie für die Preisverteilung des Vortelschießens mit Königssessen.

Wie selbstverständlich beteiligte sich die SG Neu-Freising Mitte August 2024 am Ferienprogramm der Stadt Freising. Das Angebot des Vereins fand regen Zuspruch. Die Mädchen und Jungen nutzten die Chance, den Schießsport näher kennenzulernen und durften nach Anleitung je nach Alter mit dem Licht- bzw. Luftgewehr und Blasrohr ihr Können unter Beweis stellen. Zum Schluss bekamen die Kids je eine Medaille mit Urkunde und einen Gutschein für eine Schnupperstunde am Schießstand im Vöttinger Sportheim.

Im Jahresbericht folgte noch ein Nikolausschießen sowie eine Weihnachtsfeier, die im festlich geschmückten Schützenheim der SG Hangenham in Marzling stattfand. Das war ein würdiger Rahmen für die Proklamation der Schützenkönige. Zunächst erfolgte ein Dank von 1. Schützenmeister



Für 2025 freuen sich die Mitglieder der SG Neu-Freising schon auf viele spannende Schießabende und Veranstaltungen. Mit den besten Wünschen – Glück und Gesundheit sowie sportliche Erfolge

für 2025 endete die Jahreshauptversammlung.
Monika Gebhart/les

Anton Kürzinger an die SG Hangenham für die Überlassung ihres Schützenheimes sowie an alle ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren.

Danach folgte die Proklamation der Schützenkönige. Im Luftgewehrwettbewerb wurde *Felix Schiehandl* neuer Schützenkönig, und in der Disziplin Luftpistole holte sich *Jean Wang* die Schützenkette. Bei der Jugend durfte sich *Mikhail Travleev* über die Königswürde freuen. *Anton Kürzinger* gratulierte allen erfolgreichen Schützinnen und Schützen sehr herzlich.

Foto oben links: Die Sieger vom Osterschießen mit 1. SM Anton Kürzinger.

Foto daneben: Die Teilnehmer/-innen am Osterschießen.

Foto oben rechts: Die erfolgreichen Kids am Weihnachtsschießen mit 1. SM Anton Kürzinger.

Foto unten: Die Schützenkönige 2024 (v. l.) Mikhail Travleev, Jean Wang, Felix Schiehandl und mit 1. Schützenmeister.



„Guschu macht dich stark!“ Das Jahresmotto 2025 der Bayerischen Sportschützenjugend. Habt ihr das Plakat schon heruntergeladen (www.bssj.de) und sichtbar im Verein aufgehängt?



Schießstand in Flammen sorgt für Romantik

Bogenschützen Fürth

Mitte Dezember 2024 veranstalteten die Bogenschützen Feucht für alle Mitglieder und Gäste ein Weihnachtsschießen mit Glühwein in der Bogenschieß-Arena. Zur Romantik und Gemütlichkeit trugen die vielen flammenden Fackeln an der Schießlinie bei. Die Idee dazu hatte *Ulla Kronenberg*, organisiert wurde alles von *Uwe Kronenberg* und dem 3. Vorsitzenden *Klaus Eyer*. Auch der Weihnachtsmann kam zu den jüngsten Kids. Übrigens gibt's die Bogenschützen (BS) Fürth seit 25 Jahren, gegründet wurde der Verein von *Alfred Jöckel*.



**Alfred Jöckel †
Gründer der BS Fürth.**



Die Bogenschützen können nicht nur feiern, sondern auch gute Leistungen bringen. So schafften sie bei den Gaumeisterschaften 2025 sehr gute Platzierungen. Erste Plätze holten sich mit dem Blankbogen der Schüler *A Nico Wolf*, die Schülerin *B Mila Lautenbach* und der Schüler *C Berndt Lukas*. Die Jugendklasseschützkin *Mona Donner* wurde Zweite bei ihrem ersten Wettkampf auf Gauebene. Bei den Damen siegte *Christine Cainelli*. Ihre Mannschaftskameradin *Stefanie Wolf* wurde Dritte.

Bei den Bezirksmeisterschaften wurde mit dem Blankbogen der Schüler *A Nico Wolf*

mit 460 Ringen Zweiter, der Schüler *A Kian Kurt* wurde Vierter, die Schülerin *B Mila Lautenbach* wurde Gaumeisterin mit 417 Ringen, der Schüler *C*

Jonas Berndt belegte mit 322 Ringen den dritten Platz, und die Jugendklasseschützkin *Mona Donner* erreichte den zweiten Platz.

Den Liga-Schützen *Philipp Kronenberg*, *Robert Marr*, *Hans Reif*, *Florian Sebald*, *Ronald Thiessenhusen* und *Torsten Vetter* gelang beim Endkampf im Januar 2025 in Dietersheim der Aufstieg in die Bezirksliga. Allen Sportlerinnen und Sportlern auch weiterhin viele Erfolge.

Weitere Fotos und Infos gib's unter <https://www.bs-fuerth.de>.

Christine Cainelli/les



3. Gau-Lichtpunkt-Cup in Ludwigsstadt

Schützengau Ofr-Nord

Für Kids von sechs bis zwölf Jahren, die im Schützengau Oberfranken-Nord Mitglied sind, ist der Lichtpunkt-Cup das Top-Event, um sich mit Gleichaltrigen zu messen und einen Einstieg in das Wettkampfschießen zu bekommen. Der Wettbewerb wurde

bei sie bei beiden Disziplinen (Lichtgewehr/ Lichtpistole) die Anschlagart Auflage oder Freihand wählen konnten. Im Schießstand wurden die Kids fachkundig betreut. Die Heimatvereine der 37 jungen Starter: SG Kronach, SG Freischütz Ebersdorf, Grenzlandschützen Fürth am Berg, SV Grub am Forst, SSG Lichtenfels, Priv. SG Neustadt, Priv. SG Ludwigsstadt. Die beiden jüngsten Kids: *Mathilda* aus Grub am Forst und *Clara* aus Kronach mit jeweils sechs Jahren. Die Eltern und Betreuer verfolgten live im Vereinsheim, wie ihre Schützlinge konz-

Das Gaujugendteam mit *Leonie Bischoff*, *Maximilian* und *Barbara Florschütz* betonten ausdrücklich den Hauptzweck dieses Wettbewerbes: Den Kindern Spaß am Sport und faires Miteinander zu vermitteln. Für Ihre Leistungen erhielten alle Teilnehmer einen Jugendpokal sowie eine Siegerurkunde. Die Priv. SG Ludwigsstadt bewirtete die kleinen und großen Gäste hervorragend, die Durchführung und Auswertung funktionierte reibungslos. Die Kids fühlten sich wohl und fanden den Wettbewerb und alles Drumherum toll!



zum dritten Mal Anfang Dezember 2024 bei der Priv. SG Ludwigsstadt veranstaltet. Jedes Kind durfte in zwei Disziplinen mit je 20 Schuss in Zehntelwertung antreten, wo-

triert bei der Schussabgabe waren und fieberten bei jeder Schussabgabe mit. Die Wartezeiten der Jungschützen wurden mit vielfältigen Spielstationen überbrückt.

Das machen wir wieder, war der einheitliche Trend von Gästen, Gastgeber und Veranstalter.

Barbara Florschütz/les

Jahrgangsmeisterschaften 2025

ZStG Burgebrach

Zum neunten Mal führte der Schützengau Oberfranken-West seine Jahrgangsmeisterschaften auf den elektronischen Schießständen bei der ZStG Burgebrach durch. Auch dieses Jahr kamen für die ab sechsjährigen Jungschützen das Lichtgewehr und die Lichtpistole zum Einsatz.

Bei den 160 Teilnehmern aus dem Schützengau belegten die 31 Jungschützen aus Burgebrach in ihren Jahrgängen größtenteils vordere Plätze. Die beiden jüngsten Teilnehmer wurden 2019 geboren und kamen aus Gaustadt.

Die Burgebracher Jungschützen heimsten viele Trepperlplätze ein. Einen ersten Platz holten sich beim Luftgewehr-Dreistellungswettbewerb *Jenny Nitschke* (Jg. 2009) mit 541 Ringen (3 x 20 Schuss), *Lara Bessler* (Jg. 2011) mit 260 Ringen, *Michael Beck* (Jg. 2012) mit 220 Ringen und *Johanna Kraus* (Jg. 2013) mit 178 Ringen (je 3 x 10 Schuss).

Mit dem Luftgewehr im Freianschlag bei 40 Schuss siegten *Daniel Schmidt* (Jg. 2007) mit 324 Ringen, *Fabian Schöner* (Jg. 2008) mit 347 Ringen, *Laura Seitz* (Jg. 2008 w) mit 352 Ringen, *Jenny Nitschke* (Jg. 2009) mit 363 Ringen und *Max Gille* (Jg. 2010) mit 356 Rin-

gen. Bei den Schülerinnen siegte *Lara Bessler* (Jg. 2011) mit 162 Ringen. Mit der Luftpistole war *Jan Nitschke* (Jg. 2010) mit 277 Ringen und mit der Lichtpistole *Paul Schiller* (Jg. 2015) mit 83 Ringen erfolgreich. Beim Lichtgewehr liegend (20 Schuss) holten sich *Emil Horn* (Jg. 2014) mit 166 Ringen und *Paul Schiller* (Jg. 2015) mit 179 Ringen die ersten Plätze. Beim Lichtgewehr im Freianschlag wurden *Anna Stark* (Jg. 2013) mit 111 Ringen und *Emil Horn* (Jg. 2014) mit 167 Ringen jeweils Erste. Mit dem Lichtgewehr Auflage erreichten *Philipp Kraus* (Jg. 2015) mit 94 Ringen und *Anton Schiller* (Jg. 2017) mit 137 Ringen jeweils den ersten Platz.

Beim Lichtgewehr-Dreistellung mit je zehn Schuss siegten die drei Schüler *Felix Reheuser* (Jg. 2013) mit 177 Ringen, *Emil Horn* (Jg. 2014) mit 242 Ringen und *Paul Schiller* (Jg. 2015) mit 228 Ringen. Beim Lichtgewehr-Dreistellung Auflage mit je zehn Schuss erreichten *Philipp Kraus* (Jg. 2015) mit 169 Ringen und *Anton Schiller* (Jg. 2017) mit 174 Ringen jeweils den Sieg.



Alle weiteren Trepperlplätze können Interessierte in der umfangreichen Ergebnisliste unter www.zstg-burgebrach.de nachschauen.

Marianne Seligles

Schnupperschießen

Jugend der SG Labertal Alling

Die SG Labertal Alling will ihre erfolgreiche Jugendarbeit weiter forcieren. Deshalb lud 1. Jugendleiter *Thomas Schmid* neun- bis elfjährige Kinder mit ihren Eltern zu einem Schnupperschießen auf die Schießstände ins Vereinslokal *Schwindl* ein. Mit der Teilnahmezahl von sieben Kindern war die Jugendleitung mit den Jugendleitern *Christof Greil* und *Bastian Schwindl* sehr zufrieden. Die Kinder gaben unter Anleitung – das Gewehr noch aufgelegt – ihre ersten Schüsse ab. Dabei konn-

ten sich die Eltern ein Bild von der Betreuung ihrer Kinder durch das Jugendteam machen.

Bei diesem Schnupperschießen gab's auch ein kleines Preisschießen mit fünf Schuss. Sieger wurde *Paul Wiesner* mit 34 Ringen vor *Alan Gola* und *Moritz Benseler* mit je 32 Ringen. Alle Teilnehmer erhielten je eine Medaille und einen McDonald-Gutschein. „Wenn es Euch und Euren Eltern Spaß gemacht hat, dann wären wir stolz, wenn Ihr nach einem nächsten Schießtermin Allinger Jungschützen werdet“, resümierte



Thomas Schmid nach der Veranstaltung.
Text: *Thomas Schmid*
Foto: *Michael Weber*

Foto: Die glücklichen Kinder mit ihren Preisen und mit dem Jugendleitungsteam.

Schützenjugend auf dem Vormarsch

Mühdorfer Gaujugendschießen mit Gaujugendtag 2025

Der Schützennachwuchs des Schützengaus Mühdorf traf sich zum Gaujugendtag 2025 beim SV Elf und Eins in Neumarkt St. Veit. Vorab fand das Gaujugendschießen statt, an dem sich dieses Jahr 162 Nachwuchsschützen – 22 Jungschützen mehr als 2024 – beteiligten. Davon kamen aus 20 Vereinen 54 Schützen der Schülerklasse in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Gleichzeitig wurde auch die Gaujugendkönigin bzw. der Gaujugendkönig ermittelt. Das beste Blattl schoss *Lena Schmid* von der SG Steeg mit einem 2,2-Teiler, sie ist damit neue Gaujugendkönigin vor ihrer Vereinskameradin *Thalia Hohenadl*. Sie hatte einen 5,3-Teiler erzielt. Nur knapp dahinter landete *Martin Esterl-Beil* von der Kgl. priv. FSG Kraiburg mit seinem 5,6-Teiler auf dem dritten Platz.

Die Jugendehrenscheibe sicherte sich als beste Mannschaft der SV Bayerntreu Niedertaufkirchen 1 mit einem 79,1-Gesamtteiler vor dem SV Stefanskirchen 1 und der SG Mößling 1. Der SV Bayerntreu Niedertaufkirchen hatte die Nase auch bei der Meistbeteiligung vorn.

Zum Finale qualifizierten sich acht Luftgewehr- und sechs Luftpistolen-Schützen, die sich spannende Wettkämpfe lieferten. Erfolgreichste Schützin des gesamten Gaujugendschießens wurde die Juniorin *Stephanie Petermeier* (Gemütlichkeit Niederbergkirchen) mit 387 Ringen.

Sieger der Finals wurden mit dem Luftgewehr die Juniorin 2 *Kathrin Wimmer* (Bayerntreu Niedertaufkirchen) mit 238,9 Rin-

gen vor der Juniorin I *Eva Kleindienst* (Gemütlichkeit Niederbergkirchen) mit 235,9 Ringen und ihrer Vereinskameradin *Stephanie Petermeier* mit 216,1 Ringen. Mit der Luftpistole gewann das Finale der Jugendklasseschütze *Michael Staudhammer* mit 175,3 Ringen vor *Maurice Parnet* mit 168,7 Ringen und vor dem Junior *Sebastian Fink* mit 140,3 Ringen (alle Kgl. priv. FSG Mühdorf).

Die jeweils Erstplatzierten jeder Klasse beim Gaujugendschießen wurden bei der Siegerehrung in Anwesenheit von Gau-schützenmeister *Erich Jungwirth* besonders ausgezeichnet. Dazu zählen in der Disziplin Luftgewehr die Schülerin *Anna Höllbauer* mit 176 Ringen, der Schüler *Gabriel Feinstein* mit 166 Ringen (beide Niedertaufkirchen), die Jugendklasseschützin *Annalena Weber* (Elf und Eins Neumarkt) mit 371 Ringen, der Jugendklasseschütze *Kilian Wimmer* (Sebastianischützen Hoftambach) mit 358 Ringen, die Juniorin 2 *Stephanie Petermaier* mit 387 Ringen, der Junior 2 *Martin Mooshuber* (beide Niederbergkirchen) mit 357 Ringen, die Juniorin 1 *Eva Kleindienst* (Niederbergkirchen) mit 384 Ringen und der Junior 1 *Valentin Bernauer* (Elf und Eins Neumarkt) mit 365 Ringen. Mit der Luftpistole holten sich die ersten Plätze der Schüler *Raphael Zehentmaier* (SG Mößling) mit 130 Ringen, die Jugendklasseschützin *Leonie Rödel* (Einigkeit Salmanskirchen) mit 225 Ringen, der Jugendklasseschütze *Maurice Parnet* (FSG Mühdorf) mit 347 Ringen, die Juniorin *Anna Maria Sperber* (SG Mößling) mit 274 Ringen und der Junior *Sebastian Fink* (FSG Mühdorf) mit 320 Ringen.



Als beste Schüler- und Jugendklassemannschaft wurde der SV Bayerntreu Niedertaufkirchen ausgezeichnet. Bei der Juniorenklasse 2 siegte die Mannschaft von der SG Steeg, bei der Juniorenklasse 1 gewannen die Schützen vom SV Stefanskirchen das Gaujugendschießen.

Nach Abschluss der Siegerehrungen folgte der gut besuchte Gaujugendtag. In Anwesenheit von Gauschützenmeister *Erich Jungwirth*, den Vereinsvertretern vom SV Elf und Eins Neumarkt St. Veith und weiteren Gauvorstandsmitgliedern berichtete die Gaujugendleiterin *Sophie Heiß* über die zahlreichen Jugendaktivitäten des letzten Jahres. Damit schloss der Gaujugendtag 2025.

Die umfangreiche Ergebnisliste des Gaujugendschießens können Interessierte über Facebook einsehen.



Franz Ramples

Im Foto v. l.: 1. Gaujugendleiterin *Sophie Heiß*, Jugendleiterin von Bayerntreu Niedertaufkirchen *Andrea Kohlbeck*, die neue Gaujugendkönigin *Lena Schmid* (SG Steeg), *Kathrin Wimmer* (Bayerntreu Niedertaufkirchen), *Michael Staudhammer* (FSG Mühdorf) und 1. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth*.

Über den Tellerrand schauen

Kennt Ihr die umfangreichen Sportpraxishilfen des „VIBSS“ Landessportbundes

Nordrhein-Westfalen? Informationen mit Lehr- und Lernmaterial für Trainer/-innen und Jugendleiter/-innen, z. B. mit Themen über Fitness, Leistungssport, Bewegung

und Ernährung, Spiele und mehr. Es lohnt sich! Zu finden unter <https://www.vibss.de/sportpraxis/praxishilfen>.



Bayerisches Staatsministerium des Innern

Bayerischer Engagiert-Preis 2025

Mehr als 800.000 Menschen engagieren sich allein im Bereich des Bayerischen Innenministeriums ehrenamtlich – von den Feuerwehren und freiwilligen Hilfsorganisationen bis zur Integration, von der Verkehrs- und Schulwegsicherheit bis hin zum Sport.

2025 verleiht das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration erneut den Bayerischen Engagiert-Preis.

Die Preisverleihung findet in diesem Jahr am Samstag, 26. Juli 2025, in der BMW Welt in München statt. Der Preis wird in den Kategorien Ausdauer, Feuer & Flamme, Mut, Herz und Sonderpreise verliehen. Die Preisträger der vier erstgenannten Kategorien werden von einer Jury ausgewählt.

Jetzt mitmachen – bis 14. April 2025 bewerben!

Sie sind eine oder einer der über 800.000 Ehrenamtlichen im Bereich des Innenministeriums?

Dann bewerben Sie sich für den Bayerischen Engagiert-Preis unter wirfuerandere@stmi.bayern.de bis zum 14. April 2025. Gefragt sind Einzelpersonen oder Teams mit ihrem Einsatz für andere. Wir freuen uns dabei auch auf Bewerbungen von engagierten Jugendlichen. Projekte, die sich für den interreligiösen Dialog einsetzen und so zum friedlichen und sicheren Zusammenleben und zum Zusammenhalt im Freistaat beitragen, sind ebenfalls aufgerufen. Eine kurze und aussagekräftige Darstellung Ihres Engagements (gerne auch per Video) zusammen mit dem ausgefüllten Bewerbungsbogen genügt. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Unter wirfuerandere@stmi.bayern.de können Sie gerne Fragen an uns richten.

Alle Informationen rund um den Bayerischen Engagiert-Preis sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.wirfuerandere.bayern.de



PM: Bay. StMI | Foto: Alexandra Beier

Preis-Rätsel

nicht lebend		kurd. Dichter, 1798-1855	englisch: Thema	6	Abk. für: das Natrium (Element)	Ländercode
engl. für: Zwiebel						Erzählung von Wölfen von Eschbach
Abk. für: Technische Abteilung			Bankwesen: zum Nennwert			
deut. Stadt bei Pegnitz	finn. weibl. Vorname		mit ... und Klang		das Zerkleinern von etwas mit Hieben	Kfz-Z. v. Euskirchen
engl. für: Klinik		Stadt im Westen Rumaniens		Abk.: Austrian Airlines		
					8	Abk. für: Chronische myelocytäre Leukämie
Abk. für: der Ingenieur				Milch gebendes Nutztier		
deut. Stadt bei Passau	Ankündigung einer Zahlung		ugs. für: altes Pferd	Das Gelbe vom ...		Stadtteil von Bonn (BRD)
					13	
Abkürzung Corporate Identity		Abk. für Open interest				deut. Filmreg. Roland ... (*1955)
		Initialen v. Sänger/in ... Jürgens (1934-2014)	7	Abk. Bruttoumsatz		
Hauptstadt des antiken Reiches Elam						Abk. Einmannpackung
Ausruf der Bestürzung				Film (2010) mit Natalie Portman (2 W.)		

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-0
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 85
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsport Händler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe Luftgewehr Anschütz „Super Air 2001“ mit vorkomprimierter Luft und Tasche. Das Gewehr wurde für Auflageschützen (Rechtshänder) umgebaut. Es verfügt über ein verstellbares Super-Iris-Ringkorn und hat keine Mängel. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 290,- Euro. Telefon: (09251) 43 77 43, Mobil: (0151) 7 00 952 34. ••

Suche Luftpistole Hämmerli AP 40. Mobil: (0151) 20 28 27 66, E-Mail: khlang@gmx.de ••

Verein verkauft gut erhaltenes Luftgewehr „Feinwerkbau 600“; Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: kontakt@linda-maehring.de, Telefon: (0160) 95 45 27 32. ••

Verkaufe eine RIKA Ringlesemaschine SAG 1, 90-250 VAC, RIKA-ShotSolt, VB: 200,- Euro, Telefon: (089) 89 481 04. ••

Verkaufe Winzeler 10 Meter Armbrust, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör. VB: 1250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. ••

Verkaufe Anschütz Luftgewehr 9003 Premium S 2 PRECISE, rechts, schwarz, Griffgröße M mit Koffer. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 2.080,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. ••

Verkaufe Schießbrille Champion, neuwertig, mit Etui. Preis: 200,- Euro. E-Mail: jc.spiller@t.online.de, Mobil: (0170) 4 44 60 44. ••

Suche Luftpistole Hämmerli AP 40 und Luftgewehr Anschütz 380. E-Mail: khlang@gmx.de Mobil: (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe aus Altersgründen ERMA ESP 85 A Kal. .22 mit verschiedenen Zubehörteilen (Kimme, Korn, Gewicht usw.), Top-Zustand, einschließlich Waffenkoffer (Alu) für 400,- Euro. (KP 1.295,09 DM plus Koffer 180,- DM). Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (09171) 8 05 13 04. •

Die SG Isarlust Nantwein verkauft 9 Stück (auch Einzelabgabe möglich) DISAG touch score, Typ KNT SIZ 101 V1.1. Kosten: 400,- Euro pro Stück. Kontakt: Hans Pflugbeil, E-Mail: hcpflugbeil@web.de, Mobil: (0160) 91 72 27 81 •

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen, Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55. E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Verkaufe Luftgewehr Anschütz 9015 One, inkl. einer Stange eingeschossener RWS R10-Diabolos, mit Koffer; Preis: VB 2.700,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: hess.stefan94@gmx.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de ••••

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:

Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)
Simone Drexler (Elternzeit)

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208

Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hochzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Veränderung an einem Ostdeutsche	U	Lit.-Bremen-Mittel	Film (1984) mit Anthony Hopkins (EW)	M	Sängerin (USA) ...	etwas einseitig	N	Gegensatz von ...	I	Abb. ...	Renar. ...
amerik. (Schauung ... 1949)	M	E	R	Y	L	engl. für: ...	O	Abb. für: ...	R	D	E
Klyt. des Bundes	B	D	engl. für: vier	F	O	engl. für: ...	U	Abb. für: ...	E	B	U
Kurzform für ...	A	engl. für: größer	KW-Z. von ...	A	U	engl. für: ...	M	Lebensl. Gruß	A	D	E
P	U	L	L	I	G	Abb. für: ...	E	Donnerst. der ...	L	KW-Z. von ...	holend. für: ...
Feiertage (Christi 2013 ...)	A	italien. von ...	KW-Z. von ...	R	O	amer. von ...	N	Sicherheits- ...	D	I	N
K	A	R	P	L	U	S	O	S	Z	E	N
ital. Stadt ...	O	G	N	A	P	A	N	T	S	N	N
Film (1995) ...	P	Fluss in ...	E	D	I	A	A	S	S	C	K
P	A	R	T	Y	S	C	H	R	E	C	K
Präsident ...	B	KW-Z. von ...	E	W	U	W	L	G	R	G	R
G	E	S	C	H	E	I	N	G	R	R	R
Landes ...	G	lat. für: Kopf	engl. für: ...	L	T	B	V	V	V	V	E
S	C	H	W	A	R	Z	B	I	R	K	E
bedeutend ...	A	Abb. für: ...	O	U	A	E	E	B	A	A	A
S	P	A	R	T	E	O	G	B	I	J	A
Stoff zum ...	U	H	R	B	R	B	I	J	A	A	A
Handkammer ...	T	O	Y	G	E	R	H	E	F	E	E

Schützenbedarf HOLME



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP/LG Test in Erding möglich. In den Filialen nur LP/LG Tests!



Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartusche.
Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1150,-**



Wieder voll verfügbar!

Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur **€ 109,-**

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Beleg: Kunststoff



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie. Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen! Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse! Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon, 30% Velour, Beleg: Kunststoff



Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 498,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe, 10% Velours, Beleg: Kunststoff



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!
Zum Einführungspreis:

nur **€ 198,-**

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder, 20% Amara, Beleg: Kunststoff



Tesro RS100 Basic Ultimate-Edition

Wir haben das RS100 Basic auf ein neues Level gebracht! Mit allem, was ein Spitzen-Gewehr ausmacht! Schwenkbarer Vorderschaft, Schaftkappe vom Pro-Modell d.h. dreifach unterteilt verstellbar und kippar! Zusammen mit Visierlinien-Erhöhung und Koffer!

Jetzt vorbestellen – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 1998,-**



Auflage Stativ

nur **€ 109,-**



Auflage Boden-Stativ

nur **€ 169,-**

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!